Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Acht Metten und Vespern : zusammengestellt anläßlich der 2. Tagung d. Liturgischen Konferenz Niedersachsens vom 1.-4. Oktober 1927 in Schwerin i. Meckl.

Gütersloh: Bertelsmann, 1927

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198

Musikdruck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Acht
Metten und Vespern

Zusammengestellt anläßlich der 2. Tagung
der Liturgischen Konferenz Niedersachsens vom
1.–4. Oktober 1927 in Schwerin i. Meckl.

Siebentes Heft der Liturgischen Konferenz Niedersachsens

Druck und Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh / 1927

Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0001

Mecklenburg
Vorpommern

Acht
Metten und Vespern

Zusammengestellt anläßlich der 2. Tagung
der Liturgischen Konferenz Niedersachsens vom
1.–4. Oktober 1927 in Schwerin i. Meckl.

Siebentes Heft der Liturgischen Konferenz Niedersachsens

Druck und Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh / 1927

Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0003

Mecklenburg
Vorpommern

Grundsätzliches zu den von der Liturgischen Konferenz Niedersachsens herausgegebenen Metten und Vespern.

In den von der Liturgischen Konferenz Niedersachsens herausgegebenen Metten, Vespern und Passionsandachten (siehe auch Nr. 4 und 5 der Konferenzhefte, Gütersloh 1927, C. Bertelsmann) ist ernstlich versucht worden, auch den wertvollen Choral als spezifisches evangelisch-liturgisches Gut dem liturgischen Bau der Feier zugrunde zu legen und ihn dem Ganzen unter Beachtung textlicher und musikalischer Gesichtspunkte organisch einzugliedern. Da genügt es noch nicht, daß man jedem Choral die ihm entsprechende Stellung innerhalb des Gesamtbaues zuweist, indem man die Lieder der Anrufung in den Eingang, die der Betrachtung neben das Schriftwort oder die Ansprache, die der Bitte oder der feierlichen Anbetung in den Schlußteil stellt. Es ist versucht worden, den Choral mit dem ihm unmittelbar vorangehenden und dem ihm folgenden liturgischen Stücke innerlich und äußerlich, textlich und musikalisch, zu verbinden. Um die Geschlossenheit der Feier zu wahren, ist im Eingang, sofern keine festen (Kyrie- oder Gloria-) Verse verwandt wurden, ein Wechsel der Choräle bis zur Kollekte vermieden. Das erscheint nicht nur möglich, sondern vielfach geradezu geboten: weisen doch viele Eingangschoräle in sich jene feine liturgische Gliederung auf: Anrufung Gottes, Beugung vor Ihm und Bitte um Vergebung, Lobpreis des als gnädig erfahrenen Gottes. Über diese klassische liturgische Linie wird man grundsätzlich kaum hinauskommen, solange man evangelischen Gottesdienst feiert. Da der Choral eben nicht nur fromme, sondern kultische Dichtung ist, rechtfertigt er eine freiere, oder soll man sagen, ganz bestimmt begrenzte kultische Verwendung. Der Choral gehört in die Agende. Die Agende aber gehört gleichzeitig in die Hand der Gemeinde.*) Wichtiger als der

*) In einer vom Deutsch-evangelischen Frauenbund an die Agendenkommission der altpreußischen Union gerichteten Eingabe, die von einem erfreulichen Verständnis für die liturgische Aufgabe der Gegenwart getragen ist, wird diese Forderung ebenfalls erhoben. (Siehe auch die diesjährige Mainummer der Evangelischen Frauenzeitung, Hannover.)

Schloßkirchengemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0005
Mecklenburg Vorpommern

vielfach gewiß nicht zu Unrecht erörterte „heimatliche“ Anhang dürfte doch der agendarische Anhang zum (Einheits-) Gesangbuch sein. Jedenfalls aber sollten, vollends in der evangelischen Kirche, Agende und Gesangbuch nicht in getrennten Kommissionen bearbeitet werden!

Die Feiern knüpfen an geschichtlich Gewordenes und Gegebenes an. Sie hüten und pflegen bewußt den kultischen Niederschlag aus Perioden einer lebendigen kirchlichen Frömmigkeit, während ihnen die Absicht bloßen Archaisierens fern liegt. Sie geben z. B. Bach und den alten Meistern Raum, würden auch gern neue Schöpfungen in sich aufnehmen, sofern diese eben nicht nur literarisch und musikalisch wertvoll, sondern zugleich kultisch einwandfrei sind.

Im einzelnen ist versucht, Wiederholungen, sofern sie nicht der Feierlichkeit und Eindringlichkeit dienen, zu vermeiden. Das Psalmwort im Eingangsteil wird man nicht missen wollen. Aber es fragt sich, wie es seine oben gekennzeichnete Verbindung mit dem Ganzen, besonders dem Choral, findet. Die Empfindung ist berechtigt, daß die alte Form der Psalmodie mit dem gloria patri und der sie umrahmenden Antiphone textlich und musikalisch neben dem Choral einen Fremdkörper darstellt. Wir wünschen kein Mosaik (auch nicht ein Mosaik von Choralversen), sondern eine Feier, deren regelmäßig wiederkehrende Bestandteile mit den jeweils besonderen Stücken innerlich und äußerlich verbunden sind, ein organisch geschlossenes Ganzes. So entsteht für die evangelische Gemeinde mit ihrem evangelischen Choralgut die Aufgabe, die Psalmworte so zu wählen und zu gruppieren, wie sie den im Eingangschoral anklingenden liturgischen Momenten entsprechen, die sie dann in ihrer Wirkung vertiefen, indem sie ihnen zugleich die Sprache der Bibel geben.*) Die Wahl des Tones muß durch die Melodie des Chorales bestimmt werden.

Die Verwendung der Psalmtöne bleibe eine vornehme Aufgabe der Kirche. Sie geben, von allen anderen Er-

*) Ähnlich verfährt Lic. Dr. Stumpf in seinem inzwischen erschienenen Büchlein „Liturgische Wechselgespräche“ (Göttingen 1927, Vandenhoeck u. Ruprecht). Ein schöner Schritt vorwärts zum Kultischen. Die Bedenken freilich gegenüber der bisher üblichen Verteilung der Psalmverse auf das Wechselgespräch dürften, so berechtigt sie grundsätzlich sind, doch nicht die Wirkung haben, daß nun rationale Erwägungen ein naives Ineinander und Miteinander einer kindlich frommen, im Lobpreis wetteifernden Gemeinde beeinträchtigen.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0006
Mecklenburg Vorpommern

wägungen abgesehen, der Feier Hoheit und Beweglichkeit. Eine Frage nur ist es, ob man ihre Ausübung jeder Gemeinde überlassen soll. Der mehr zu stiller Betrachtung neigenden Gemeinde Niedersachsens mag sie in der Regel weniger liegen als einer sich lebhafter äußernden Gemeinde anderer deutscher Gaue, ohne daß man dies dem Niederdeutschen als geringere Aktivität ausdeuten dürfte. Man übergebe deshalb den psalmodischen Wechselgesang vornehmlich dem Liturgen und dem Chor, falls der Liturg nicht aus diesem oder jenem Grunde das ganze Psalmwort spricht. Damit folgt man zugleich der Geschichte des kirchlichen Chorgesanges wie der des protestantischen Choralgesanges: Der Chor psalliert, der Chorgesang aber der Gemeinde ist das Kirchenlied, seinem Inhalt nach Psalter, seiner Form nach deutsches Volkslied.

Eine Erörterung über das kultische Gebet ist vorläufig noch zurückgestellt. Wo Chorgebete üblich und möglich sind, da halte man an ihnen fest.

Die Tonfarben der Metten sind leuchtender, die der Vespern dunkler gehalten.

Die Zusammenstellung der Notenbeilage ist von Herrn Landeskirchenmusikdirektor Emge, Schwerin, freundlichst besorgt.

Die vorliegenden Feiern sind zunächst für die 2. Tagung der Konferenz vom 1.—4. Oktober d. J. in Schwerin zusammengestellt. Sie setzen die Mitarbeit eines Chores, der gern ein einstimmiger Kinderchor sein kann, voraus. Der Chor, liturgisch richtig tätig, ist für den musikalischen Teil des Gottesdienstes, wenn sich dieser zu voller Lebendigkeit und Würde entfalten soll, mindestens ebenso wichtig, wie die Orgel. Verschiedene der eingefügten Chorstücke können aber auch von der Gemeinde übernommen oder, z. B. nach der Schriftlesung, durch einen Spruch des Liturgen mit einem „Amen" der Gemeinde ersetzt werden. Die Gemeinde wird sich da leicht hineinfinden. Im Hinblick auf die Tagung sind die Entwürfe etwas reichhaltiger, als es diese schlichten Gottesdienste sonst zu sein pflegen. Zudem dürfte manchem Chorleiter mit der Veröffentlichung wertvoller Chorlieder, die auch für andere Gelegenheiten gut zu verwenden sind, gedient sein. Aber es ist dem Hefte in der 4. und 8. Andacht auch je ein einfaches Formular beigegeben. Komplizierte, in sich wenig geschlossene Entwürfe, die unter den Feiernden

Schloßkirchengemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0007
Mecklenburg Vorpommern

nur Unsicherheit und Unruhe verbreiten, Vorschläge, die der Stimmung vor dem Geiste Raum geben, jegliche Empfehlung theurgischer Mittel lehnen wir ihrer Form nach als nicht gemeindemäßig, „nicht kirchlich", ihrem Inhalt nach als unwahr und unevangelisch ab, indem wir uns immer wieder anhalten, in schlichtem Glaubensgehorsam zu hören, wie Gott in Seinem heiligen Worte zu uns redet, und darauf Ihm zu antworten mit Lobpreis und Dank.

Oldenburg i. O., Trinitatis 1927.

Im Auftrage des engeren Vorstandes:

Erich Hoyer, Pfarrer.

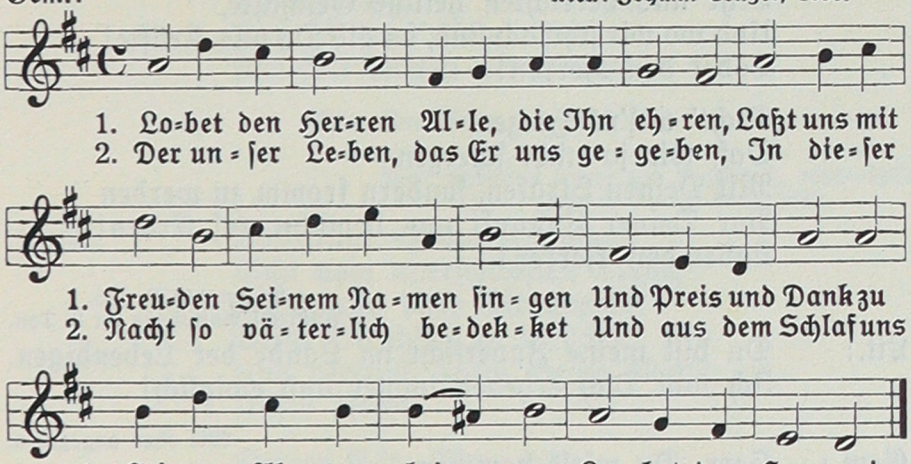
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0008
Mecklenburg Vorpommern

1.
Mette.

Orgelvorspiel.

Text von Paul Gerhardt, 1607—1676,
Mel.: Johann Crüger, 1653.

Gem.:



Daß unſ're Sinnen
Wir noch brauchen können,
Und Händ' und Füße, Zung' und Lippen regen,
Das haben wir zu danken Seinem Segen:
Lobet den Herren!

O treuer Hüter,
Brunnen aller Güter,
Ach laß doch ferner über unſer Leben
Bei Tag und Nacht Dein' Hut und Güte ſchweben:
Lobet den Herren!

Pſalm 90, 14. 17.
Mel. Altkirchl. (5.) Pſalmton.

Lit.: Fülle uns frühe mit Deiner Gnade,
Chor: So wollen wir rühmen und fröhlich ſein unſer Leben lang.

Lit.: Der Herr ſei uns freundlich und fördere das Werk unſerer Hände,
Chor: Ja, das Werk unſerer Hände wolle Er fördern!

Gem.: Gib, daß wir heute, Wie oben angegeben.
Herr, durch Dein Geleite

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0009
Mecklenburg Vorpommern

Auf unsern Wegen unverhindert gehen
Und überall in Deiner Gnade stehen!
Lobet den Herren!

Treib unsern Willen,
Dein Wort zu erfüllen;
Lehr uns verrichten heilige Geschäfte,
Und wo wir schwach sind, da gib Du uns Kräfte!
Lobet den Herren!

Richt' uns're Herzen,
Daß wir ja nicht scherzen
Mit Deinen Strafen, sondern fromm zu werden
Vor Deiner Zukunft uns bemühn auf Erden!
Lobet den Herren!

Psalm 142, 6; 145, 1.
Altkirchl. Antiphone im 8. Ton.

Lit.: Du bist meine Zuversicht im Lande der Lebendigen.
Ich will Dich erheben immer und ewiglich!

Wie oben angegeben.

Gem.: Herr, Du wirst kommen
Und all' Deine Frommen,
Die sich bekehren, gnädig dahin bringen,
Da alle Engel ewig, ewig singen:
Lobet den Herren!

Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Epistel: Epheser 3, 14—21. „. . . von Ewigkeit zu [Ewigkeit. Amen."

Römer 11, 33. Mel.: Pommersche K.-O. 1535.

Chor: Von Ihm ist alles, durch Ihn ist alles und in Ihm ist alles.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

Gem.: Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Evangelium: Joh. 3, 1-15. „. . . das ewige Leben haben."

Mel. u. Tonsatz: Barth. Gesius, 1605.

[Chor: O Christe, Morgensterne,
Leucht uns mit hellem Schein,

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0010
Mecklenburg Vorpommern

Schein uns vom Himmelsthrone
An diesem dunklen Ort
Mit Deinem reinen Wort.

O Jesu, Lob und Ehre
Sing ich Dir allezeit,
Den Glauben in mir mehre,
Daß ich nach dieser Zeit
Mit Dir eingeh zur Freud'.]

(Die Gemeinde setzt sich.)

Text: Christian Knorr von Rosenroth, 1636—1689.
Mel.: Johann Rudolf Ahle, 1662.

Gem.: Morgenglanz der Ewigkeit,
Licht vom unerschöpften Lichte,
Schick uns diese Morgenzeit
Deine Strahlen zu Gesichte
Und vertreib durch Deine Macht
Unsre Nacht.

Deiner Güte Morgentau
Fall auf unser matt Gewissen;
Laß die dürre Lebensau'
Lauter süßen Trost genießen
Und erquick uns, Deine Schar,
Immerdar.

Gib, daß Deiner Liebe Glut
Unsre kalten Werke töte,
Und erweck uns Herz und Mut
Bei erstand'ner Morgenröte,
Daß wir, eh' wir gar vergehn,
Recht aufstehn.

* * *)

Ach Du Aufgang aus der Höh',
Gib, daß auch am jüngsten Tage
Unser Leib verklärt ersteh'
Und, entfernt von aller Plage,
Sich auf jener Freudenbahn
Freuen kann!

---

*) Raum für die Ansprache, wo sie üblich oder erwünscht ist.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0011
Mecklenburg Vorpommern

Leucht uns selbst in jene Welt,
Du verklärte Gnadensonne;
Führ uns durch das Tränenfeld
In das Land der süßen Wonne,
Da die Lust, die uns erhöht,
Nie vergeht!

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Gebet.
Vaterunser.

Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lit.: Segen.

Gem.: Amen, Amen, Amen.

Orgelnachspiel.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0012
Mecklenburg Vorpommern

2.
Mette.

Orgelvorspiel.

Text von Paul Gerhardt, 1607—1676.
Mel.: Johann Georg Ebeling, 1666.

Gem.: Die güldne Sonne
Voll Freud' und Wonne
Bringt unsern Grenzen
Mit ihrem Glänzen
Ein herzerquickendes, liebliches Licht.
Mein Haupt und Glieder,
Die lagen darnieder,
Aber nun steh' ich,
Bin munter und fröhlich,
Schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Mein Auge schauet,
Was Gott gebauet
Zu Seinen Ehren
Und uns zu lehren,
Wie Sein Vermögen sei mächtig und groß,
Und wo die Frommen
Dann sollen hinkommen,
Wann sie mit Frieden
Von hinnen geschieden
Aus dieser Erde vergänglichem Schoß.

Lasset uns singen,
Dem Schöpfer bringen
Güter und Gaben;
Was wir nur haben,
Alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!
Die besten Güter
Sind unsre Gemüter;
Dankbare Lieder
Sind Weihrauch und Widder,
An welchen Er Sich am meisten ergötzt.

Psalm 89, 2. 6. 16.
Mel.: Altkirchl. (5.) Psalmton.

Lit.: Ich will singen von der Gnade des Herren ewiglich
Chor: Und Seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für.

Schloßkirchengemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0013
Mecklenburg Vorpommern

Lit.: Die Himmel werden, Herr, Deine Wunder preisen
Chor: Und Deine Wahrheit in der Gemeinde der Heiligen.

Lit.: Wohl dem Volk, das jauchzen kann!
Chor: Sie werden im Licht Deines Antlitzes wandeln!

Wie oben angegeben.

Gem.: Ich hab' erhoben
Zu Dir hoch droben
All meine Sinnen:
Laß mein Beginnen
Ohn' allen Anstoß und glücklich ergehn!
Laster und Schande,
Des Satanas Bande,
Fallen und Tücke
Treib ferne zurücke:
Laß mich auf Deinen Geboten bestehn.

Psalm 28, 7.
Altkirchl. Antiphone im 5. Ton.

Lit.: Der Herr ist mein Stärk' und mein Schild,
Auf Ihn hofft mein Herz,
Und mir ist geholfen:
Mein Herz ist fröhlich
Und will Ihm danken
Mit meinem Lied!

Wie oben angegeben.

Gem.: Kreuz und Elende,
Das nimmt ein Ende:
Nach Meeres Brausen
Und Windes Sausen
Leuchtet der Sonne gewünschtes Gesicht.
Freude die Fülle
Und selige Stille
Hab' ich zu warten
Im himmlischen Garten,
Dahin sind meine Gedanken gericht't.

Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Epistel: Epheser 2, 4—10. „. . . daß wir darinnen [wandeln sollen."

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0014
Mecklenburg Vorpommern

Text a. d. Gesangbuch der Böhm. Brüder („Der Tag bricht an").
Mel.: Melchior Vulpius, 1609.

Chor: Gib Dein' Segen auf unser Tun,
Fertig' unser Arbeit und Lohn
Durch Jesum Christum, Deinen Sohn,
Unsern Herren, vor Deinem Thron.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Evangelium: Joh. 3, 16—21. „. . . denn sie sind in [Gott getan."

Text („Die helle Sonn' . ."): Nikolaus Hermann, † 1561.
Mel.: Melchior Vulpius, 1609.

Chor: Herr Christ, den Tag uns auch behüt
Vor Sünd' und Schand' durch Deine Güt',
Laß Deine lieben Engelein
Uns're Hüter und Wächter sein.

Daß unser Herz im G'horsam leb,
Dein'm Wort und Will'n nicht widerstreb',
Daß wir Dich stets vor Augen han
In allem, was wir fangen an.

(Die Gemeinde setzt sich.)

Text: Georg Niege, 1525—1588.
Mel.: Niedersächsisch, Hamburg, 1598.

Gem.: Aus meines Herzens Grunde
Sag' ich Dir Lob und Dank
In dieser Morgenstunde
Und all mein Leben lang,
O Gott in Deinem Thron,
Zu Lob Dir, Preis und Ehren,
Durch Christum, unsern Herren,
Dein'n eingebornen Sohn.

Daß Du mich hast aus Gnaden
In der vergangnen Nacht
Vor Fährlichkeit und Schaden
Behütet und bewacht.
Ich bitt' demütiglich,
Wollst mir die Sünd' vergeben,
Womit in diesem Leben
Ich hab' erzürnet Dich.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0015
Mecklenburg Vorpommern

Mein' Seel', mein Leib und Leben,
Mein Weib, Gut, Ehr' und Kind
Sei Dir, Herr, übergeben,
Dazu mein Hausgesind',
Als Dein Geschenk und Gab',
Die Eltern und Verwandten,
Die Freunde und Bekannten
Und alles, was ich hab'.

* * *)

Gott will ich lassen raten,
Der alle Ding' vermag.
Er segne meine Taten
Auch an dem heut'gen Tag!
Ihm hab' ich heimgestellt
Leib, Seele, Gut und Leben
Und was er sonst gegeben,
Er macht's, wie's Ihm gefällt.

Darauf so sprech' ich Amen
Und zweifle nicht daran,
Gott wird es allzusammen
In Gnaden nehmen an.
Nun streck' ich aus die Hand,
Greif' an mein Werk mit Freuden,
Daß Gott mir will bescheiden
In meinem Erdenstand.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Gebet.
Vaterunser.

Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lit.: Segen.

Gem.: Amen, Amen, Amen.

Orgelnachspiel.

---

*) Raum für die Ansprache, wo sie üblich oder erwünscht ist.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0016
Mecklenburg Vorpommern

3.
Mette.

Orgelvorspiel.

Text: Johann Jakob Schütz, 1640—1690.
Mel.: („Es ist das Heil uns kommen her")
vorreformatorisch. Wittenberg 1523.

Gem.: Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut,
Dem Vater aller Güte,
Dem Gott, der alle Wunder tut,
Dem Gott, der mein Gemüte
Mit Seinem reichen Trost erfüllt,
Dem Gott, der allen Jammer stillt.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Es danken Dir des Himmels Heer',
O Herrscher aller Thronen,
Und die auf Erden, Luft und Meer
In Deinem Schatten wohnen,
Die preisen Deine Schöpfermacht,
Die alles also wohl bedacht.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Was unser Gott geschaffen hat,
Das will Er auch erhalten,
Darüber will Er früh und spat
Mit Seiner Gnade walten.
In Seinem ganzen Königreich
Ist alles recht und alles gleich.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Psalm 30, 6—8.
Mel.: Altkirchl. (7.) Psalmton.

Lit.: Meine Seele wartet auf den Herrn
Von einer Morgenwache bis zur anderen.

Denn bei dem Herrn ist die Gnade
Und viel Erlösung bei Ihm.

Chor: Er wird Sein Volk erlösen
Aus allen seinen Sünden.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0017
Mecklenburg Vorpommern

Wie oben angegeben.

Gem.: Ich rief zum Herrn in meiner Not:
Ach, Gott, vernimm mein Schreien!
Da half mein Helfer mir vom Tod
Und ließ mir Trost gedeihen.
Drum dank', ach Gott, drum dank' ich Dir;
Ach danket, danket Gott mit mir!
Gebt unserm Gott die Ehre!

Der Herr ist nun und nimmer nicht
Von Seinem Volk geschieden.
Er bleibet ihre Zuversicht,
Ihr Segen, Heil und Frieden.
Mit Mutterhänden leitet Er
Die Seinen stetig hin und her.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Psalm 92, 2. 3.
Altkirchl. Antiphone im 7. Ton.

Lit.: Das ist ein köstlich Ding, dem Herren danken
Und lobsingen Deinem Namen, Du Höchster.
Des Morgens Deine Gnade
Und des Nachts Deine Wahrheit verkündigen.

Wie oben angegeben.

Gem.: Ihr, die Ihr Christi Namen nennt,
Gebt unserm Gott die Ehre!
Ihr, die ihr Gottes Macht bekennt,
Gebt unserm Gott die Ehre!
Die falschen Götzen macht zum Spott;
Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!
Gebt unserm Gott die Ehre!

Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Verlesung der Epistel: 1. Petr. 4, 8—11. „. . . von
[Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen."

Pommersche Kirchenordnung.

Chor: Von Ihm und zu Ihm und in Ihm sind alle Dinge.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0018
Mecklenburg
Vorpommern

Lit. Verlesung des Evangeliums: Mark. 10, 17—27.
[„. . . alle Dinge sind möglich bei Gott."

Chor: Lob sei Dir, o Christe!

Gem.: Amen.

(Die Gemeinde setzt sich.)

Text und Mel.: Apelles von Löwenstern, 1644

Gem.: Nun preiset alle
Gottes Barmherzigkeit!
Lob Ihn mit Schalle,
Werteste Christenheit!
Er läßt dich freundlich zu Sich laden:
|: Freue dich, Israel, Seiner Gnaden! :|

Der Herr regieret
über die ganze Welt;
Was sich nur rühret,
Alles zu Fuß Ihm fällt;
Viel tausend Engel um Ihn schweben,
|: Psalter und Harfe Ihm Ehre geben. :|

Wohlauf, ihr Heiden,
Lasset das Trauern sein,
Zu grünen Weiden
Stellet euch willig ein;
Da läßt Er euch Sein Wort verkünden,
|: Machet euch ledig von allen Sünden. :|

* * *)

Drum preis' und ehre
Seine Barmherzigkeit,
Sein Lob vermehre,
Werteste Christenheit!
Uns soll hinfort kein Unfall schaden:
|: Freue dich, Israel, Seiner Gnaden. :|

(Die Gemeinde erhebt sich.)

*) Raum für die Ansprache, wo sie üblich oder erwünscht ist.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0019
Mecklenburg Vorpommern

Lit.: Gebet.
Vaterunser.

Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lit.: Segen.

Gem.: Amen, Amen, Amen.

Orgelnachspiel.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0020
Mecklenburg Vorpommern

4.

Mette.

(Einfachere Form.)

(Wo ganz kurze Morgenfeiern gehalten werden, mögen die eingeklammerten Stücke und eine der Lesungen fortbleiben.)

Text: Joachim Neander, 1650—1680.
Mel.: Niedersächsisch, Bremen, 1680.

Gem.: Wunderbarer König,
Herrscher von uns allen,
Laß dir unser Lob gefallen.
Deine Vatergüte
Hast Du lassen fließen,
Ob wir Dich schon oft verließen.
Hilf uns noch,
Stärk' uns doch;
Laß die Zunge singen,
Laß die Stimme klingen!

Himmel, lobe prächtig
Deines Schöpfers Werke
Mehr, als aller Menschen Stärke.
Großes Licht der Sonnen,
Schieße deine Strahlen,
Die das große Rund bemalen.
Lobet gern,
Mond und Stern,
Seid bereit zu ehren
Einen solchen Herren!

Psalm 50, 1. 14. 15.
Mel.: Altkirchl. (1.) Psalmton.

Lit.:*) Gott der Herr, der Mächtige, redet
Und rufet die Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.
Unser Gott kommt und schweiget nicht.

Er rufet Himmel und Erde,
Daß Er Sein Volk richte!

Wie oben angegeben.

Gem.: O du meine Seele,
Singe fröhlich, singe,

---

*) oder Liturg im Wechsel mit einem (einstimmigen) Chor.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0021
Mecklenburg Vorpommern

Wie oben angegeben.

Singe Deine Glaubenslieder;
Was den Odem holet,
Jauchze, preise, klinge;
Wirf dich in den Staub danieder!
Er ist Gott
Zebaoth,
Er ist nur zu loben
Hier und ewig droben.

Psalm 33, 1; 113, 7. Altkirchl. (1.) Ton.

[Lit.: Freuet euch des Herren, ihr Gerechten!
Die Frommen sollen Ihn schön preisen!
Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
Und erhöhet den Armen!

Wie oben angegeben

Gem.: Halleluja bringe,
Wer den Herren kennet,
Wer den Herren Jesum liebet;
Halleluja singe,
Welcher Christum nennet,
Sich von Herzen Ihm ergibet.
O, wohl dir!
Glaube mir:
Endlich wirst du droben
Ohne Sünd' Ihn loben.]

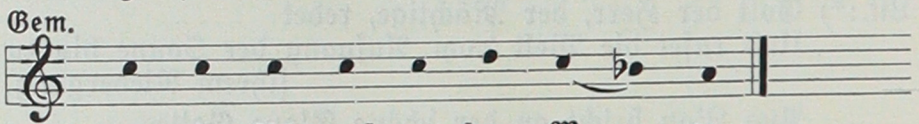
Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Verlesung der Epistel: 1. Petr. 3, 8—15. „. . . heiliget [Gott, den Herrn, in euren Herzen."

Lit.: Herr, Dein Wort ist unsers Fußes Leuchte

Gem.



Und ein Licht auf un = serm We = = ge.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Verlesung des Evangeliums: Matth. 18, 1—11. [„. . . selig zu machen, was verloren ist."

Lit.: Lob sei Dir, o Christe!

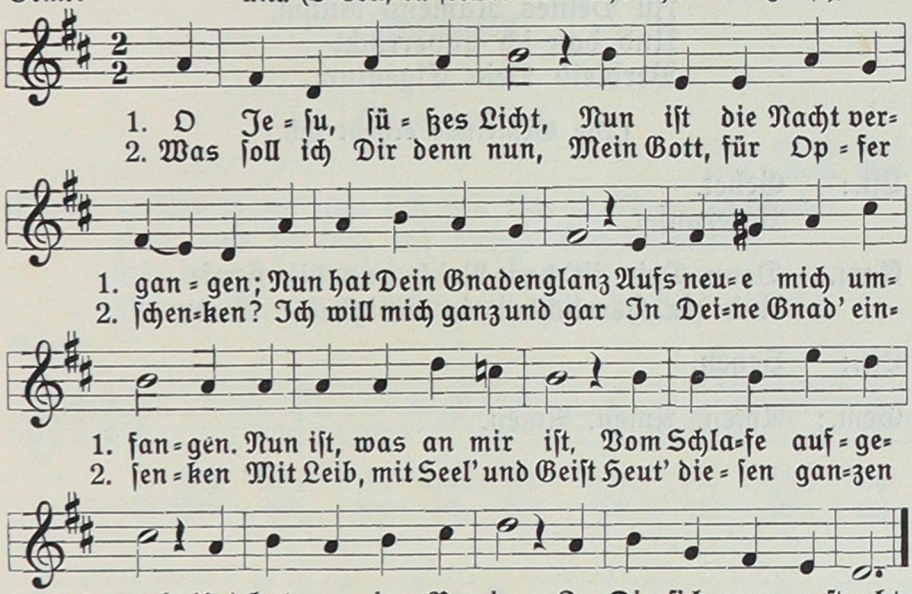
Gem.: Amen.

(Die Gemeinde setzt sich.)

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0022
Mecklenburg Vorpommern

Text: Joachim Lange, 1670—1744.

Gem.: Mel. („O Gott, du frommer Gott“ II): Ahasverus Fritsch, 1679.



[Drum ſiehe da, mein Gott,
Da haſt Du meine Seele;
Sie ſei Dein Eigentum,
Mit ihr Dich heut' vermähle
In Deiner Liebeskraft!
Da haſt Du meinen Geiſt;
Darinnen wollſt Du Dich
Verklären allermeiſt!

Da ſei denn auch mein Leib
Zum Tempel Dir ergeben,
Zur Wohnung und zum Haus.
Ach allerliebſtes Leben,
Ach wohn', ach leb' in mir,
Beweg und rege mich,
So hat Geiſt, Seel' und Leib
Mit Dir vereinigt ſich.]

* * *)

Ach ſegne, was ich tu',
Ja rede und gedenke;
Durch Deines Geiſtes Kraft
Es alſo führ' und lenke,

*) Raum für die Anſprache, wo ſie üblich oder erwünſcht iſt.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0023
Mecklenburg Vorpommern

Daß alles nur geschehʼ
Zu Deines Namens Ruhm,
Und daß ich unverrückt
Verbleib Dein Eigentum.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Gebet.
Vaterunser.

Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lit.: Segen.

Gem.: Amen. Amen. Amen.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0024
Mecklenburg Vorpommern

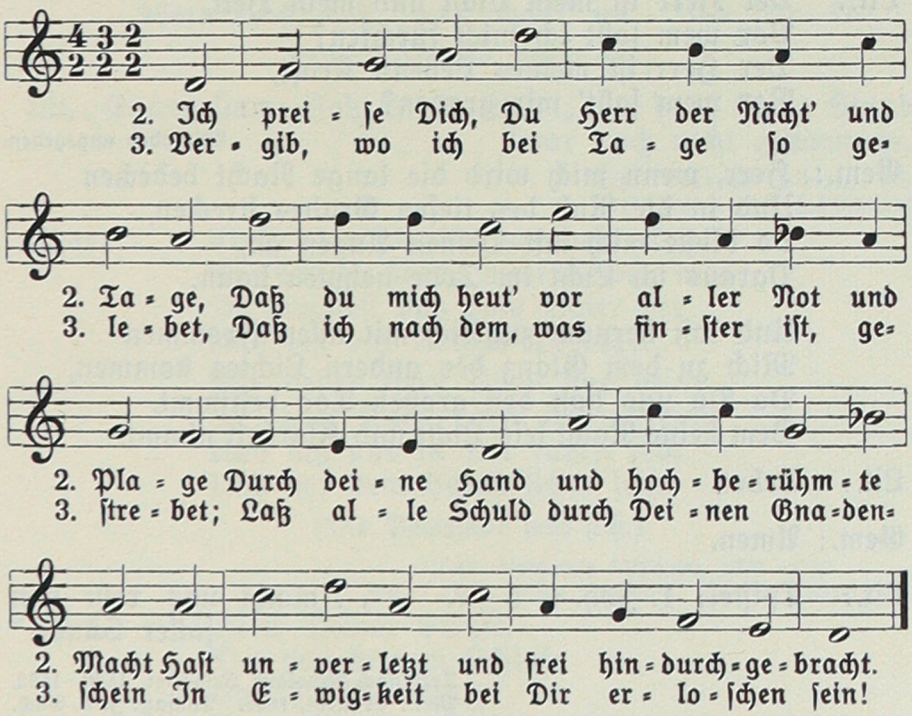
5.
Vesper.

Orgelvorspiel.

Text: Berlin, 1647.
Mel.: Genf, 1542.

Chor: 1. Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet
Und, was sie soll, auf diesen Tag vollendet;
Die dunkle Nacht dringt allenthalben zu,
Bringt Menschen, Vieh und alle Welt zur Ruh'.

Gem.:



Psalm 119, 58. 105; 43, 3.
Mel.: Altkirchl. (1.) Psalmton.

Lit.: Ich flehe vor Deinem Angesicht von ganzem Herzen:
Chor: Sei mir gnädig nach Deinem Worte.

Lit.: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte,
Chor: Und ein Licht auf meinem Wege.

Lit.: Sende Dein Licht und Deine Wahrheit,
Chor: Daß sie mich leiten zu Deinem heiligen Berge.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0025
Mecklenburg Vorpommern

Wie oben angegeben.

Gem.: Schaff, daß mein Geist Dich ungehindert schaue,
Indem ich mich der trüben Nacht vertraue,
Und daß der Leib auf diesen schweren Tag
Sich seiner Kraft fein sanft erholen mag.

Vergönne, daß der lieben Engel Scharen
Mich vor der Macht der Finsternis bewahren.
Auf daß ich vor der List und Tyrannei
Der argen Feind' im Schlafe sicher sei.

Psalm 27, 1.
Altkirchl. Antiphone im 4. Ton.

Lit.: Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
Vor wem sollt ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft,
Vor wem sollt' mir grauen?

Wie oben angegeben.

Gem.: Herr, wenn mich wird die lange Nacht bedecken
Und in die Ruh des tiefen Grabes strecken,
So blicke mich mit Deinen Augen an,
Daraus ich Licht im Tode nehmen kann.

Und laß hernach zugleich mit allen Frommen
Mich zu dem Glanz des andern Lichtes kommen,
Da Du uns hast den großen Tag bestimmt,
Dem keine Nacht sein Licht und Klarheit nimmt.

Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Epistel: 1. Joh. 1, 5—7. „. . . macht uns rein von [aller Sünde."

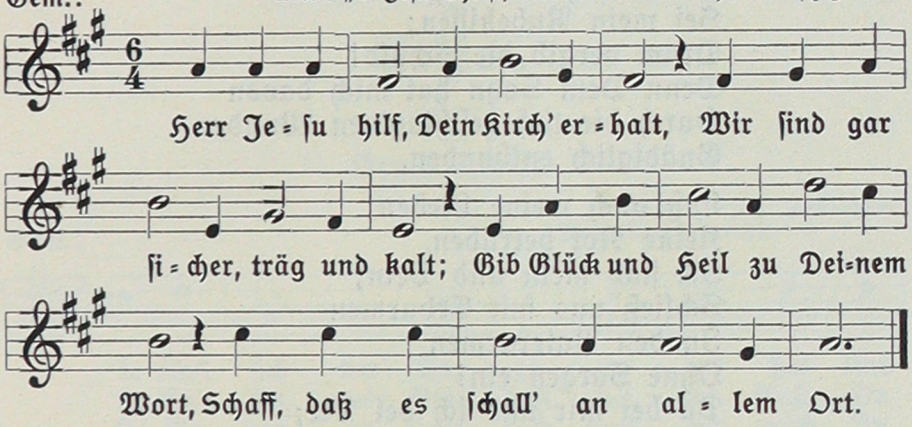
Text nach Nikolaus Selnecker, 1530—1592.
Mel.: Erhardi, 1659. Tonsatz: J. S. Bach.

Chor: Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,
Weil es nun Abend worden ist;
Dein göttlich Wort, das helle Licht,
Laß ja bei uns erlöschen nicht.

Die Sach' und Ehr', Herr Jesu Christ,
Nicht unser, sondern Dein ja ist;
Darum so steh Du denen bei,
Die sich auf Dich verlassen frei.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0026
Mecklenburg Vorpommern

Gem.: Mel: „O Jesu Christ, mein's Lebens Licht," Leipzig 1625.



(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Evangelium: Joh. 8, 12—20. „. . . denn Seine Stunde war noch nicht gekommen."

Text: Erasmus Alberus, 1556.
Mel.: Aus dem 8. Jahrhundert.

Chor: Christ, der Du bist der helle Tag,
Vor Dir die Nacht nicht bleiben mag;
Du leuchtest uns vom Vater her
Und bist des Lichtes Prediger.

Ach, lieber Herr, behüt uns heint
In dieser Nacht vorm bösen Feind,
Und laß uns in Dir ruhen fein
Und vor dem Satan sicher sein.

(Die Gemeinde setzt sich.)

Text: Benjamin Schmolck, 1672—1737.
Mel. („Jesu, meine Freude"): Johann Crüger, 1656.

Gem.: Hirte Deiner Schafe,
Der von keinem Schlafe
Etwas wissen mag,
Deine Wundergüte
War mein Schild und Hütte
Den vergang'nen Tag;
Sei die Nacht auch auf der Wacht
Und laß mich von Deinen Scharen
Um und um bewahren.

Decke mich von oben
Vor der Feinde Toben
Mit der Vaterhuld;

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0027
Mecklenburg Vorpommern

Ein versöhnt Gewissen
Sei mein Ruhekissen;
Drum vergib die Schuld!
Denn Dein Sohn hat mich davon
Durch die tief geschlag'nen Wunden
Gnädiglich entbunden.

Laß auch meine Lieben
Keine Not betrüben,
Sie sind mein und Dein;
Schließ uns mit Erbarmen
In den Vaterarmen
Ohne Sorgen ein!
Du bei mir und ich bei Dir;
Also sind wir ungeschieden,
Und ich schlaf in Frieden.

* * *)

Nun wohlan, ich tue
In vergnügter Ruhe
Mund und Augen zu.
Seele, Leib und Leben
Hab' ich Dir ergeben,
O Du Hüter Du!
Gute Nacht! Nimm mich in acht!
Und erlebe ich den Morgen,
Wirst Du weiter sorgen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Joh. 17, 17.
Mel.: Libellus antiphonarum, Hof, 1605.

Lit.: Heilige uns, Herr, in Deiner Wahrheit, Halleluja!
Chor: Dein Wort ist die Wahrheit, Halleluja!

Mel. u. Harm.: Layriz, 1855

Lit.: Kyrie eleison!
Chor: Christe eleison! Kyrie eleison!
Lit.: Gebet. Vaterunser.
Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
Lit.: Segen.
Gem.: Amen. Amen. Amen.

Orgelnachspiel.

*) Raum für die Ansprache, wo sie üblich oder erwünscht ist.

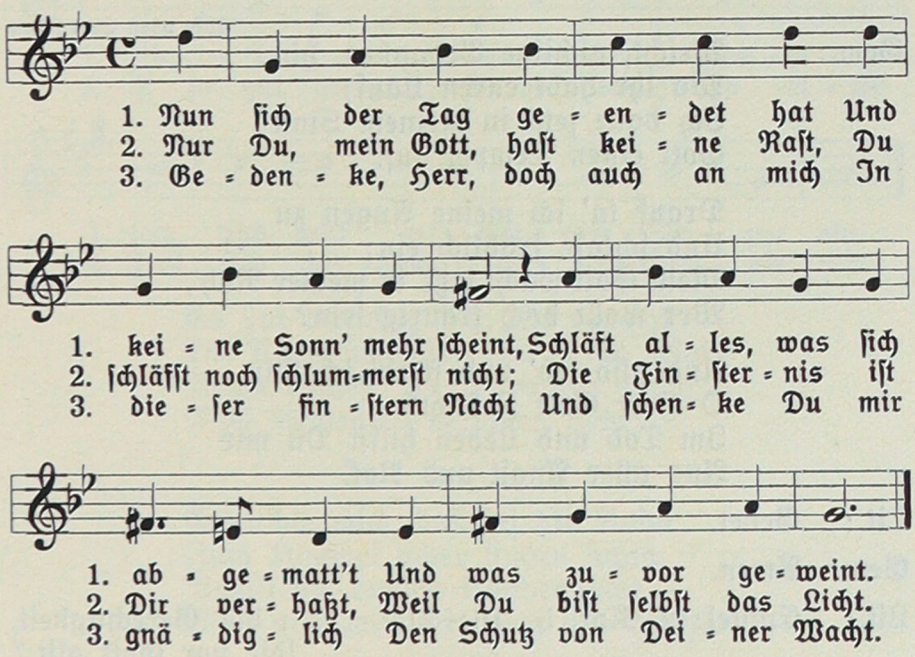
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0028
Mecklenburg Vorpommern

6.
Vesper.

Orgelvorspiel.

Text: Johann Friedrich Herzog, 1647—1699.
Mel.: Dresden 1667.

Gem.:



Aus Psalm 25.
Mel.: Altkirchl. (2.) Psalmton.

Lit.: Gedenke, Herr, an Deine Barmherzigkeit und Güte,
Die von der Welt her gewesen ist.

Chor: Wende dich zu uns und sei uns gnädig,
Vergib uns alle unsre Sünden!

Wie oben angegeben.

Gem.: Zwar fühl' ich wohl der Sünden Schuld,
Die mich bei Dir klagt an;
Ach, aber Deines Sohnes Huld
Hat g'nug für mich getan.

Den setz' ich Dir zum Bürgen ein,
Wenn ich muß vors Gericht;

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0029
Mecklenburg Vorpommern

Ich kann ja nicht verloren sein
In solcher Zuversicht.

Joh. 3, 16.
Altkirchl. Antiphone im 2. Ton.

Lit.: Also hat Gott die Welt geliebet,
Daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab!
Auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden,
Sondern das ewige Leben haben.

Wie oben angegeben.

Gem.: Weicht, nichtige Gedanken, hin,
Wo ihr habt euren Lauf;
Ich baue jetzt in meinem Sinn
Gott einen Tempel auf.

Drauf tu' ich meine Augen zu
Und schlafe fröhlich ein;
Mein Gott wacht jetzt in meiner Ruh',
Wer wollt doch traurig sein?

Und also leb' und sterb' ich Dir,
O Herr Gott Zebaoth,
Im Tod und Leben hilfst Du mir
Aus aller Angst und Not.

Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Epistel: 2. Kor. 5, 16—21. „. . . die Gerechtigkeit, [die vor Gott gilt."

Antiphone bei Lucas Lossius, 1553.

Chor: Wache über uns, ewiger Heiland,
Daß uns nicht erhasche der Versucher.
Denn Du bist uns gemacht zum Helfer aus allen Nöten.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit. Evangelium: Joh. 7, 37—53. „. . . jeglicher ging [also heim."

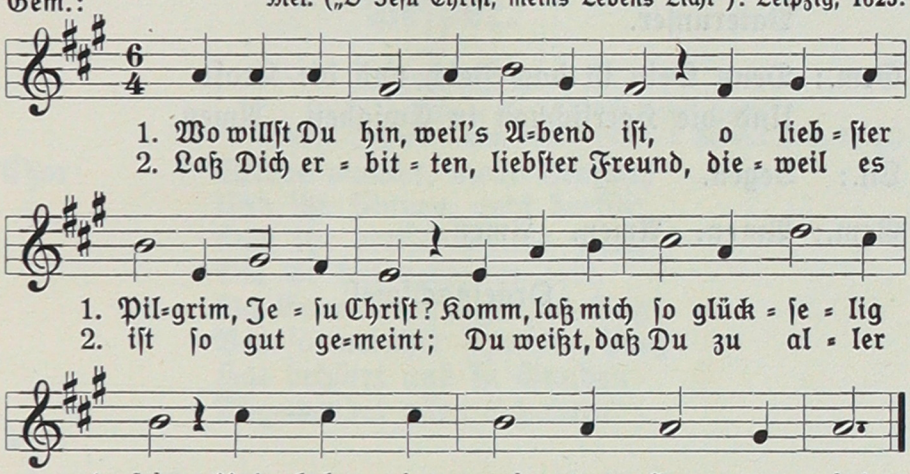
Antiphone aus der Pommerschen K.-O., 1535.

Chor: Komm, o treuer Herr, und besuche uns in Frieden,
Daß wir uns freuen vor Dir mit ganzem Herzen.

(Die Gemeinde setzt sich.)

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0030
Mecklenburg Vorpommern

Text: Niedersächsisch, Plönisches Gesangbuch, 1674.
Gem.: Mel. („O Jesu Christ, meins Lebens Licht"): Leipzig, 1625.



Es hat der Tag sich sehr geneigt,
Die Nacht sich schon von Ferne zeigt;
Drum wolleſt Du, o wahres Licht,
Mich Armen ja verlassen nicht!

* * *)

Erleuchte mich, daß ich die Bahn
Zum Himmel sicher finden kann,
Damit die dunkle Sündennacht
Mich nicht verführt noch irre macht.

Vornehmlich aus der letzten Not
Hilf mir durch einen sanften Tod.
Herr Jesu, bleib; ich halt' Dich fest;
Ich weiß, daß Du mich nicht verläßt.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Hebr. 13, 8. Mel.: Libellus Antiphonarum, Hof, 1605.

Lit.: Jesus Christus, gestern und heute, Halleluja!
Chor: Und Derselbe auch in Ewigkeit. Halleluja!

Mel. u. Harm. Layritz, 1855.

Lit.: Kyrie eleison!
Chor: Christe eleison! Kyrie eleison!

---

*) Raum für die Ansprache, wo sie üblich oder erwünscht ist.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0031
Mecklenburg Vorpommern

Lit.: Gebet.
Vaterunser.

Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lit.: Segen.

Gem.: Amen. Amen. Amen.

Orgelnachspiel.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0032
Mecklenburg Vorpommern

7.

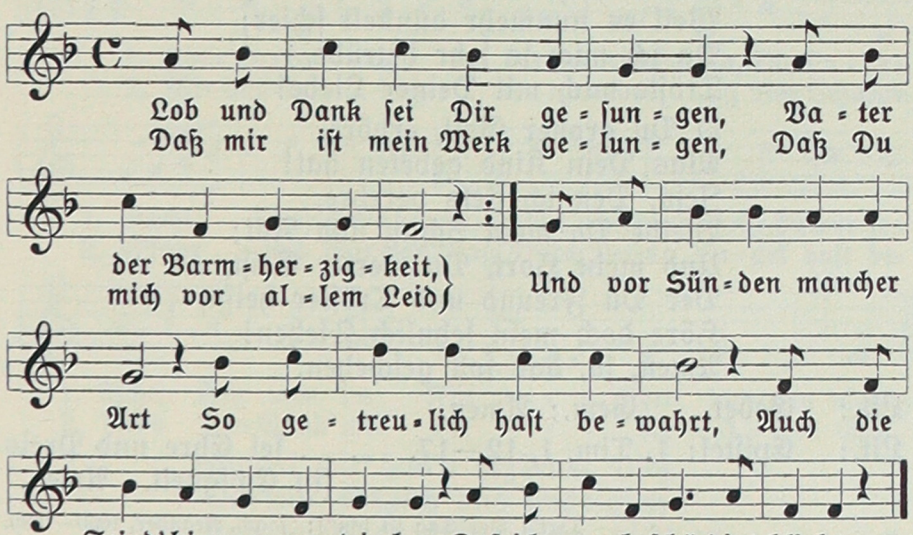
Vesper.

Orgelvorspiel.

Text: Johann Rist, 1607–1667.
Mel.: Johann Schop, 1642. (Vers 1 Harm.: J. S. Bach.)

Chor: Werde munter, mein Gemüte,
Und ihr Sinnen, geht herfür,
Daß ihr preiset Gottes Güte,
Die Er hat getan an mir,
Da Er mich den ganzen Tag
Vor so mancher schweren Plag'
Hat behütet und in Gnaden
Abgewendet allen Schaden.

Gem.:



Psalm 119, 1. 3. 10. Mel.: Altkirchl. (6.) Psalmton

Lit.: Wohl denen, die ohne Tadel leben,
Die im Gesetze des Herren wandeln!
Chor: Denn welche auf Seinen Wegen wandeln,
Die tun kein Übels.
Lit.: Ich suche Dich von ganzem Herzen;
Chor: Laß mich nicht abirren von Deinen Geboten.

Wie oben angegeben.

Gem.: Bin ich gleich von Dir gewichen,
Stell' ich mich doch wieder ein,
Hat uns doch Dein Sohn verglichen
Durch Sein' Angst und Todespein.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0033
Mecklenburg Vorpommern

Ich verleugne nicht die Schuld,
Aber Deine Gnad und Huld
Ist viel größer als die Sünde,
Die ich stets in mir befinde.

Psalm 145, 18. 19. Altkirchl. Antiphone im 6. Ton

Lit.: Der Herr ist nahe allen, die Ihn anrufen,
Allen, die Ihn mit Ernst anrufen,
Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,
Und höret ihr Schreien und hilft ihnen.

Wie oben angegeben

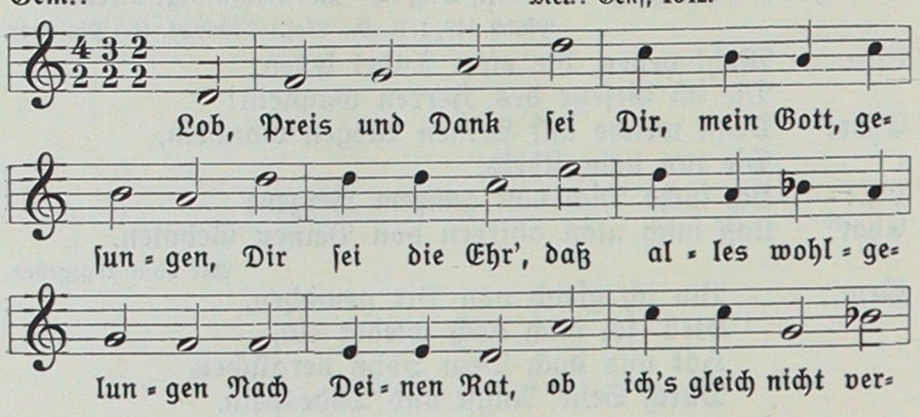
Gem.: O Du Licht der frommen Seelen,
O Du Glanz der Ewigkeit,
Dir will ich mich ganz befehlen
Diese Nacht und allezeit.
Bleibe doch, mein Gott, bei mir,
Weil es nunmehr dunkelt schier;
Da ich mich so sehr betrübe,
Tröste mich mit Deiner Liebe!

O Du großer Gott, erhöre,
Was Dein Kind gebeten hat!
Jesu, Den ich stets verehre,
Bleibe Du mein Schutz und Rat;
Und mein Hort, Du werter Geist,
Der Du Freund und Tröster heißt,
Höre doch mein sehnlich Flehen!
Amen, ja, das soll geschehen.

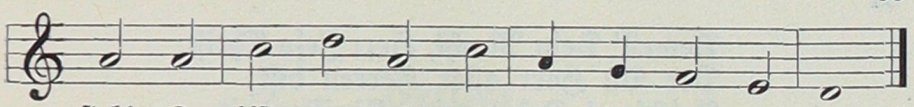
Lit.: Gebet. Gem.: Amen.

Lit.: Epistel: 1. Tim. 1, 12—17. „. . . sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen."

Gem.: Text („Der Tag ist hin"): Joach. Neander, 1650—1680.
Mel.: Genf, 1542.



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0034
Mecklenburg Vorpommern



steh'; Du bist ge=recht, es ge=he, wie es geh'.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Ev.: Joh. 10, 22—30. „... Ich und der Vater sind Eins."

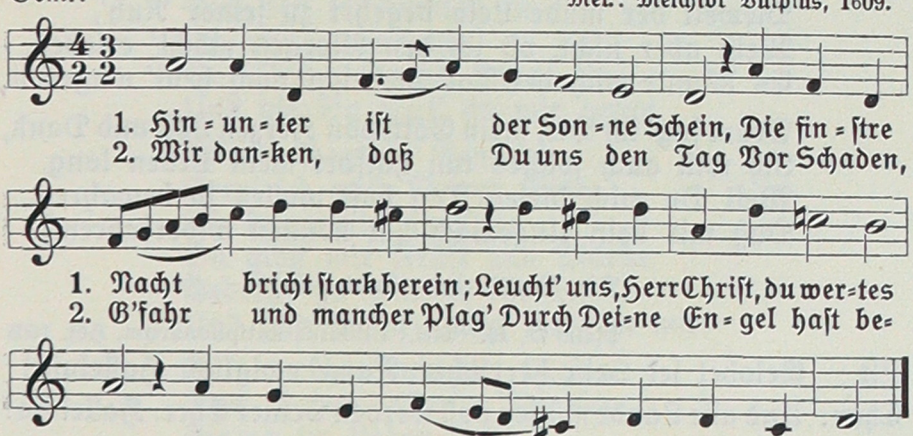
Antiphone; Harm.: Michael Prätorius, 1607.

Chor: Christum, unsern Heiland,
Ewigen Gott, Marien Sohn,
Preisen wir in Ewigkeit!

Gem.: Amen. (Die Gemeinde setzt sich.)

Gem.:

Text: Nikolaus Hermann, † 1561.
Mel.: Melchior Vulpius, 1609.



1. Hin=un=ter ist der Son=ne Schein, Die fin=stre
2. Wir dan=ken, daß Du uns den Tag Vor Schaden,

1. Nacht bricht stark herein; Leucht' uns, Herr Christ, du wer=tes
2. G'fahr und mancher Plag' Durch Dei=ne En=gel hast be=

1. Licht, Laß uns im Fin = = = stern tap=pen nicht.
2. hüt't Aus Gnad' und vä = = = ter = li=cher Güt'.

Womit wir hab'n erzürnet Dich,
Dasselb' verzeih uns gnädiglich
Und rechn' es unsrer Seel' nicht zu;
Laß schlafen uns mit Fried' und Ruh'!

Durch Dein' Engel die Wach' bestell',
Daß uns der böse Feind nicht fäll';
Vor Schrecken, Angst und Feuersnot
Behüte uns, o lieber Gott!

[Geistl.: **Ansprache.**

Text: Martin Luther, 1483—1546. Mel: Wittenberg, 1543.

Gem.: Erhalt' uns, Herr, bei Deinem Wort
Und steure Deiner Feinde Mord,
Die Jesum Christum, Deinen Sohn,
Wollen stürzen von Deinem Thron.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0035
Mecklenburg Vorpommern

Beweis' Dein Macht, Herr Jesu Christ,
Der Du Herr aller Herren bist;
Beschirm' Dein' arme Christenheit,
Daß sie Dich lob' in Ewigkeit.

Gott heil'ger Geist, Du Tröster wert,
Gib Dein'm Volk ein'rlei Sinn auf Erd'!
Steh' bei uns in der letzten Not,
G'leit uns ins Leben aus dem Tod.]

Lit.: Gebet.

Text u. Mel.: Matth. Apelles von Löwenstern, 1644. (V. 1 J. S. Bach.)

[Chor: Mein' Augen schließ ich jetzt in Gottes Namen zu,
Dieweil der müde Leib begehrt zu seiner Ruh',
Weiß aber nicht, ob ich den Morgen möcht' erleben,
Es könnte mich der Tod vielleicht noch heut' umgeben.

Drum sag' ich Dir, mein Gott, von Herzen Lob und Dank,
Ich will auch solches tun hinfort mein Leben lang,
Weil Du mich diesen Tag hast wollen so bewahren,
Daß mir kein Ungemach hat können widerfahren.]

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Psalm 72, 19. Mel.: Libellus antiphonarum, Hof, 1605

Lit.: Gelobet sei Sein herrlicher Name ewiglich, Halleluja!
Chor: Und alle Lande müssen voll werden Seiner Ehre. Halleluja!

Lit.: Kyrie eleison!
Chor: Christe eleison! Kyrie eleison!

Lit.: Vaterunser.
Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lit.: Segen.
Gem.: Amen. Amen. Amen.

Orgelnachspiel.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0036
Mecklenburg Vorpommern

8.

Vesper.

(Einfachere Form.)

(Wo ganz kurze Feiern gehalten werden, mögen die eingeklammerten Stücke und eine der Lesungen fortbleiben.)

Text: Christian Fürchtegott Gellert, 1715—1760.
Mel.: Nach einem alten Volkslied, in dieser Form („O Welt, ich muß dich lassen"), Eisleben 1596.

Gem.: Herr, der Du mir das Leben
Bis diesen Tag gegeben,
Dich bet' ich kindlich an;
Ich bin zu geringe
Der Treue, die ich singe,
Und die Du heut' an mir getan.

Mit dankendem Gemüte
Freu' ich mich Deiner Güte,
Ich freue mich in Dir;
Du gibst mir Kraft und Stärke,
Gedeihn zu meinem Werke,
Und schaffst ein neues Herz in mir.

Gott, welche Ruh' der Seelen,
Nach Deines Worts Befehlen
Einher im Leben gehn,
Auf Deine Güte hoffen,
Im Geist den Himmel offen
Und dort den Preis des Glaubens sehn.

Psalm 32, 5—7.
Mel.: Altkirchl. (6.) Ton.

Lit.:*) Ich will dem Herrn meine Übertretung bekennen!
Da vergabst Du mir die Missetat meiner Sünde.

Um deswillen werden alle Heiligen zu Dir beten,
Daß sie, errettet, gar fröhlich rühmen können.

Wie oben angegeben

Gem.: Ich weiß, an wen ich glaube,
Und nahe mich im Staube
Zu Dir, o Gott, mein Heil.

---

*) oder im Wechsel zwischen Liturg und (einstimmigem) Chor.

Schloßkirchengemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0037
Mecklenburg Vorpommern

Ich bin der Schuld entladen,
Ich bin bei Dir in Gnaden,
Und in dem Himmel ist mein Teil.

Psalm 103, 8—11.
Altkirchl. Antiphone im 6. Ton.

[Lit.: Barmherzig und gnädig ist der Herr,
Geduldig und von großer Güte;
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
Läßt Er Seine Gnade walten über die, so Ihn fürchten.

Wie oben angegeben.

Gem.: Bedeckt mit Deinem Segen
Eil' ich der Ruh' entgegen,
Dein Name sei gepreist!
Mein Leben und mein Ende
Ist Dein; in Deine Hände
Befehl' ich, Vater, meinen Geist.]

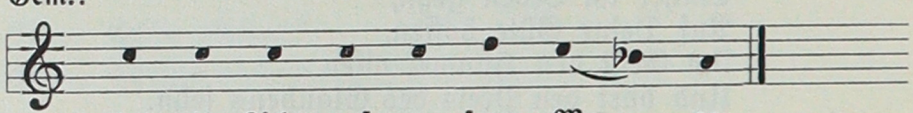
Lit.: Gebet.

Gem.: Amen.

Lit.: Verlesung der Epistel: 1. Tim. 6, 6—12. „. . . gut [Bekenntnis vor vielen Zeugen."

Lit.:*) Herr, Dein Wort ist unsers Fußes Leuchte

Gem.:



Und ein Licht auf un = serm We = = ge.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Verlesung des Evangeliums: Luk. 12, 32—40. [„. . . da ihr's nicht meinet."

Lit.:*) Lob sei Dir, o Christe!

Gem.: Amen.

(Die Gemeinde setzt sich.)

---

*) oder (einstimmiger) Chor.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0038
Mecklenburg Vorpommern

Text: Josua Stegmann, 1588—1632.
Mel.: Melchior Vulpius, 1609.

Gem.: Ach bleib mit Deiner Gnade
Bei uns, Herr Jesu Christ,
Daß uns hinfort nicht schade
Des bösen Feindes List.

Ach bleib mit Deinem Worte
Bei uns, Erlöser wert,
Daß uns beid' hier und dorte
Sei Güt' und Heil beschert.

Ach bleib mit Deinem Glanze
Bei uns, Du wertes Licht;
Dein Wahrheit uns umschanze,
Damit wir irren nicht.

Ach bleib mit Deinem Segen
Bei uns, Du reicher Herr;
Dein Gnad' und all's Vermögen
In uns reichlich vermehr.

[Ach bleib mit Deinem Schutze
Bei uns, Du starker Held,
Daß uns der Feind nicht trutze
Noch fäll' die böse Welt.

* * *)

Ach bleib mit Deiner Treue
Bei uns, mein Herr und Gott;
Beständigkeit verleihe,
Hilf uns aus aller Not!]

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lit.: Gebet.
Vaterunser.

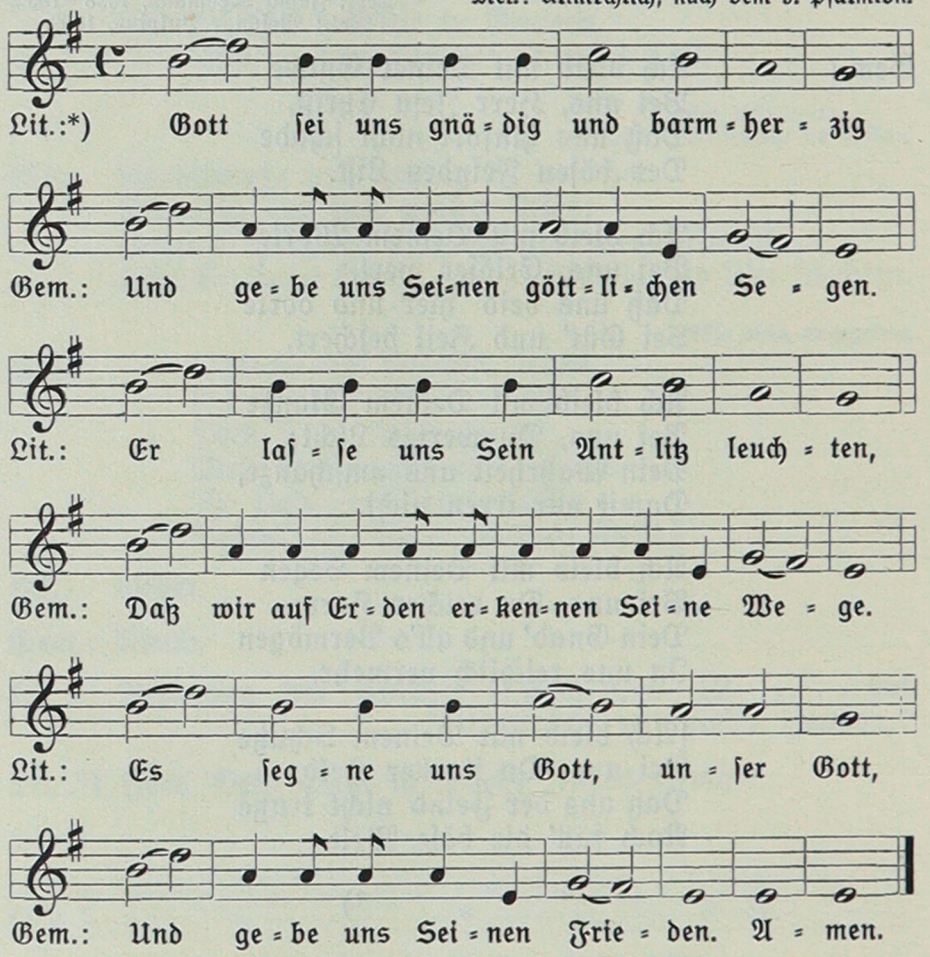
Gem.: Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

---

*) Raum für die Ansprache, wo sie üblich oder erwünscht ist.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0039
Mecklenburg Vorpommern

Mel.: Altkirchlich, nach dem 9. Pſalmton.



*) oder im Wechſel zwiſchen (einſtimmigem) Chor und Gemeinde, oder zwei Teilen der Gemeinde, oder zuſammenhängend von der ganzen Gemeinde.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0040
Mecklenburg Vorpommern

Zur Einführung in den musikalischen Teil.

Mit den hier dargebotenen Notenbeilagen und den Hinweisen auf die Bachsche Choralausgabe hofft der Vorstand der „Liturgischen Konferenz Niedersachsens" besonders auch denjenigen Kirchenchören zu dienen, deren Heimat abseits liegt vom Pulsschlag und Vorwärtsdrängen der kirchenmusikalischen Zentralen und eine Fühlungnahme mit denselben mehr oder weniger verhindert. So werden denn auch in den vorliegenden, wie in den von der Konferenz herausgegebenen Heften 4 und 5 wiederum eine Anzahl brauchbarer Stücke dargeboten, deren Benutzung, sei es im Rahmen der hier vorliegenden Gottesdienstordnungen oder auch sonst zu passenden Gelegenheiten, angelegentlichst empfohlen wird.

Einige Hinweise zum praktischen Gebrauch der Notenbeilagen sollen deren Wiedergabe erleichtern. Es bedarf vor allem des liebevollen Eingehens auf den Inhalt und die jeweilige Stimmungseigentümlichkeit derselben, damit nicht nur eine starre Darbietung des Notenbildes, ein eintöniges Tonhöheangeben vor sich gehe. Das Gelingen des wechselseitigen Singens erfordert nicht nur eine tiefgründige musikalische Vorbereitung, sondern auch, ganz besonders, ein seelisches Zusammenrücken der beiden ausführenden Teile. Anruf und Antwort müssen wie ein Ganzes sein, damit die Gemeinde zum Miterlebnis komme. Deshalb wolle der Liturg so oft wie möglich Gelegenheit suchen, die Wechselgesänge mit dem Chor zu üben und auch zum Schluß der Proben einige Male im Gotteshause singen; denn die unterschiedliche Akustik des Übungsraumes wie der Kirche machen oft andere Maßnahmen nötig. Das Singen des Liturgen hält sich fern von allem Pathos, trägt als Unterklang den Ton der Schlichtheit und herzlichen Hingebung in sich. Das Gleiche gilt für den Chor, auch wenn dessen Wirkungsmöglichkeiten eine stärkere Inanspruchnahme dynamischer Gegensätze verlangen und zulassen.

Schloßkirchengemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0041
Mecklenburg Vorpommern

Das auf Seite X im Vorworte zum Melodienbuch zum Deutschen Evangelischen Gesangbuch (Berlin 1927, Verlag von Martin Warneck) über die Ausführung der Choräle, besonders über die endliche Beseitigung der Fermaten Gesagte, sei jedem Organisten, der seinen Gemeindegesang in Ordnung halten oder bringen will, dringend zur Nachahmung empfohlen. Sollte irgend eine der Choralmelodien in einer Gemeinde nicht bekannt und nicht zur Hand sein, so ist der Vorstand gern bereit zur Vermittlung derselben, wie auch zur Erteilung zweckdienlicher Auskünfte:

Gott zur Ehre!

Schwerin i. Mecklb., im August 1927.

Im Auftrag des engeren Vorstandes:

Adolf Emge,
Landeskirchen-Musikdirektor.

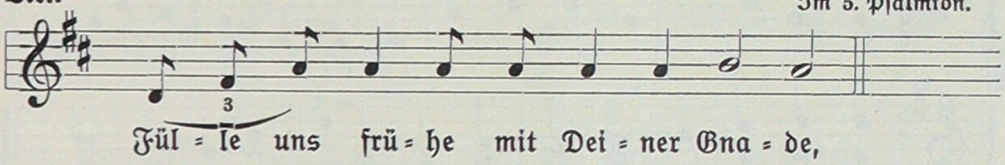
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0042
Mecklenburg Vorpommern

1.
Mette.

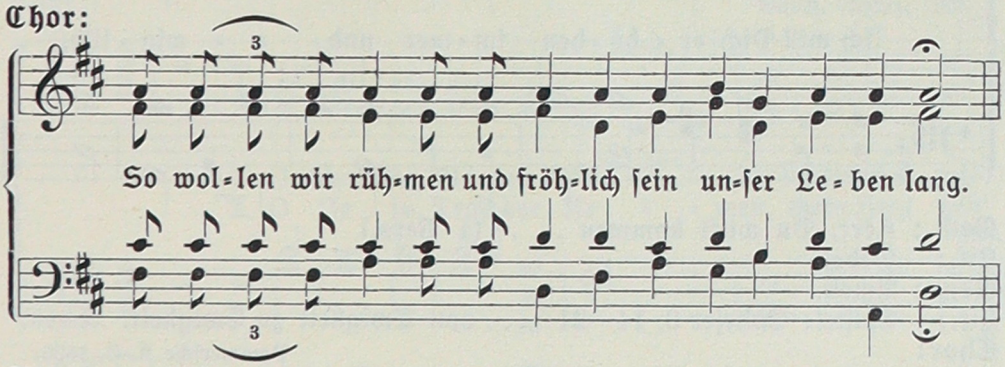
Orgelvorspiel.

Gem.: Lobet den Herrn alle, die . . . (4 Verse, d-dur.)

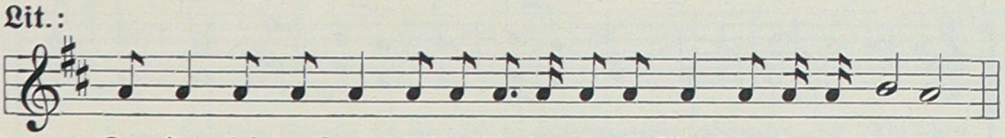
Lit.: Im 5. Psalmton.



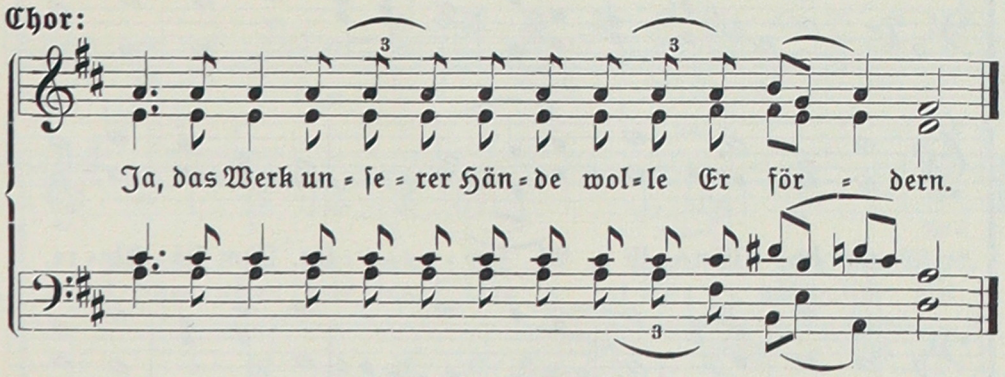
Chor:



Lit.:



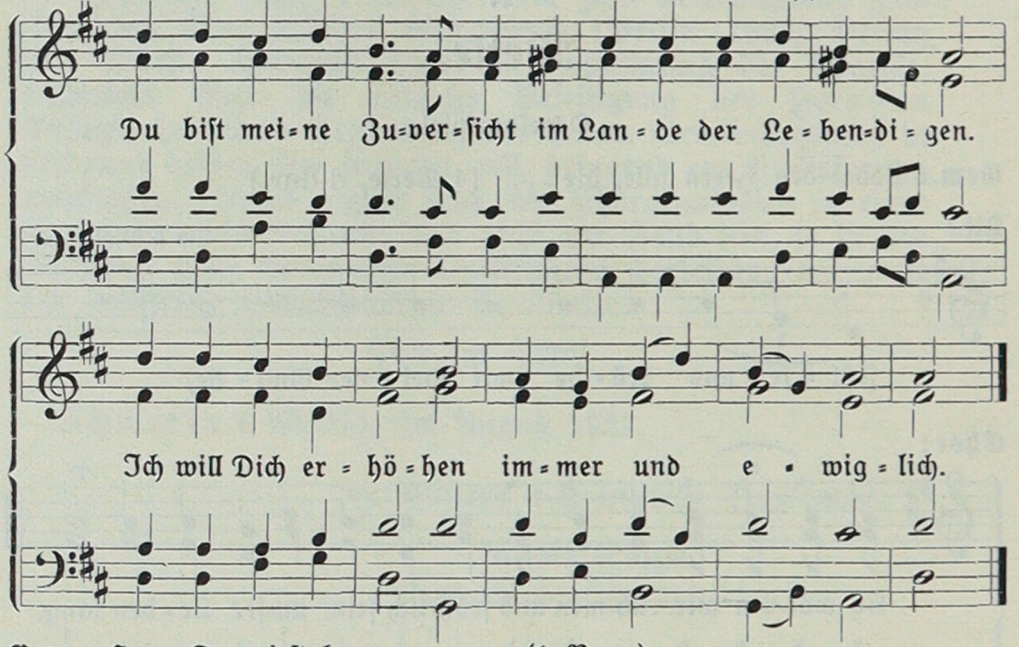
Chor:



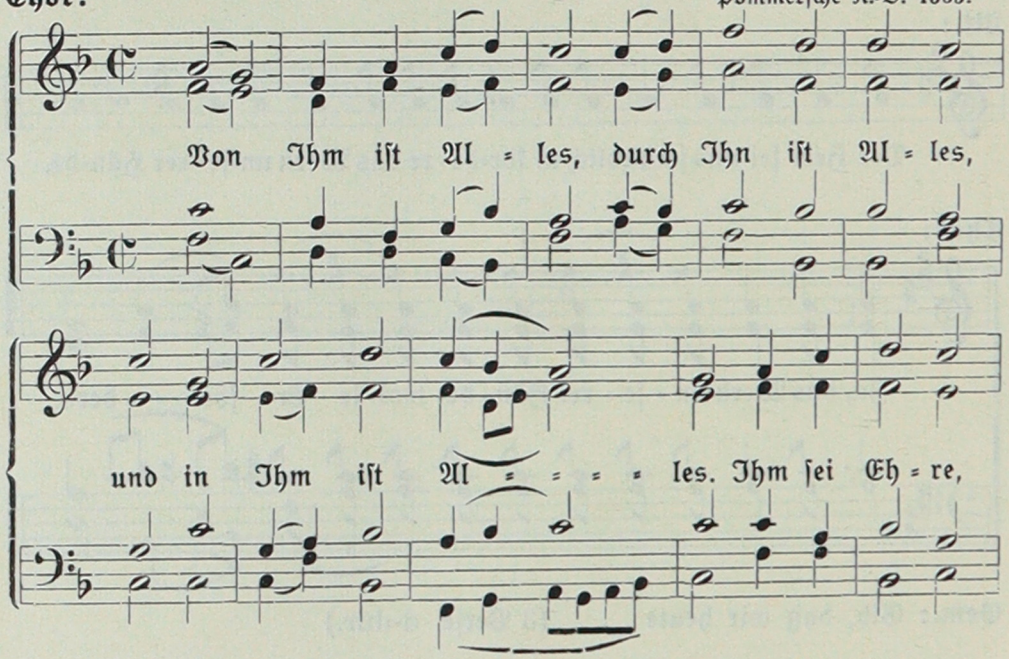
Gem.: Gib, daß wir heute . . . (3 Verse, d-dur.)

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0043
Mecklenburg Vorpommern

Lit : Antiphone im 8. Ton.

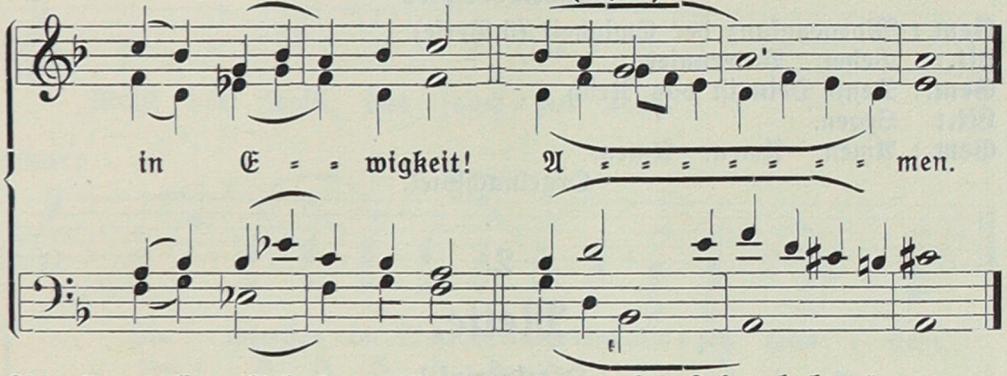


Gem.: Herr, Du wirst kommen . . . (1 Vers.)
Lit.: Gebet.
Gem.: Amen.
Lit.: Epistel: Epheser 3, 14—21 „. . . von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen."
Chor: Pommersche K.=O. 1535.



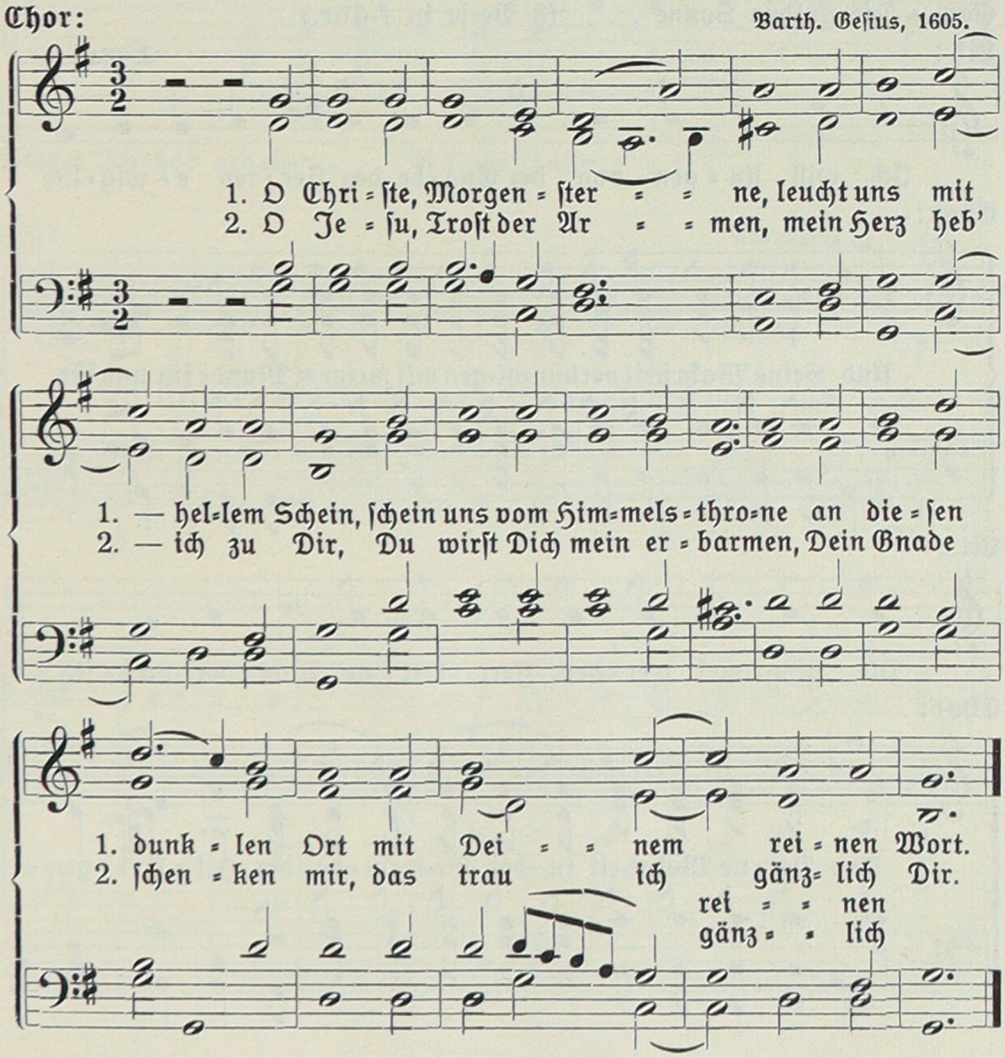
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0044
Mecklenburg Vorpommern

Gem. (Chor):



Lit.: Evangelium Joh. 3, 1—15 „. . . das ewige Leben haben."

Chor: Barth. Gesius, 1605.



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0045
Mecklenburg Vorpommern

Choralvorspiel.

Gem.: Morgenglanz der Ewigkeit (5 Verse).
Lit.: Gebet. Vaterunser.
Gem.: Denn Dein ist das Reich . . .
Lit.: Segen.
Gem.: Amen. Amen. Amen.

Orgelnachspiel.

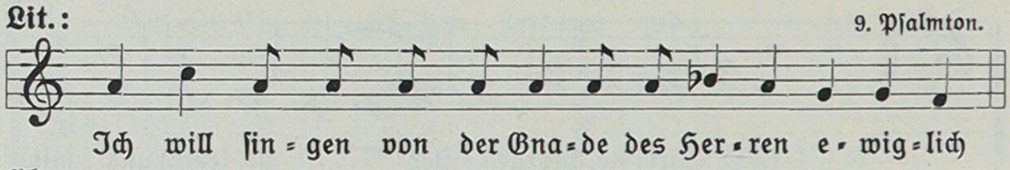
2.

Mette.

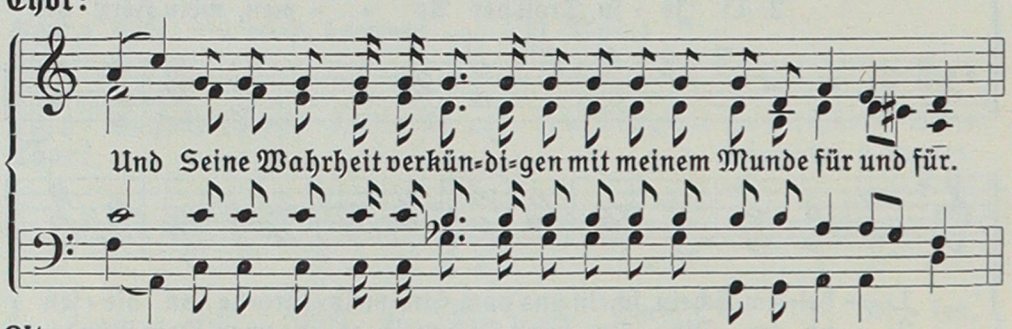
Orgelvorspiel.

Gem.: Die güldne Sonne . . . (3 Verse in f-dur.)

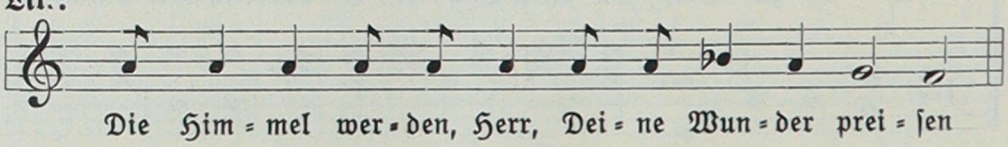
Lit.: 9. Psalmton.



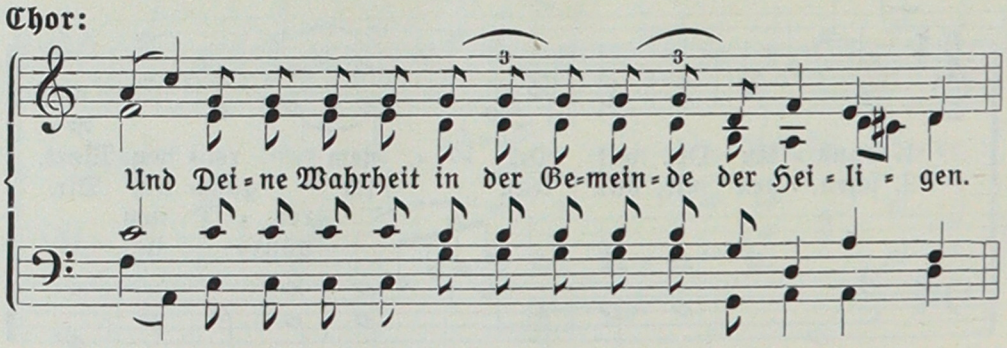
Chor:



Lit.:

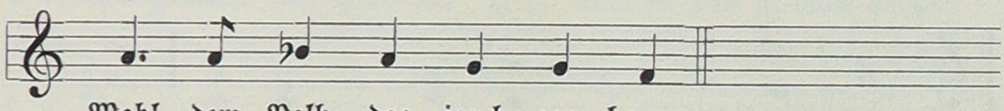


Chor:

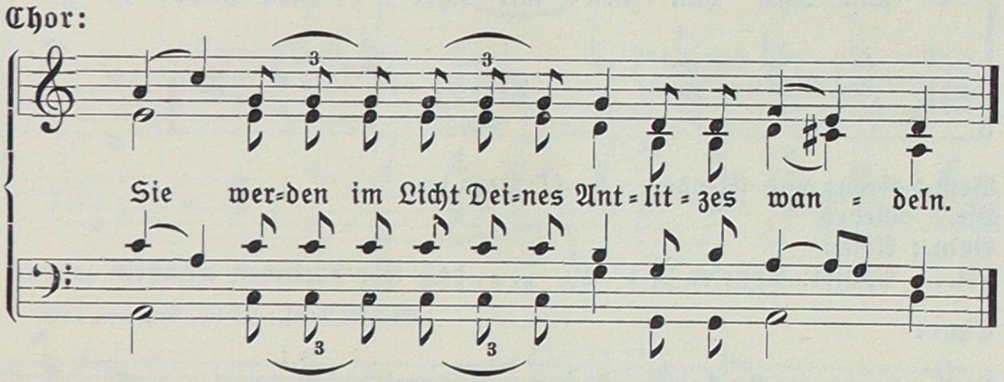


Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0046
Mecklenburg Vorpommern

Lit.:

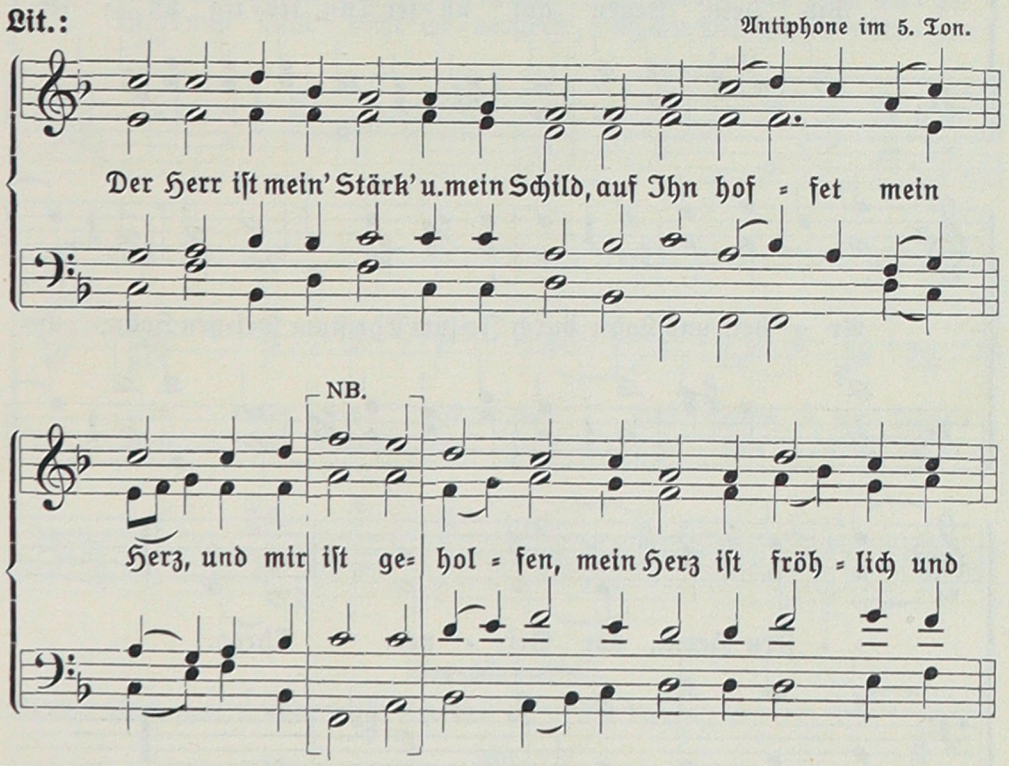


Chor:



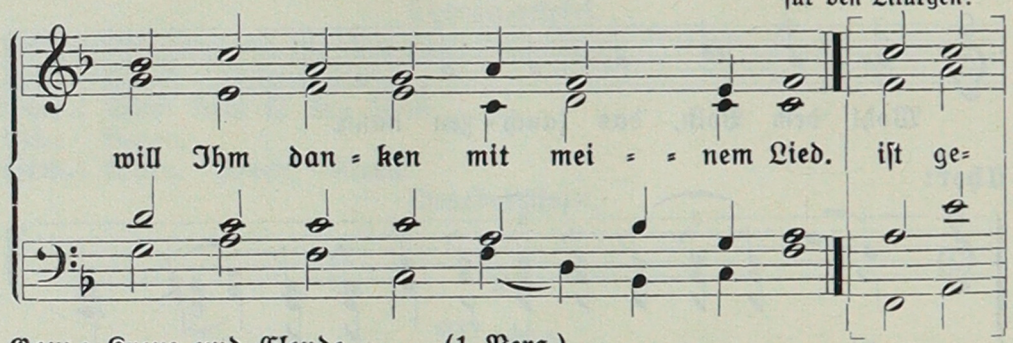
Gem.: Ich hab erhoben . . . (1 Vers, f-dur.)

Lit.:



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0047
Mecklenburg Vorpommern

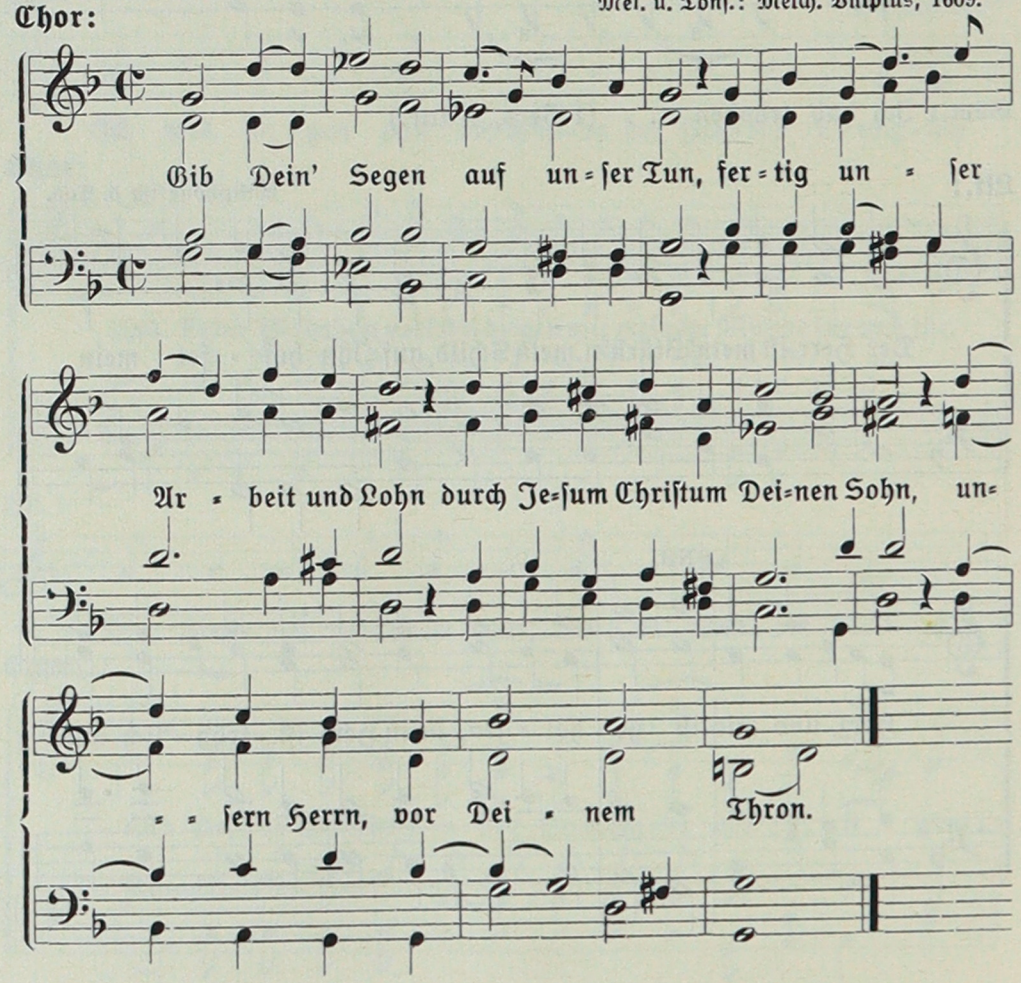
NB. oder, falls zu hoch
für den Liturgen:



Gem.: Kreuz und Elende . . . (1 Vers.)
Lit.: Gebet.
Gem.: Amen.
Lit.: Epistel: Epheser 2, 4—10 „. . . daß wir darinnen wandeln sollen."

Mel. u. Tonf.: Melch. Vulpius, 1609.

Chor:

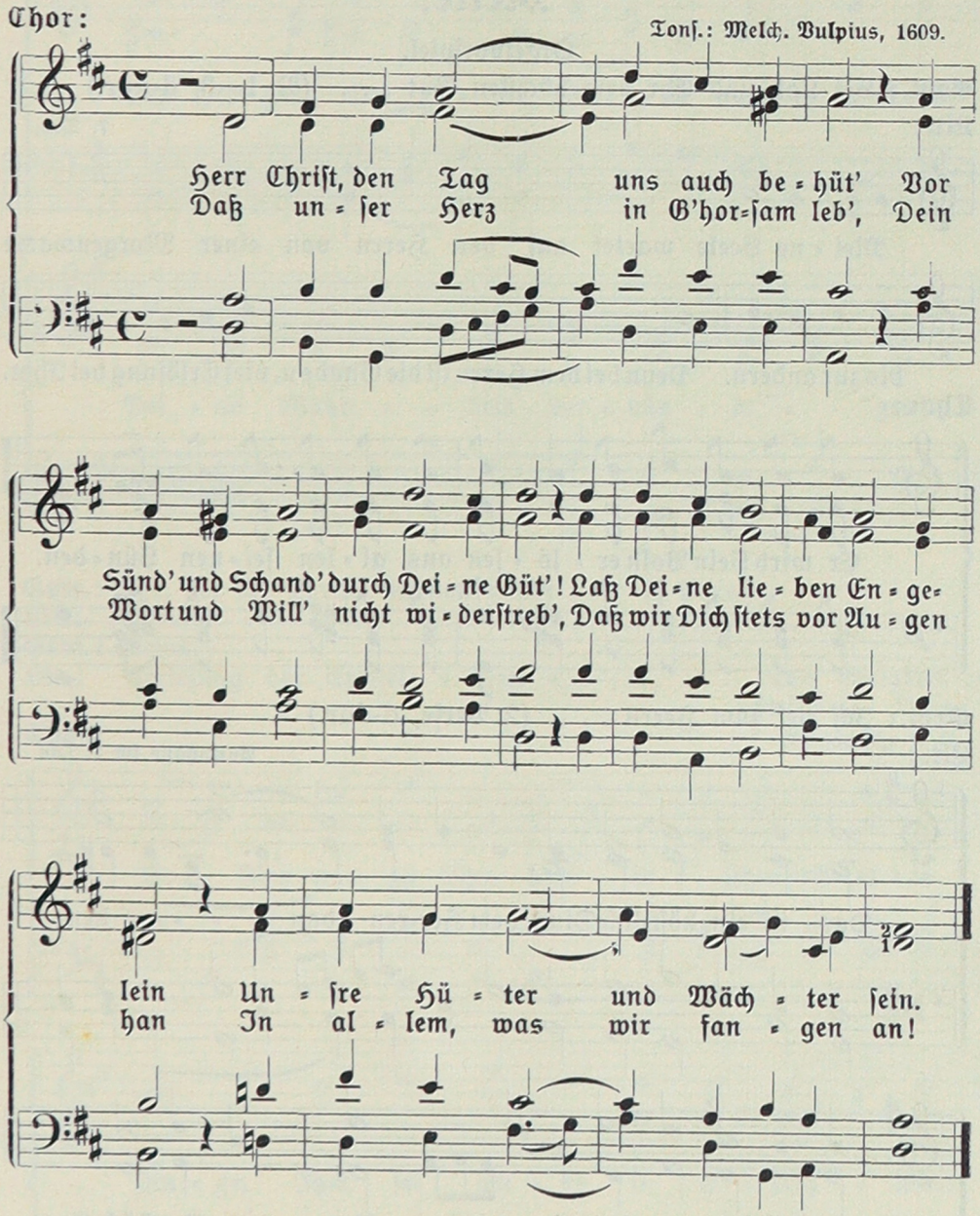


Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0048
Mecklenburg
Vorpommern

Lit.: Evangelium: Joh. 3, 16—21 „. . . denn sie sind in Gott getan."

Chor:

Tonf.: Melch. Vulpius, 1609.



Choralvorspiel.

Gem.: Aus meines Herzens Grunde . . . (5 Verse.)

usw.

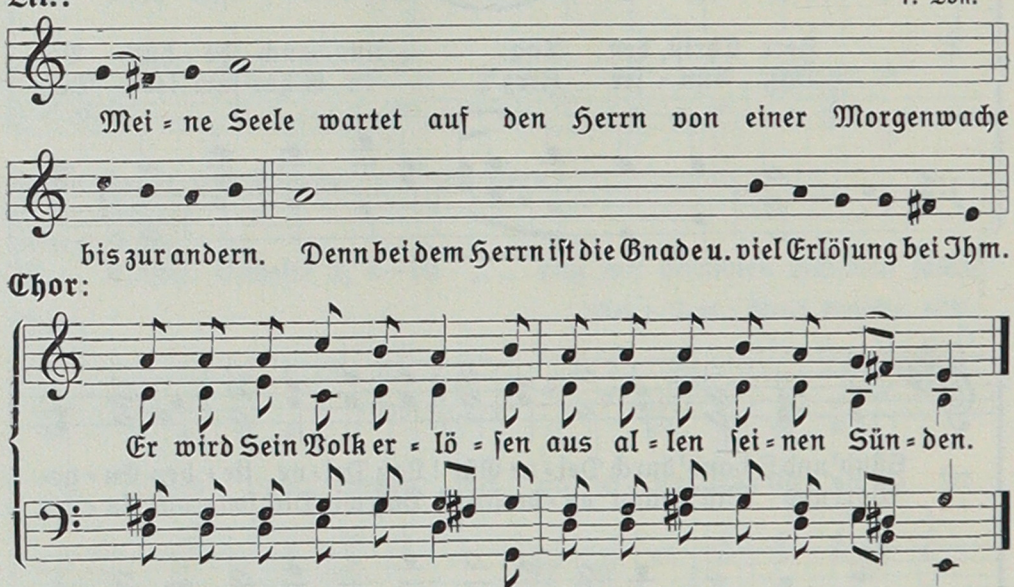
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0049
Mecklenburg Vorpommern

3.
Mette.

Orgelvorspiel.

Gem.: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut . . . (V. 1—3, d-dur.)

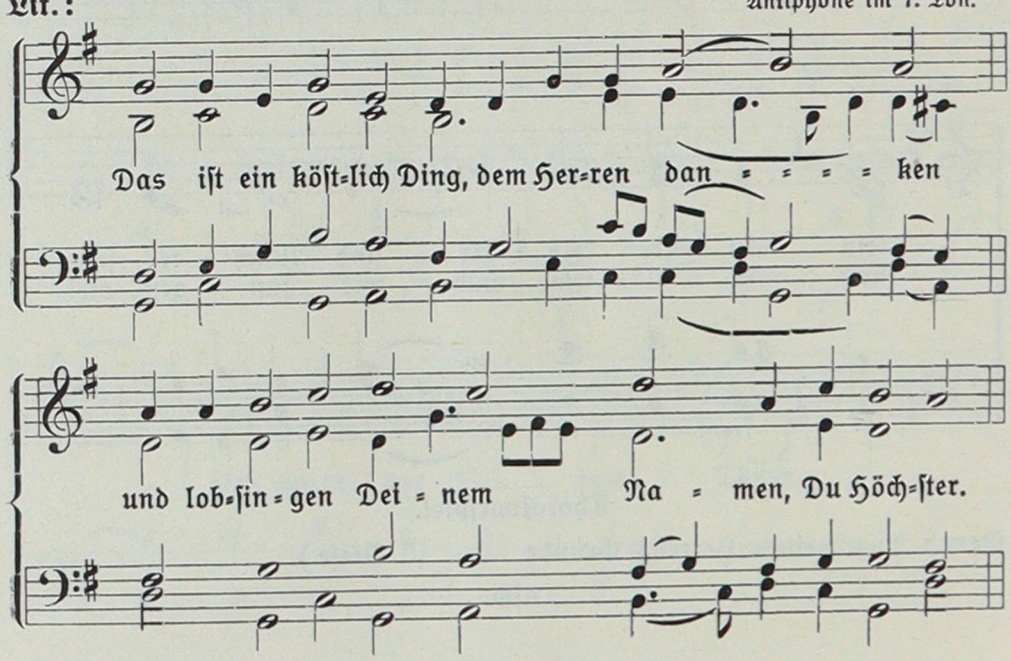
Lit.: 7. Ton.



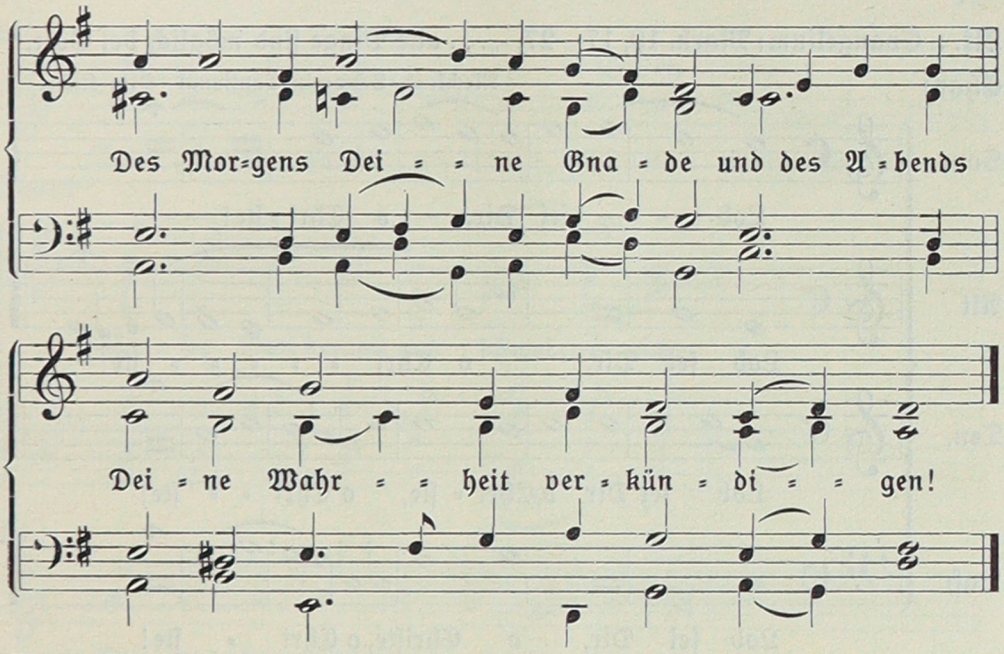
Chor:

Gem.: Ich rief zum Herrn . . . (2 Verse, d-dur.)

Lit.: Antiphone im 7. Ton.

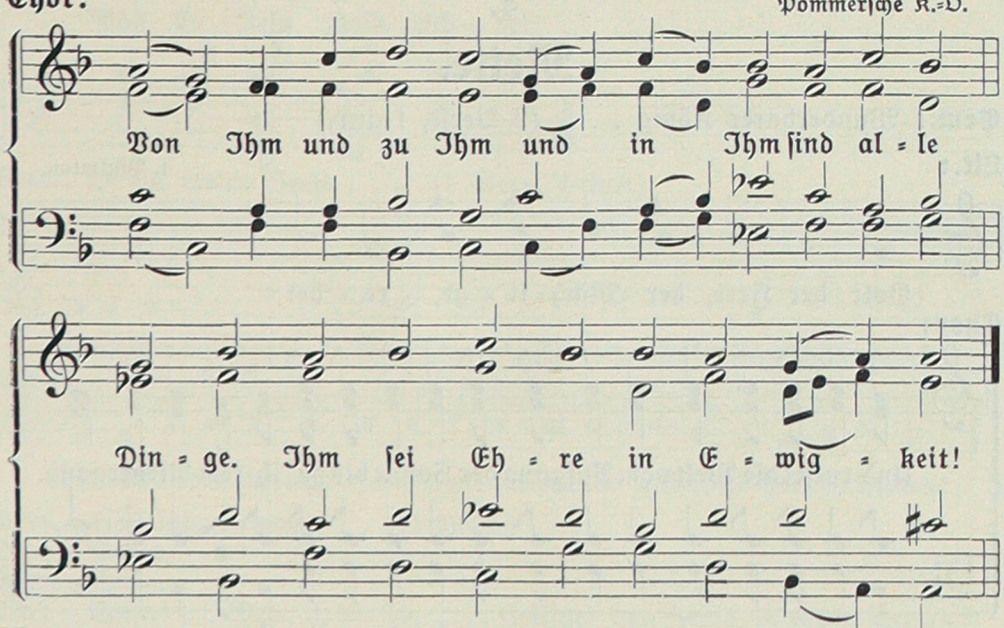


Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0050
Mecklenburg Vorpommern



Gem.: Ihr, die ihr Christi Namen nennt . . . (1 Vers.)
Lit.: Gebet.
Gem.: Amen.
Lit.: Verlesung der Epistel: 1. Petr. 4, 8—11, „. . . von Ewigkeit zu [Ewigkeit. Amen."
Pommersche K.=O.

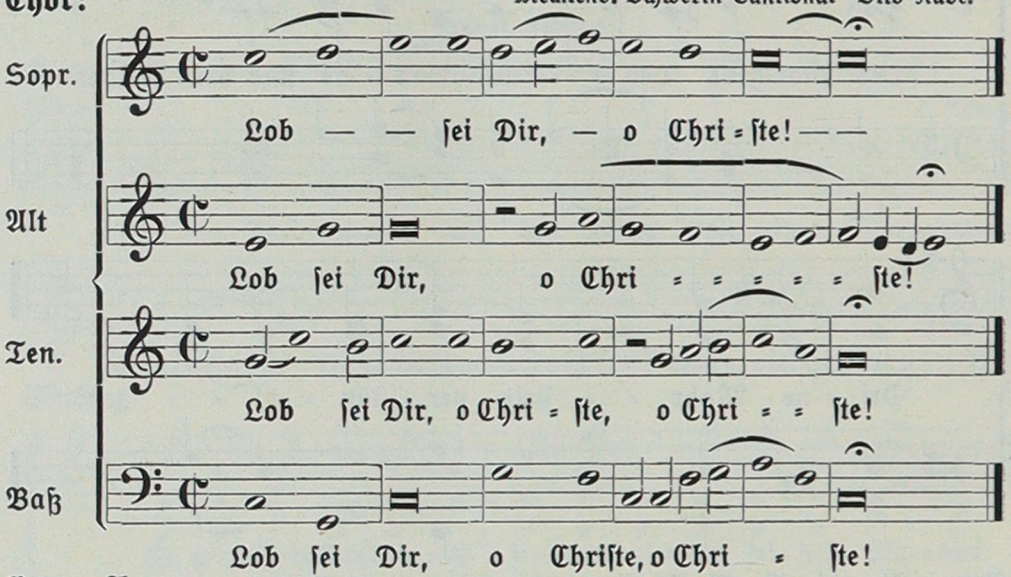
Chor:



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0051
Mecklenburg Vorpommern

Lit.: Evangelium: Mark. 10, 17—27, „... alle Dinge sind möglich bei Gott."

Chor: Mecklenb.-Schwerin Cantional Otto Kade.



Gem.: Amen.

Choralvorspiel.

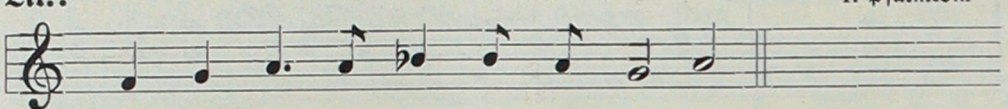
Gem.: Nun preiset alle . . . (4 Verse.) usw.

4.

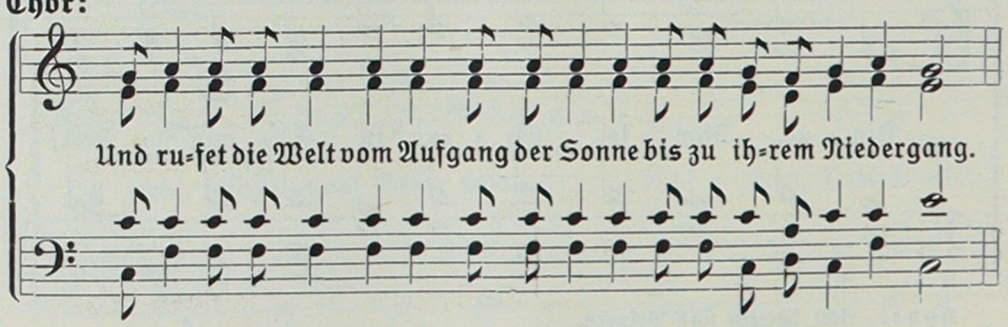
Mette.

Gem.: Wunderbarer König . . . (2 Verse, f-dur.)

Lit.: 1. Psalmton.

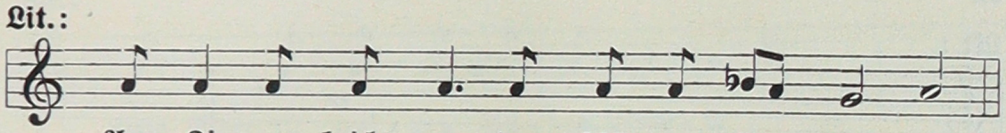


Chor:

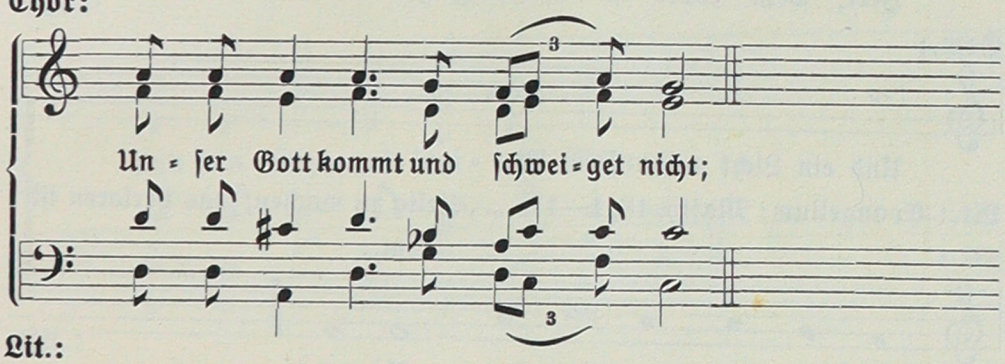


Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0052
Mecklenburg Vorpommern

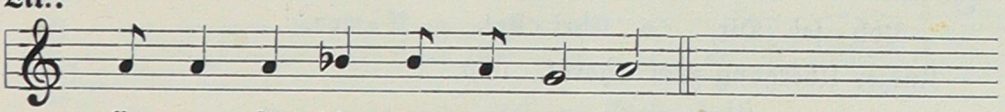
Lit.:



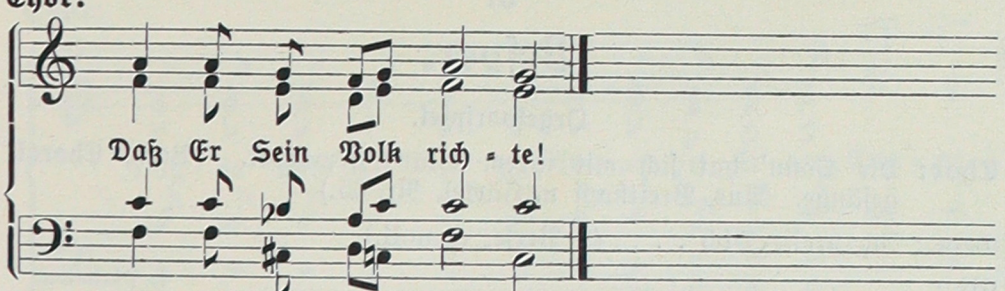
Chor:



Lit.:

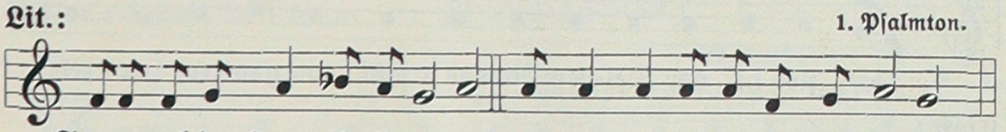


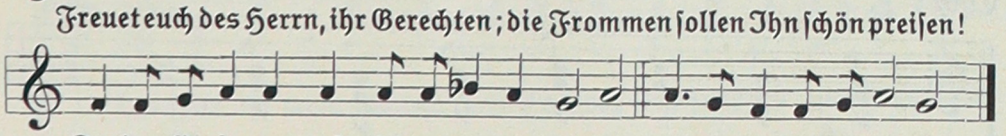
Chor:



Gem.: O Du meine Seele . . . (1 Vers, f-dur.)

Lit.: 1. Pſalmton.

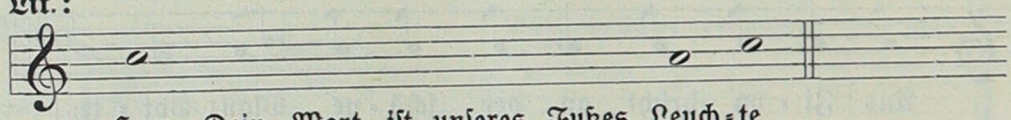




Gem.: Halleluja bringe . . . (1 Vers.)
Lit.: Gebet.
Gem.: Amen.
Lit.: Epiſtel: 1. Petr. 3, 8—15, „. . . Heiliget den Herrn in euren Herzen."

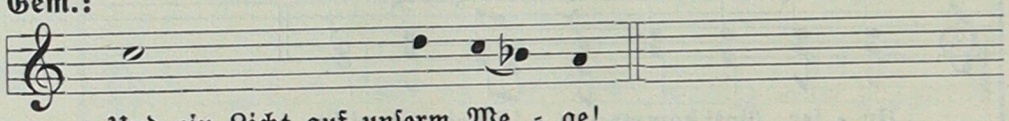
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0053
Mecklenburg Vorpommern

Lit.:



Herr, Dein Wort ist unseres Fußes Leuch=te

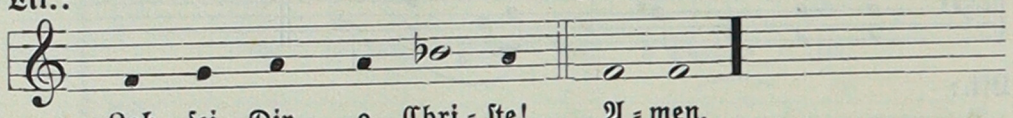
Gem.:



Und ein Licht auf unserm We = ge!

Lit.: Evangelium: Matth. 18, 1—11, „. . . selig zu machen, was verloren ist."

Lit.: **Gem.:**



Lob sei Dir, o Chri = ste! A = men.

Kurzer Übergang zum Choral, usw.

5.

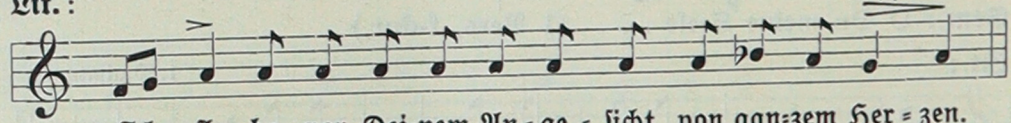
Vesper.

Orgelvorspiel.

Chor: Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet. (Bach, Choral=gesänge. Aus Breitkopf u. Härtel, Nr. 65.)

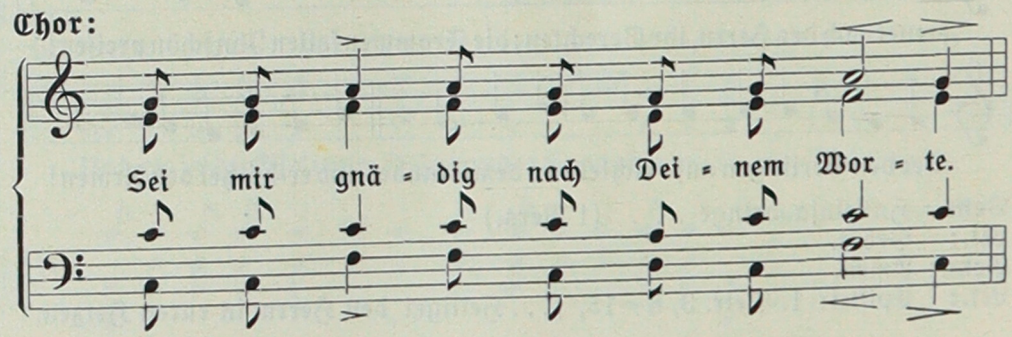
Gem.: Ich preise Dich . . . (2 Verse, d-moll.)

Lit.: 1. Psalmton.



Ich fle = he vor Dei=nem An = ge = sicht von gan=zem Her = zen.

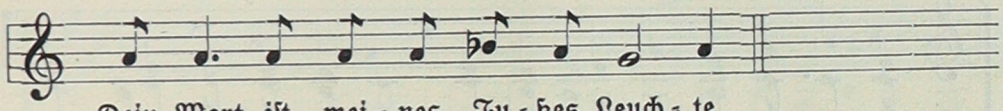
Chor:



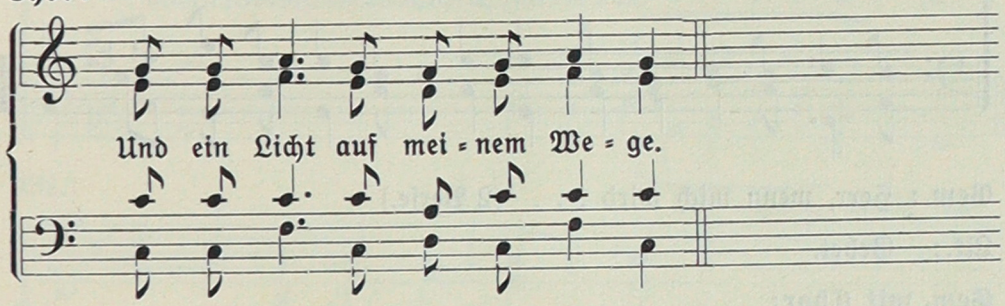
Sei mir gnä = dig nach Dei = nem Wor = te.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0054
Mecklenburg Vorpommern

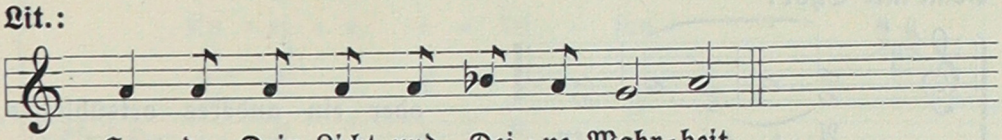
Lit.:



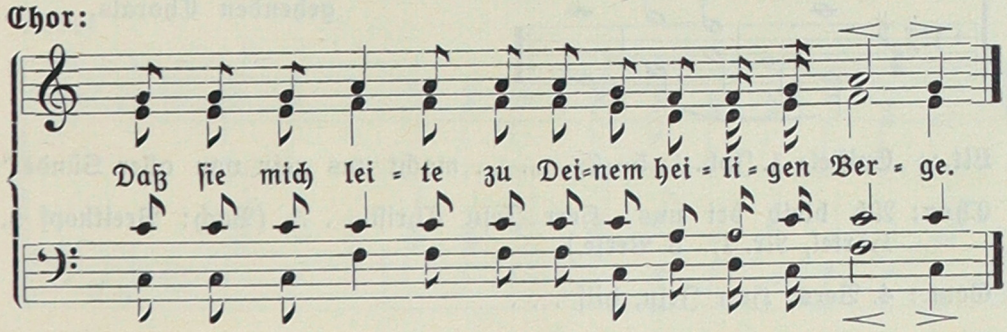
Chor:



Lit.:

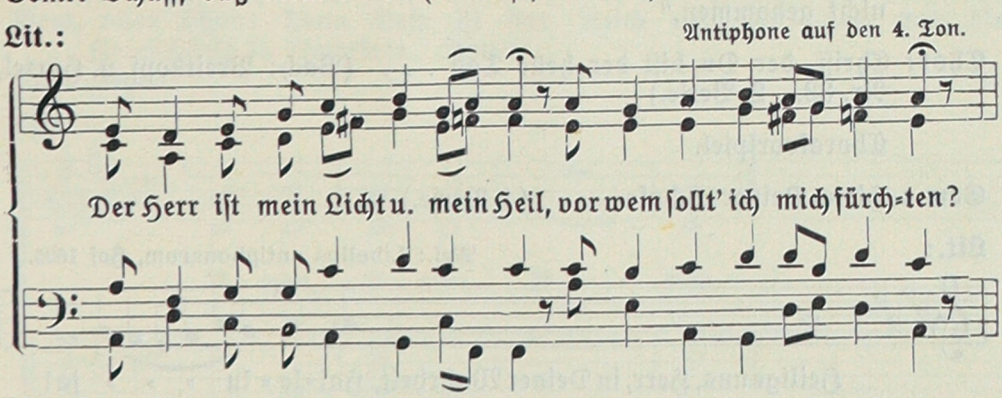


Chor:

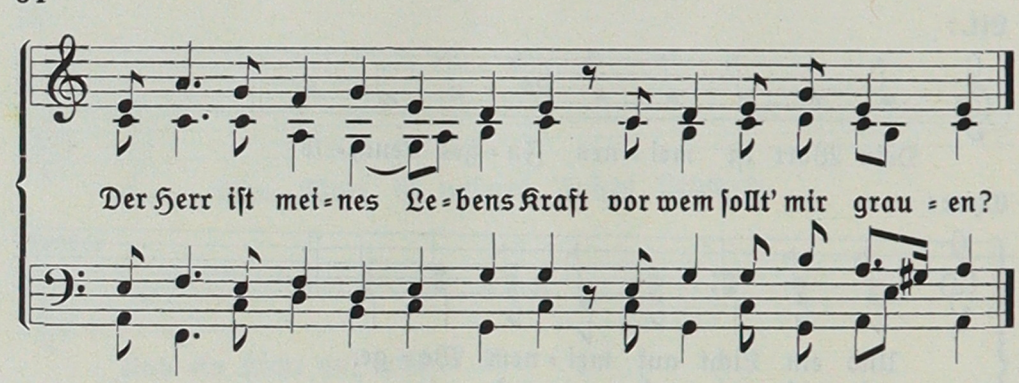


Gem.: Schaff, daß mein . . . (2 Verse, d-moll.)

Lit.: Antiphone auf den 4. Ton.



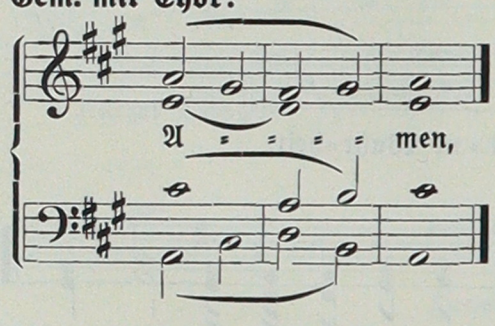
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0055
Mecklenburg Vorpommern



Gem.: Herr, wenn mich wird . . . (2 Verse.)

Lit.: Gebet.

Gem. mit Chor:



oder ein anderes ortsübliches, in der Tonart des vorhergehenden Chorals.

Lit.: Epistel: 1. Joh. 1, 5—7, „. . . macht uns rein von aller Sünde."

Chor: Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ . . . (Bach: Breitkopf u. Härtel, Nr. 1. 3 Verse.)

Gem.: 4. Vers: Herr Jesu, hilf . . .

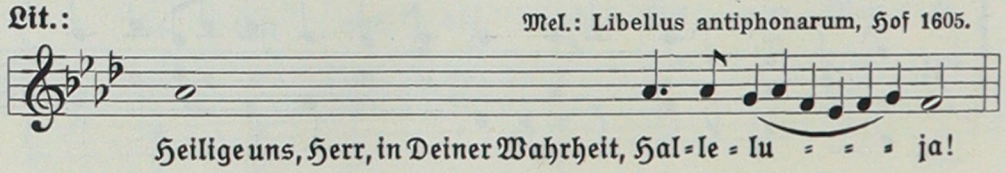
Lit.: Evangelium: Joh. 8, 12—20, „. . . denn Seine Stunde war noch nicht gekommen."

Chor: Christ, der Du bist der helle Tag . . . (Bach: Breitkopf u. Härtel, Nr. 33. 2 Verse.)

Choralvorspiel.

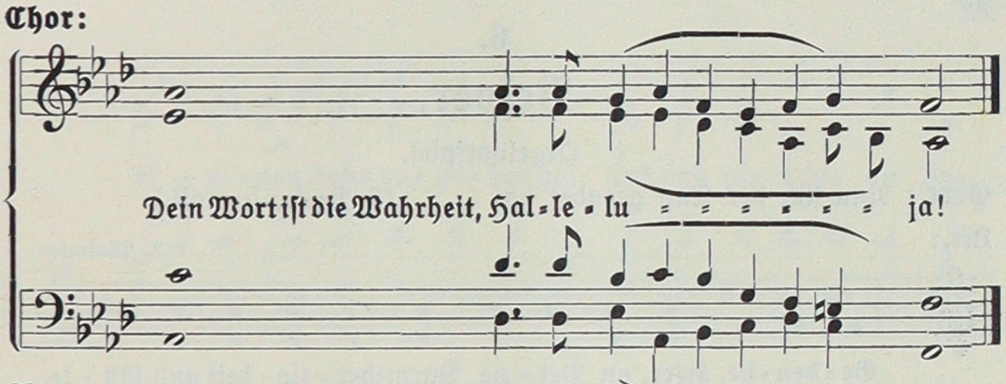
Gem.: Hirte Deiner Schafe . . . (4 Verse.)

Lit.: Mel.: Libellus antiphonarum, Hof 1605.



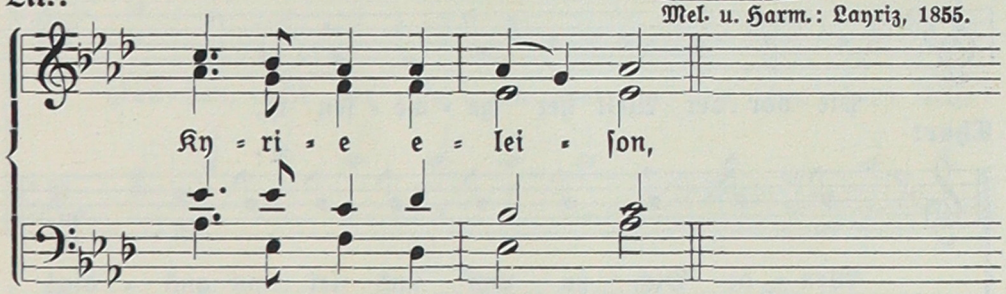
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0056
Mecklenburg Vorpommern

Chor:

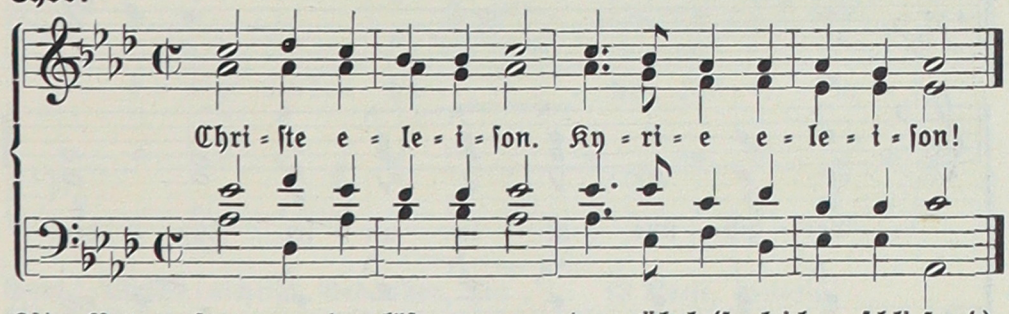


Lit.:

Mel. u. Harm.: Layriz, 1855.

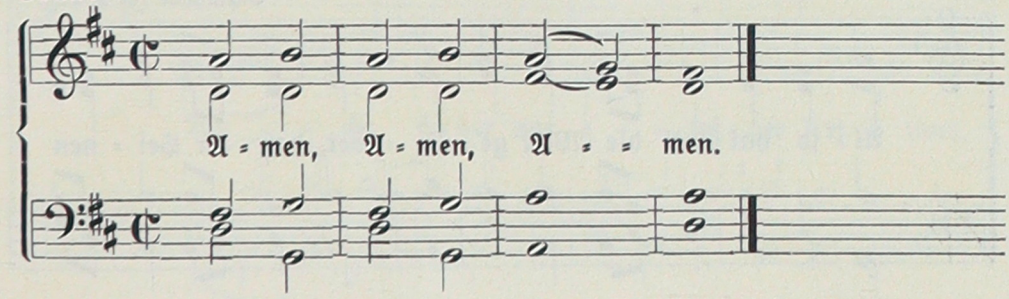


Chor:



Lit.: Vaterunser . . . und erlöse uns von dem Übel (sogleich anschließend):
Gem. oder Chor: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
Lit.: Segen.

Gem.:



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0057
Mecklenburg Vorpommern

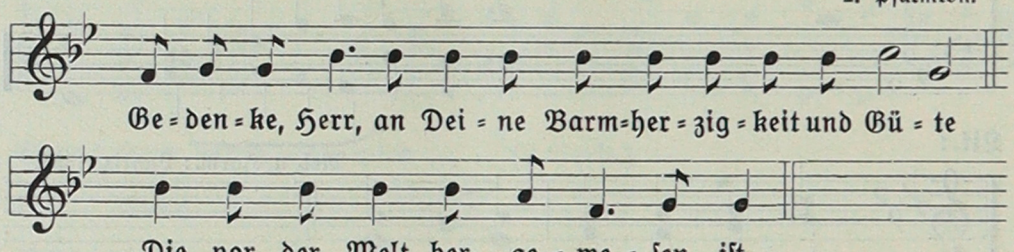
6.

Vesper.

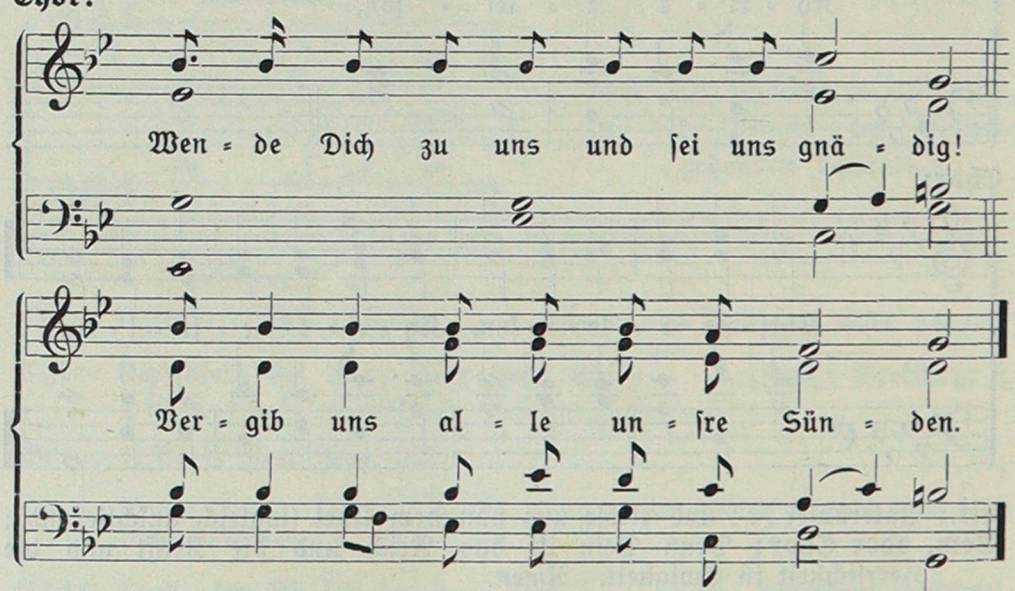
Orgelvorspiel.

Gem.: Nun sich der Tag geendet hat . . . (3 Verse, g-moll.)

Lit.: 2. Psalmton.

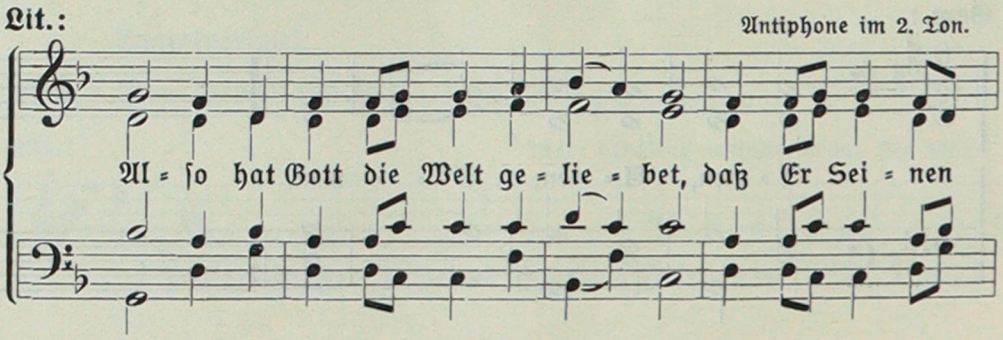


Chor:

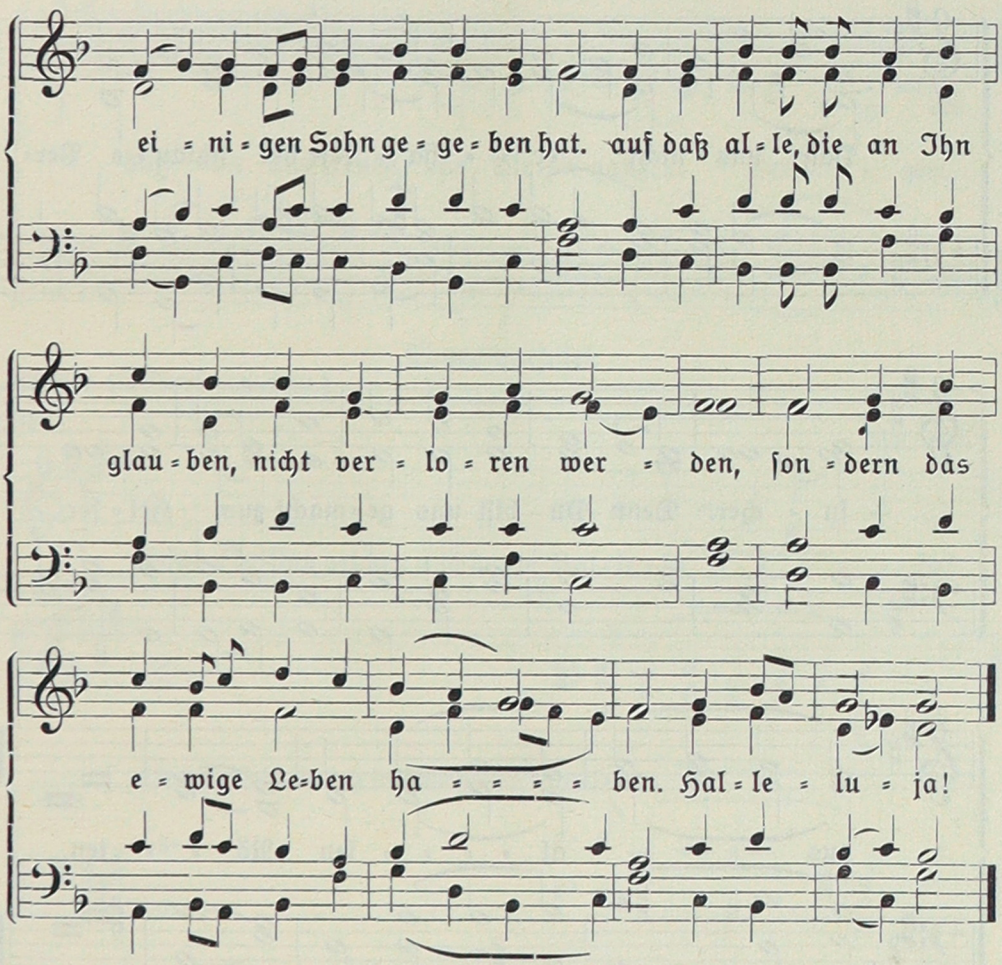


Gem.: Zwar fühl' ich . . . (2 Verse, g-moll.)

Lit.: Antiphone im 2. Ton.

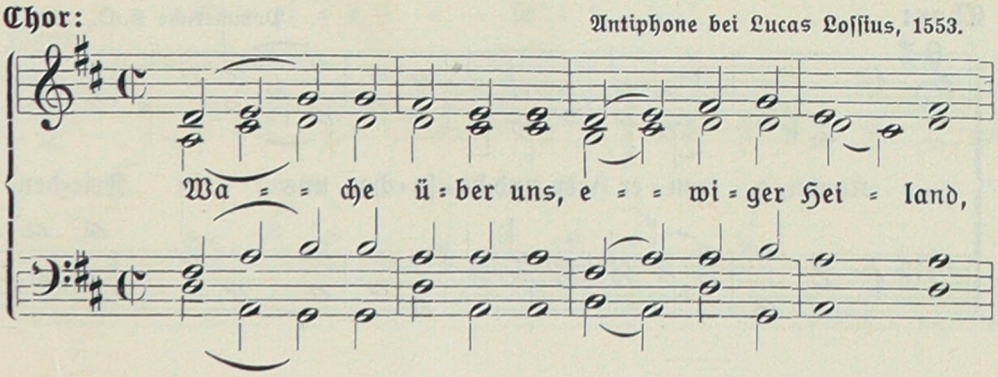


Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0058
Mecklenburg Vorpommern

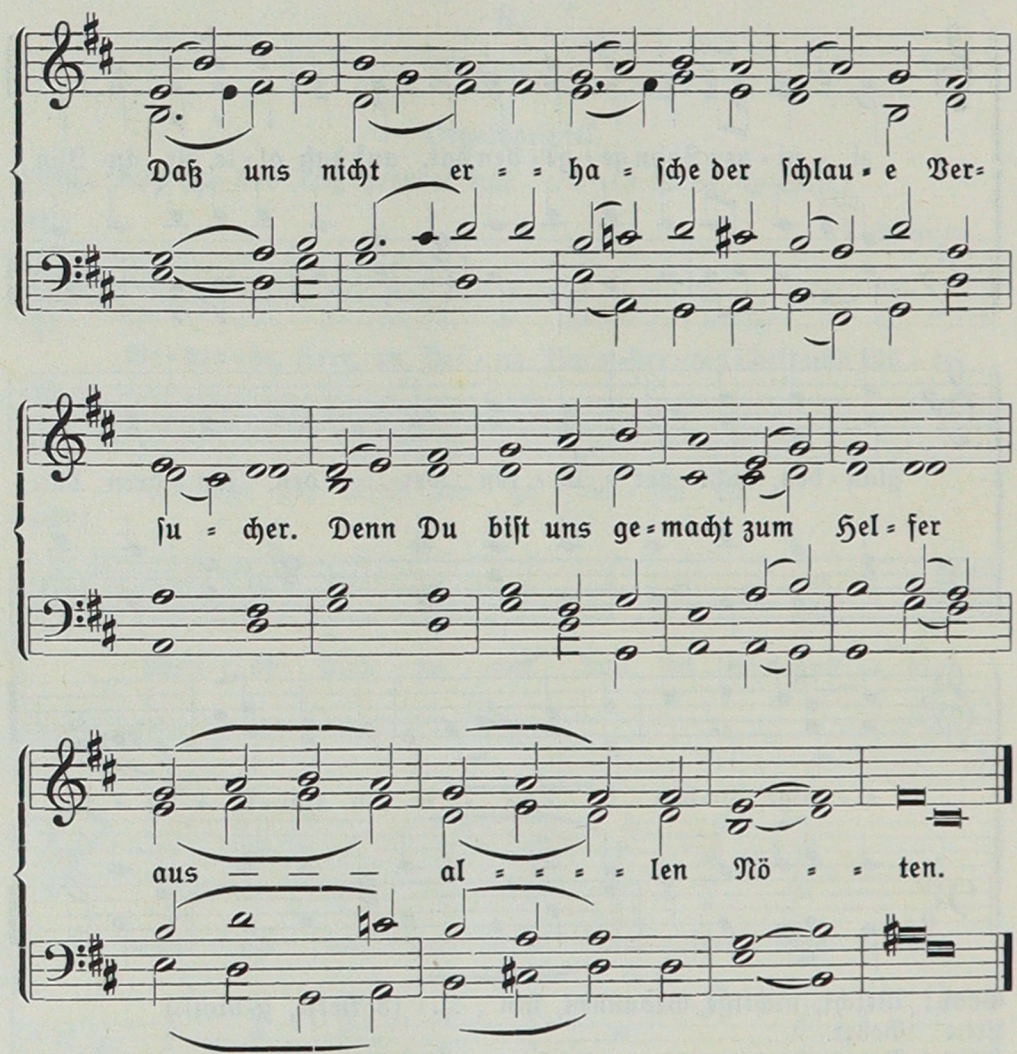


Gem.: Weicht, nichtige Gedanken, hin . . . (3 Verse, g-moll.)
Lit.: Gebet.
Gem.: Amen.
Lit.: Epistel: 2. Kor. 5, 16—21, „. . . die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt."

Chor: Antiphone bei Lucas Lossius, 1553.

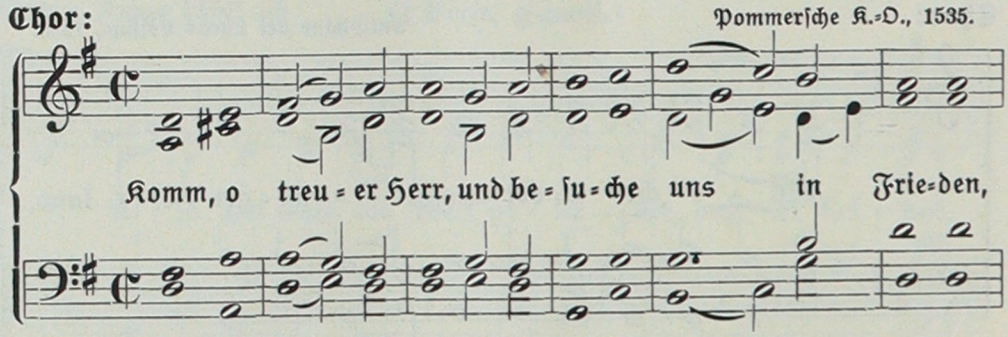


Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0059
Mecklenburg Vorpommern

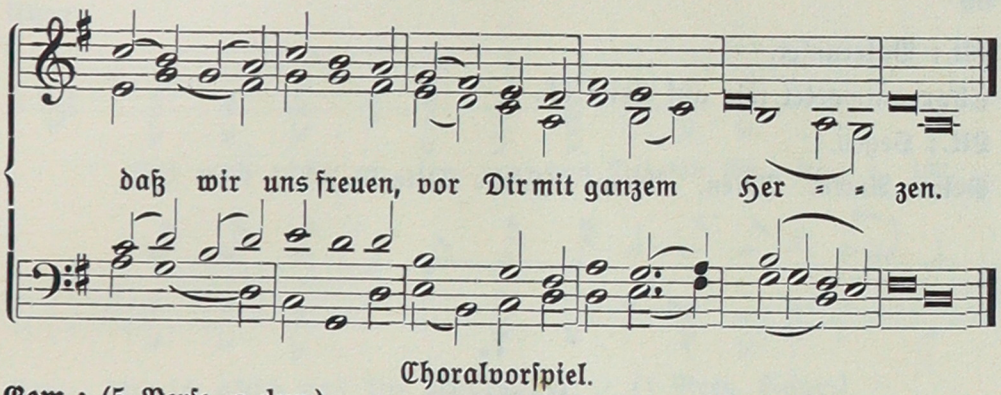


Lit.: Evangelium: Joh. 7, 37—53, „. . . ein jeglicher ging also heim."

Chor: Pommersche K.-O., 1535.



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0060
Mecklenburg Vorpommern

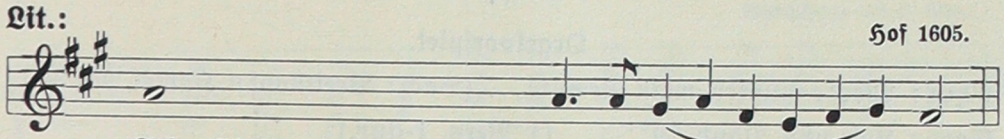


Choralvorspiel.

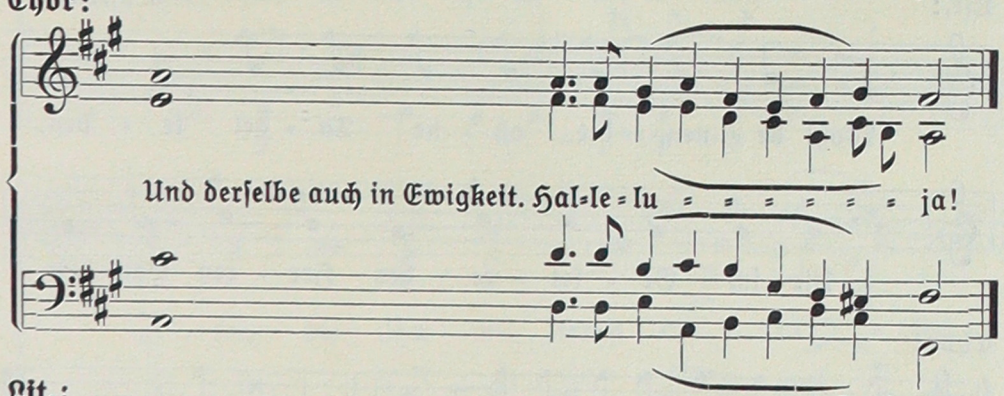
Gem.: (5 Verse, a-dur.)

Lit.:

Hof 1605.

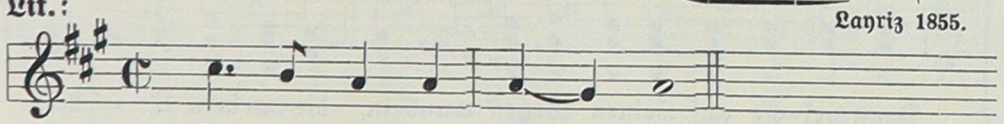


Chor:

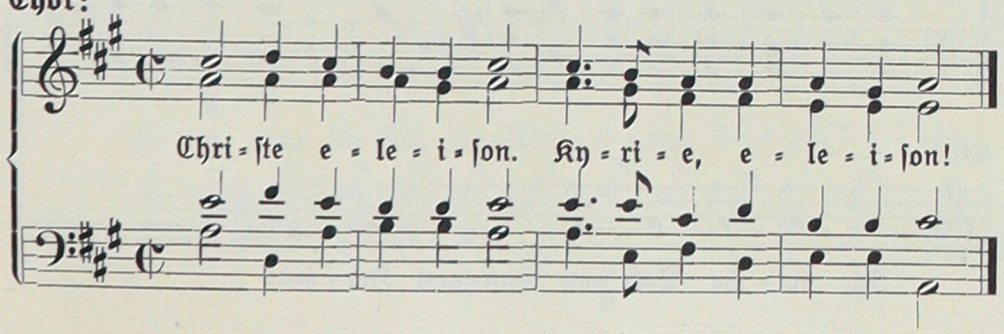


Lit.:

Layriz 1855.



Chor:



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0061
Mecklenburg Vorpommern

Lit.: Vaterunser.

Chor antwortet wie auf Seite 55.

Lit.: Segen.

Gem.: Amen. Amen. Amen! (Siehe Seite 55.)

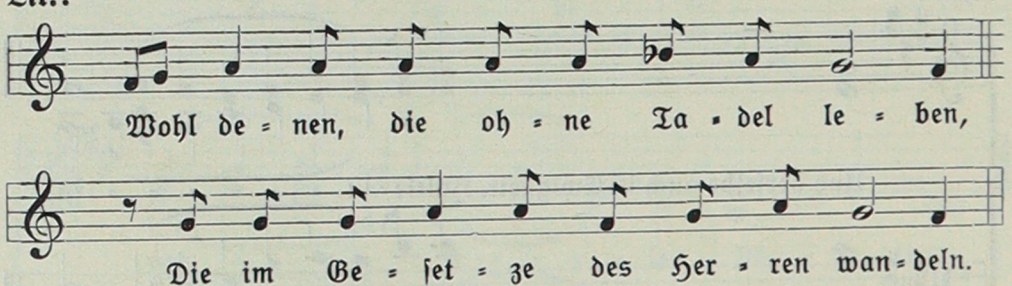
7.
Vesper.

Orgelvorspiel.

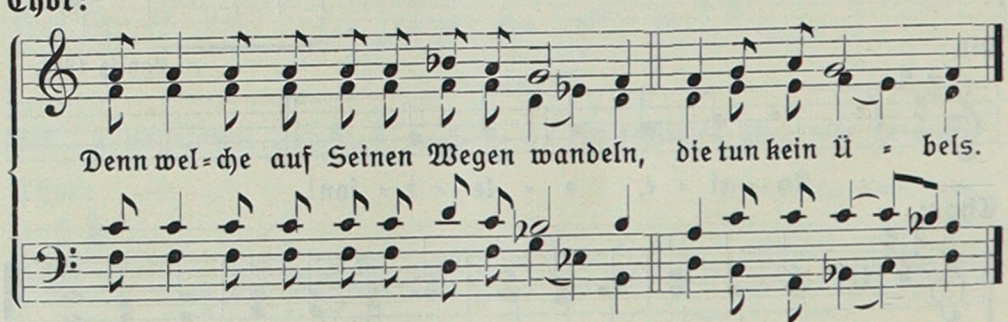
Chor: Werde munter, mein Gemüte... (Bach: Breitkopf u. Härtel, Nr. 360.)

Gem.: Lob und Dank sei . . . (1 Vers, f-dur.)

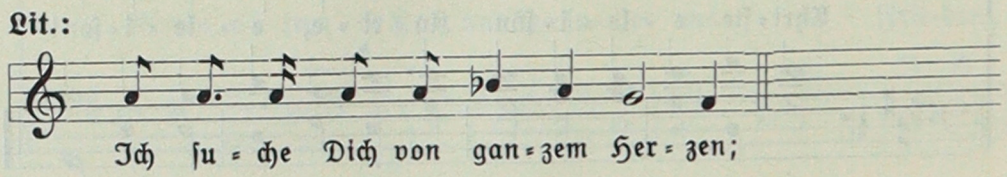
Lit.: 6. Psalmton.



Chor:

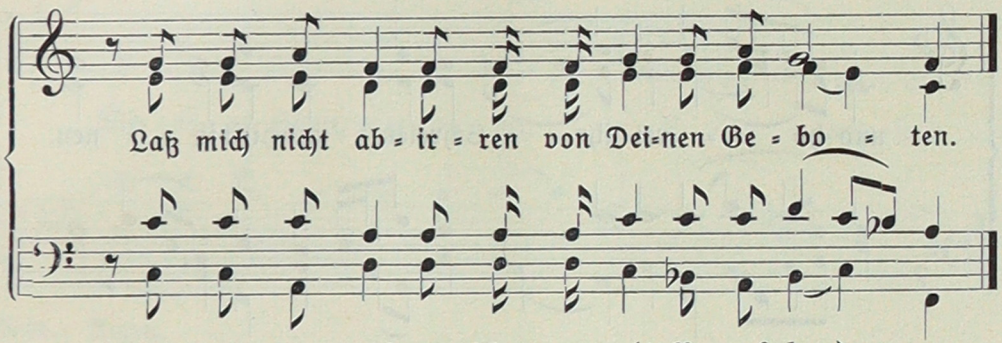


Lit.:



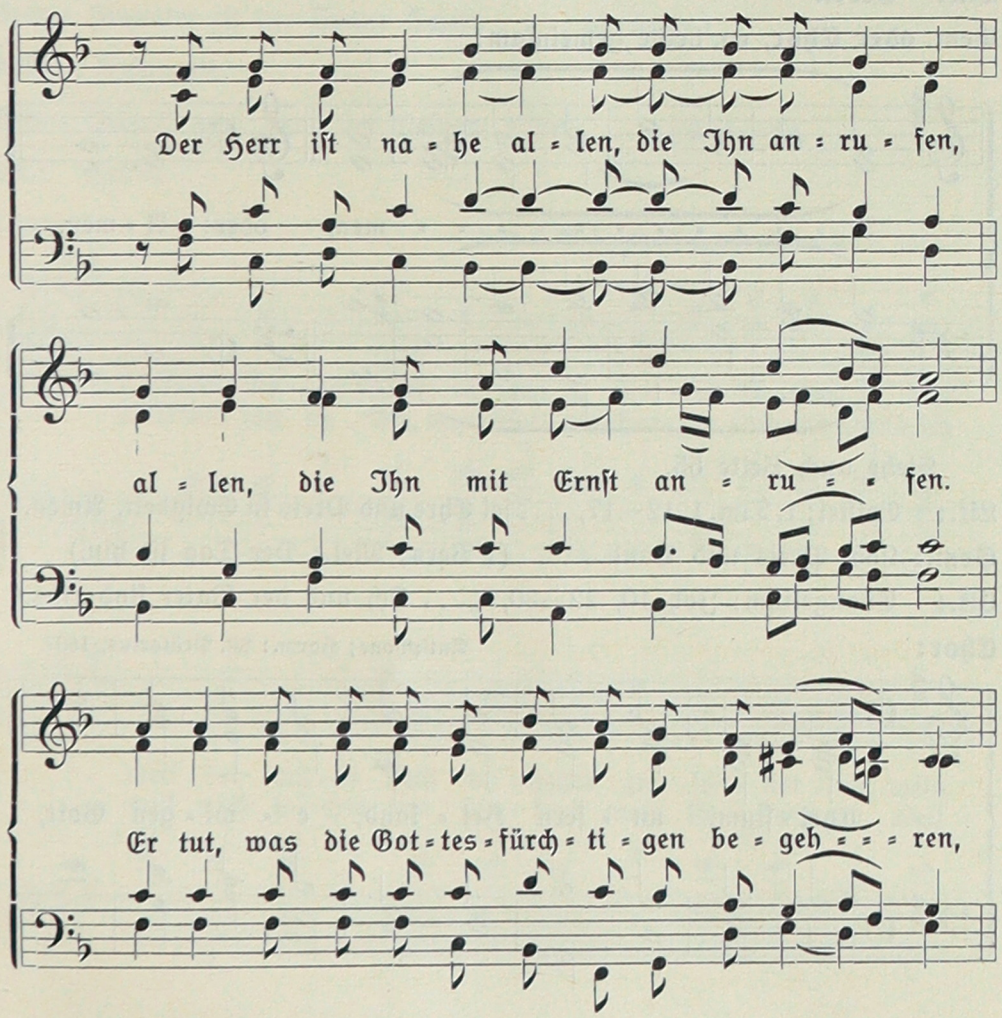
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0062
Mecklenburg Vorpommern

Chor:

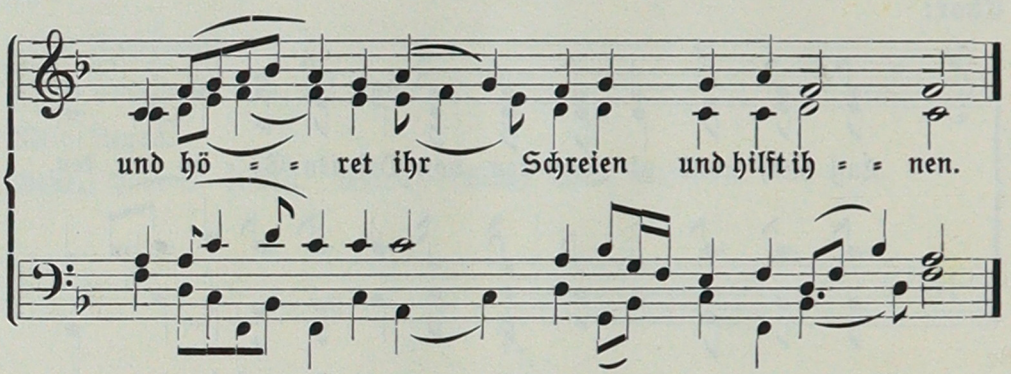


Gem.: Bin ich gleich von Dir gewichen . . . (1 Vers, f-dur.)

Lit.: Antiphone im 6. Ton.



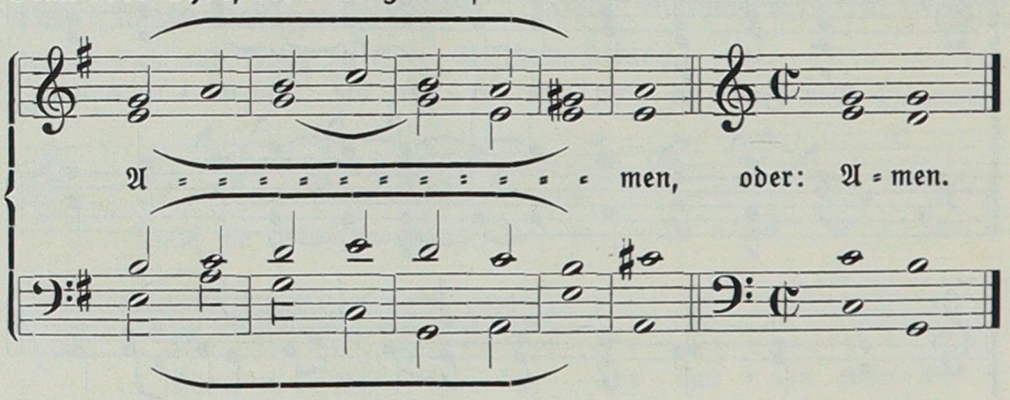
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0063
Mecklenburg Vorpommern



Gem.: O du Licht der frommen Seelen . . . (2 Verse.)

Lit.: Gebet.

Gem. oder Chor, ev. beide gemeinsam:



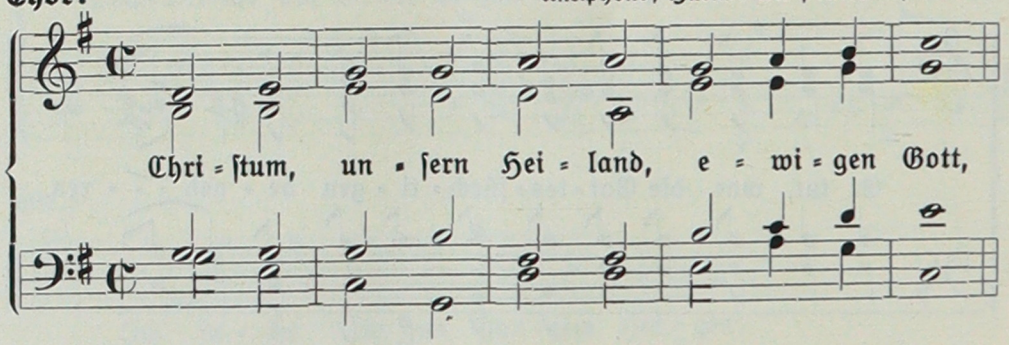
Siehe auch Seite 55.

Lit.: Epistel: 1. Tim. 1, 12—17, „. . . sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen."

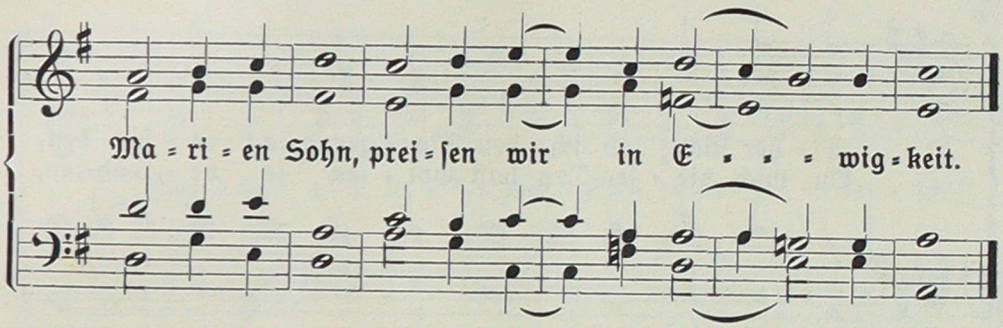
Gem.: Lob, Preis und Dank . . . (1 Vers; Mel.: Der Tag ist hin.)

Lit.: Evangelium: Joh. 10, 22—30, „. . . Ich und der Vater sind eins."

Chor: Antiphone; Harm.: M. Prätorius, 1607.



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0064
Mecklenburg Vorpommern



Gem.: Amen.

Choralvorspiel.

Gem.: Hinunter ist der Sonne Schein . . . (4 Verse.)

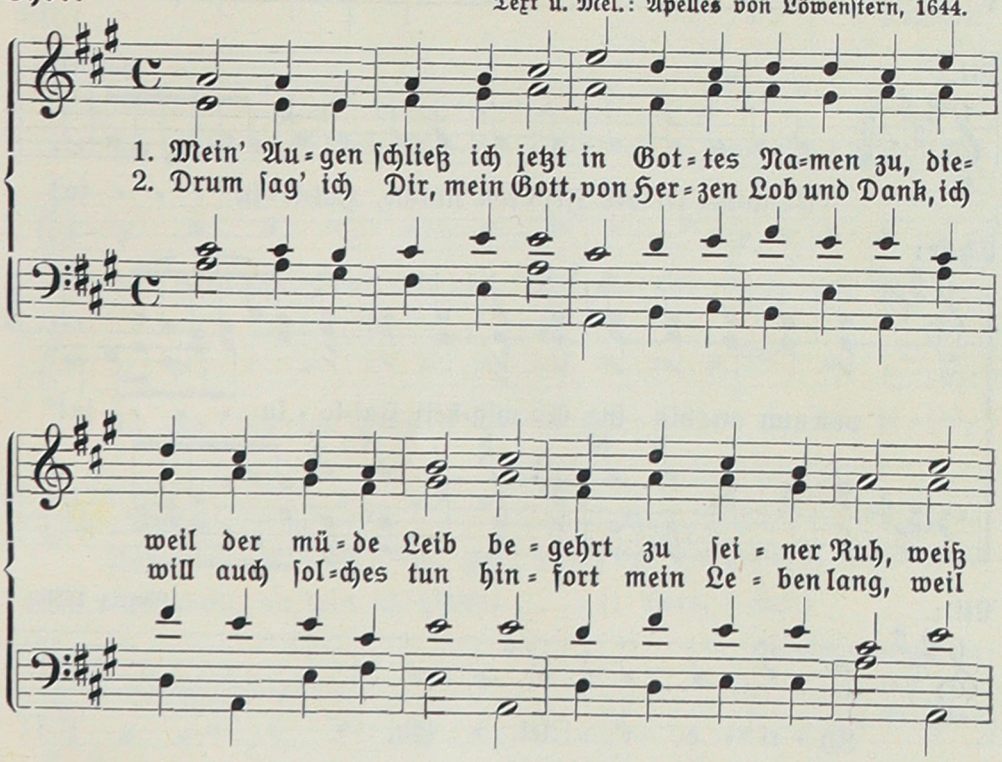
Geistl.: Ansprache.

Gem.: Erhalt' uns, Herr, bei Deinem Wort . . . (V. 1—3.)

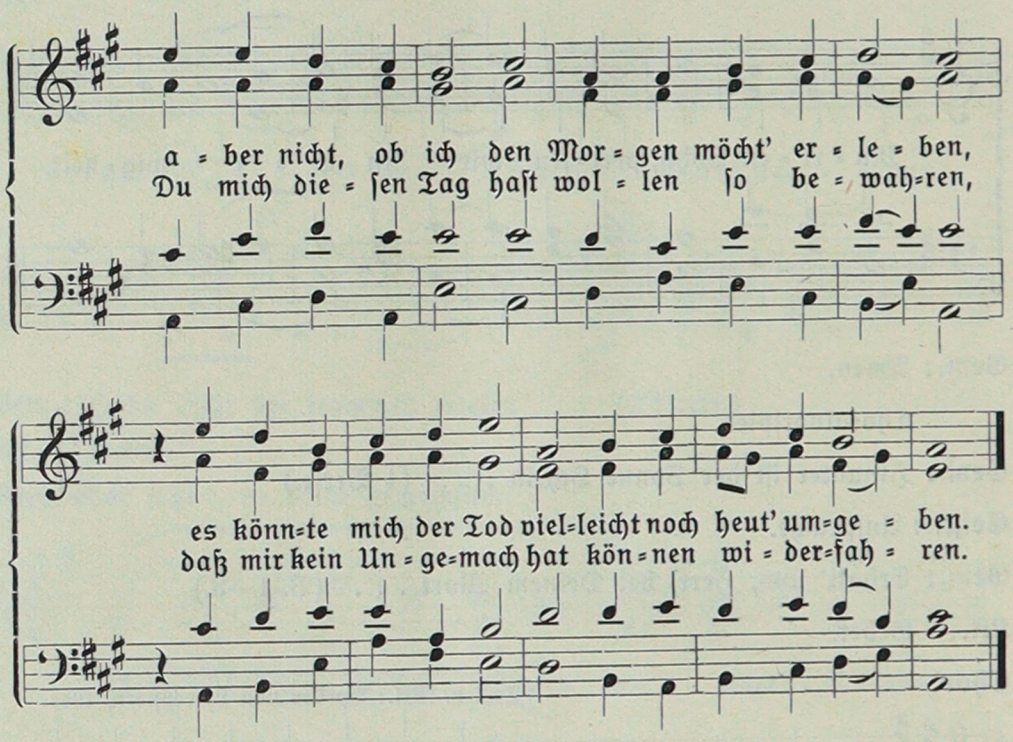
Lit.: Gebet.

Chor:

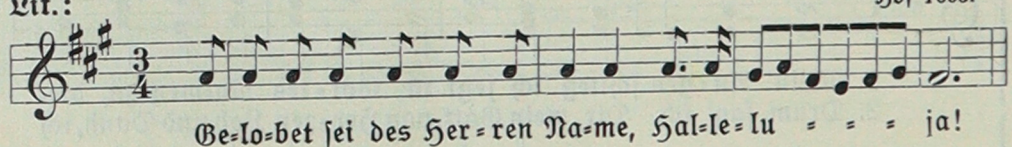
Text u. Mel.: Apelles von Löwenstern, 1644.



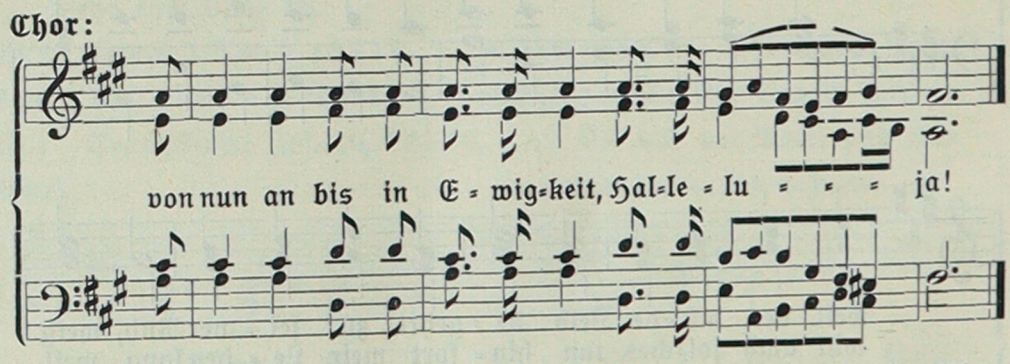
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0065
Mecklenburg Vorpommern



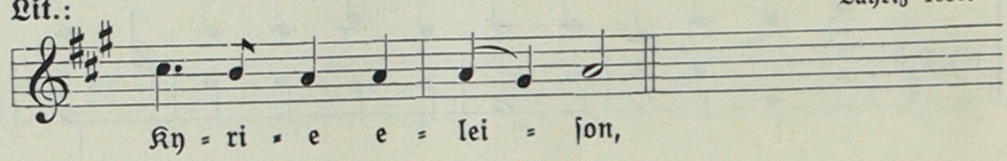
Lit.: Hof 1605.



Chor:

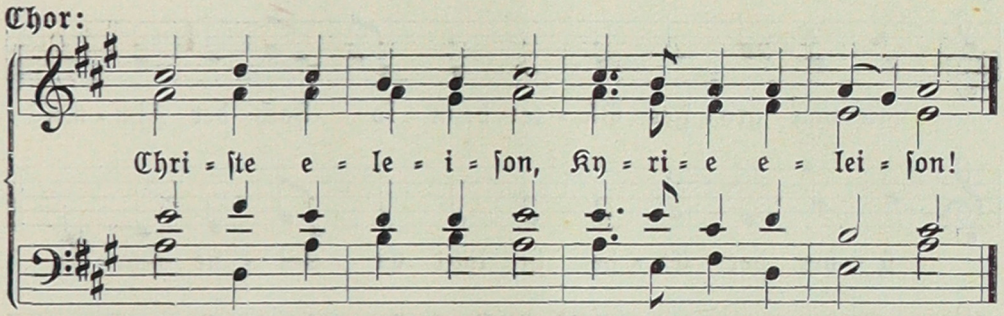


Lit.: Layriz 1855.



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0066
Mecklenburg Vorpommern

Chor:



Lit. u. Gem.: Vaterunser. (Siehe Seite 55.)

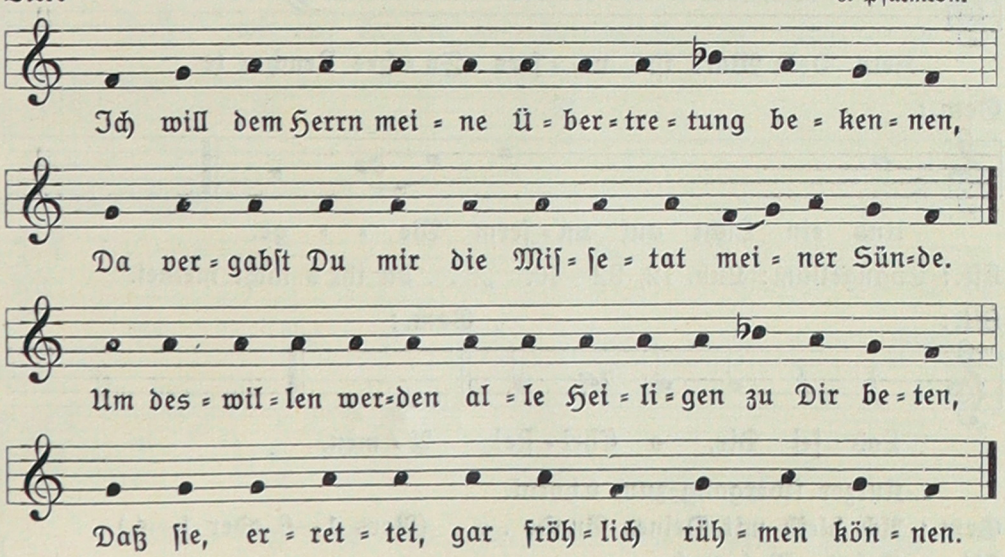
Lit. u. Gem.: Segen und Amen. (Siehe S. 55.)

8.

Vesper.

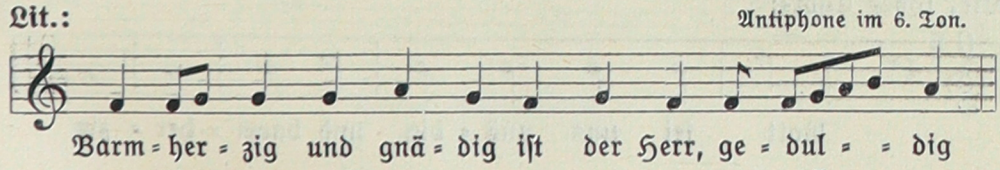
Gem.: Herr, der Du mir das Leben . . . (O Welt ich muß Dich lassen. 3 Verse, f-dur.)

Lit.: 6. Psalmton.

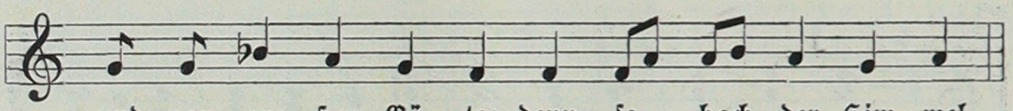


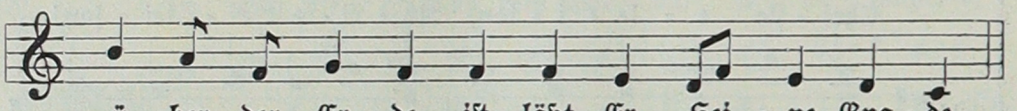
Gem.: Ich weiß, an wen ich glaube . . . (1 Vers, f-dur.)

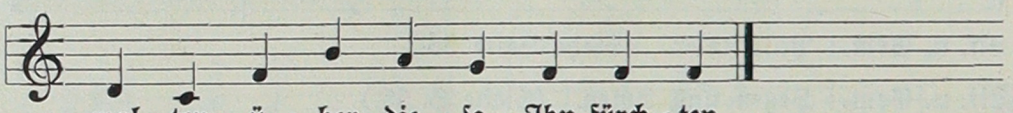
Lit.: Antiphone im 6. Ton.



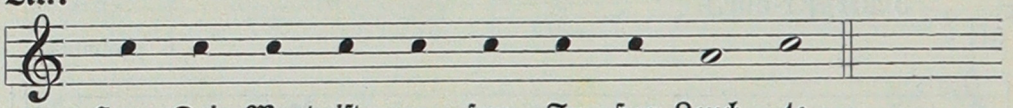
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0067
Mecklenburg Vorpommern



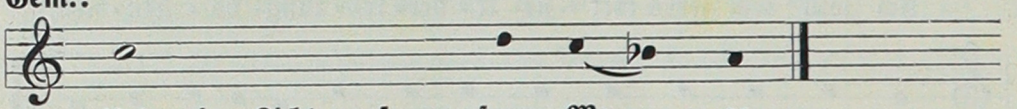




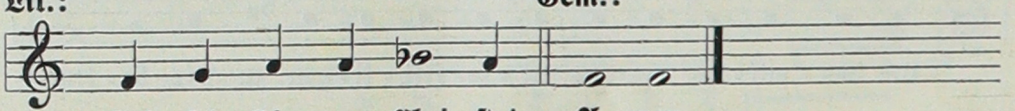
Gem.: 1 Vers. (Bedeckt mit Deinem Segen . . .)
Lit.: Gebet.
Gem.: Amen.
Lit.: Epistel: 1. Tim. 6, 6—12. „. . . gut Bekenntnis vor vielen Zeugen."
Lit.:



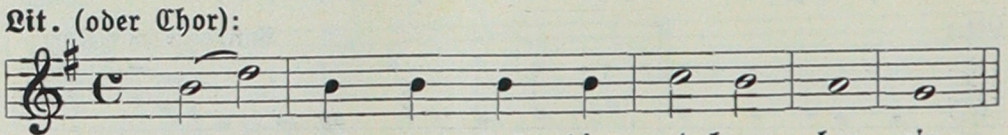
Gem.:



Lit.: Evangelium: Luk. 12, 32—40. „. . . da ihr's nicht meinet."
Lit.: **Gem.:**

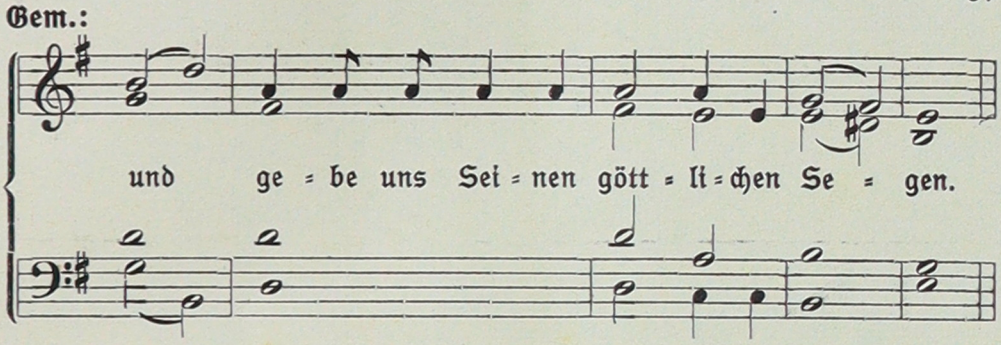


Kurzer Übergang zum Choral.
Gem.: Ach bleib mit Deiner Gnade . . . (Vers 1—6 oder 1—4.)
Lit.: Gebet. Vaterunser.
Lit. (oder Chor):

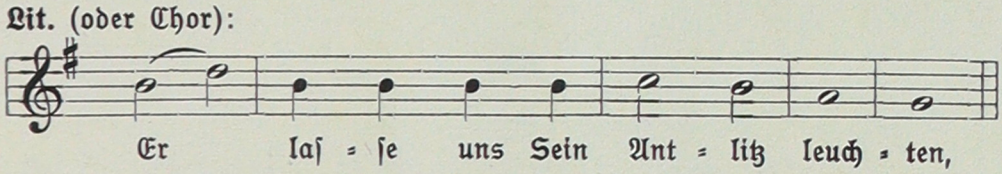


Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0068
Mecklenburg Vorpommern

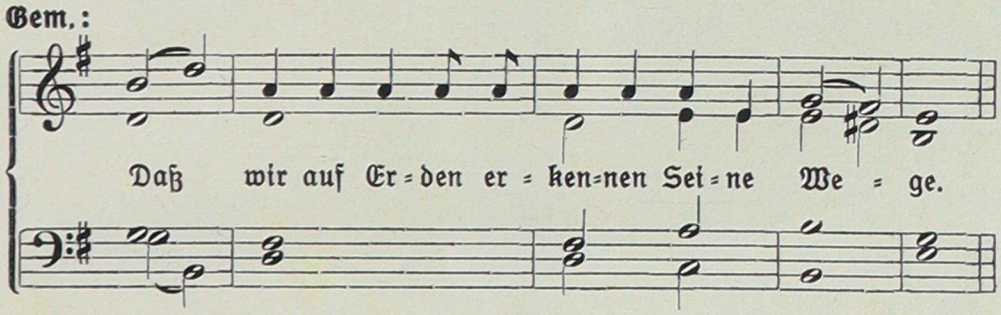
Gem.:



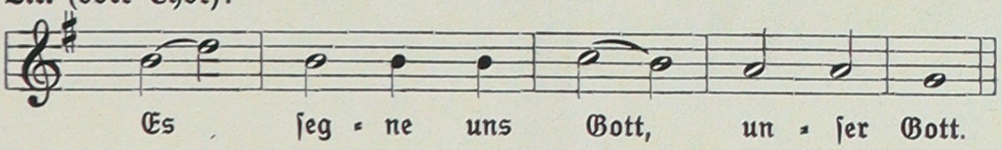
Lit. (oder Chor):



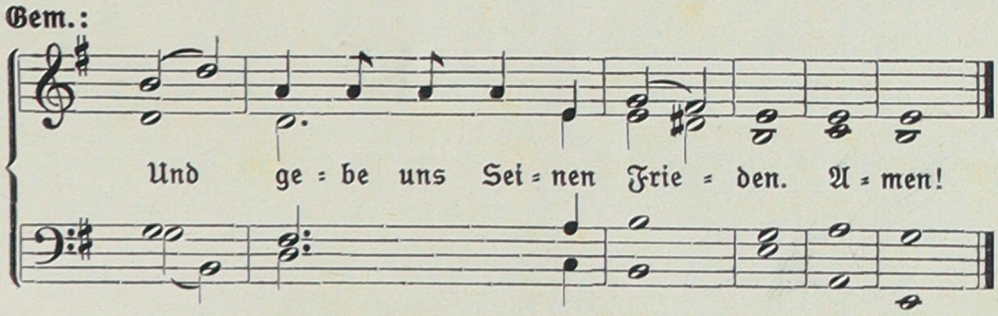
Gem.:



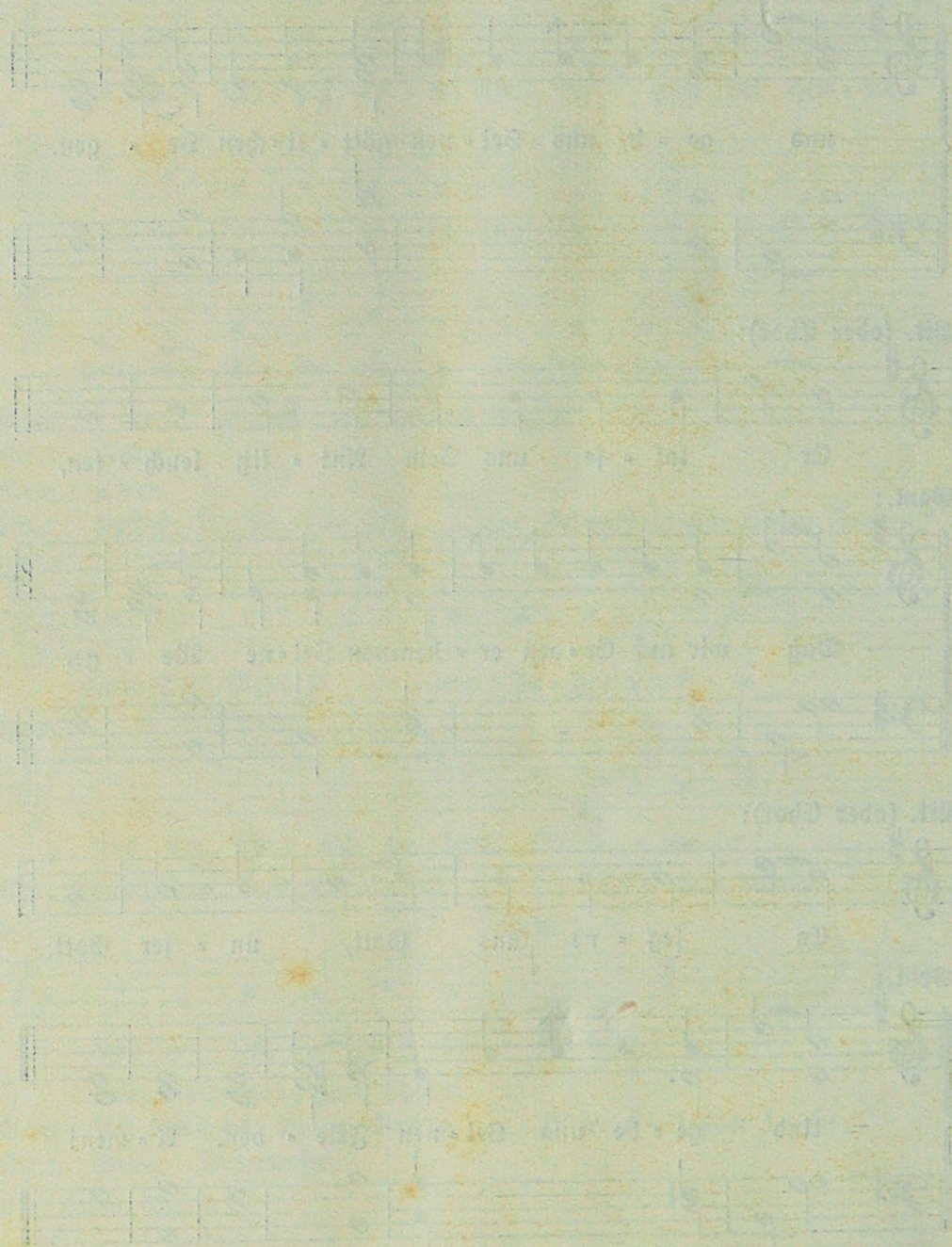
Lit. (oder Chor):



Gem.:



Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0069
Mecklenburg Vorpommern



Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0070

Mecklenburg
Vorpommern

Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

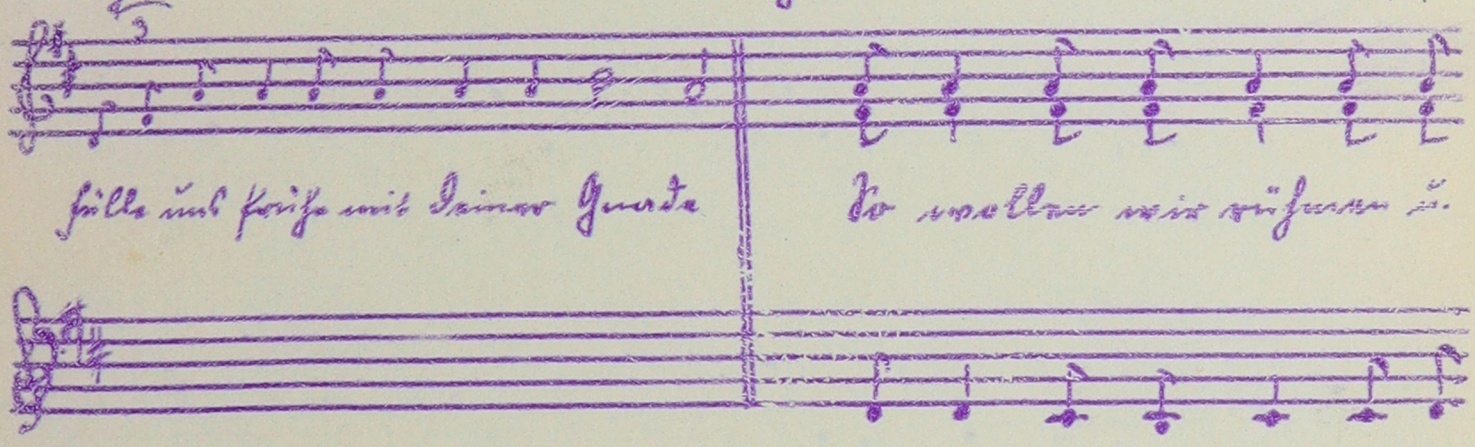
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0071

Mecklenburg
Vorpommern

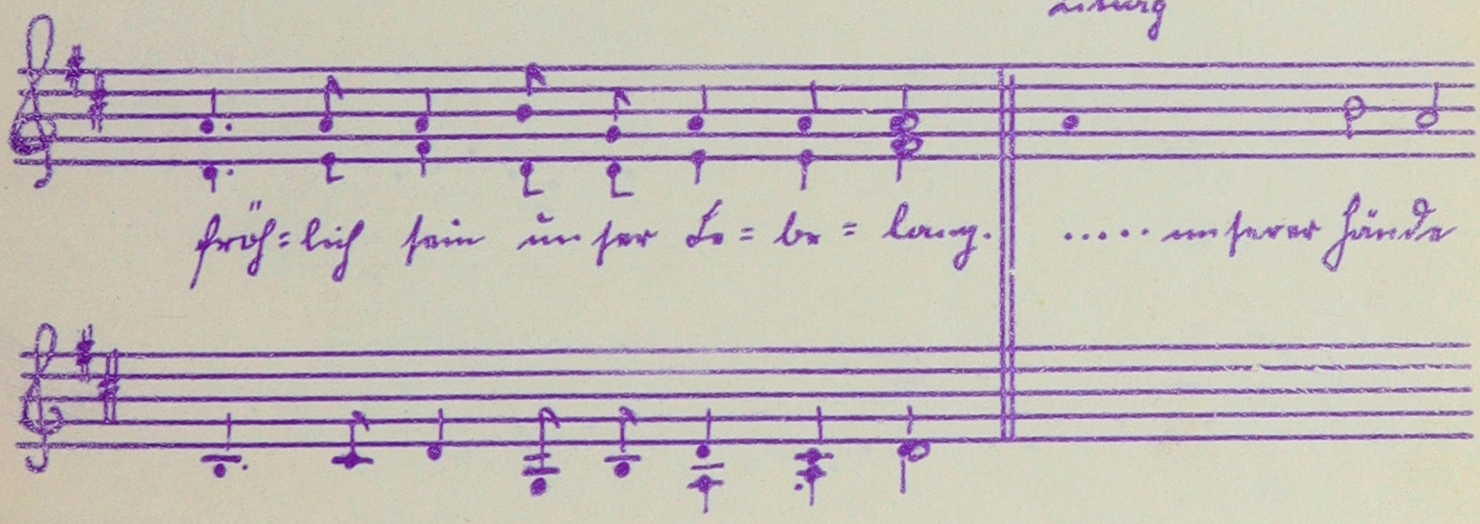
Mette I für Frauen- oder Kinderchor.

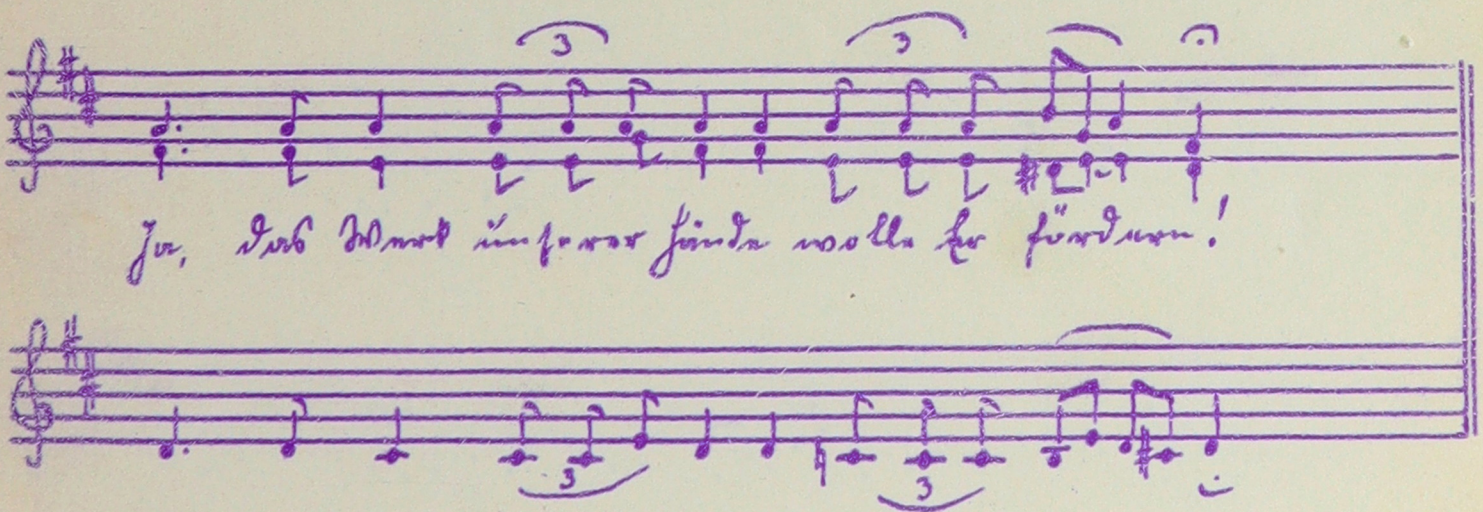
Liturg:

Chor:



Liturg





Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0073
Mecklenburg Vorpommern

Von ihm ist Alles

Satz v. A. E.

Von ihm ist Al= les, durch ihm ist

Al= les und in ihm ist Al=

und in ihm ist Al= — — les

Al= les und in ihm ist — — — Al= les

les Ihm sei Eh= re in E= wig=keit,

Ihm sei Eh= re in E= — — — wigkeit,

Ihm sei Eh= — — re in — — — — E= wig=keit

A= rit. men.

A= — — — men, A= — men.

A= men.

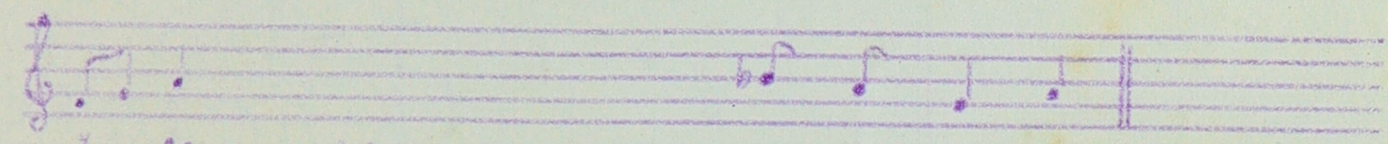
A= — — — men, A= — men.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0074
Mecklenburg Vorpommern

Vesper I

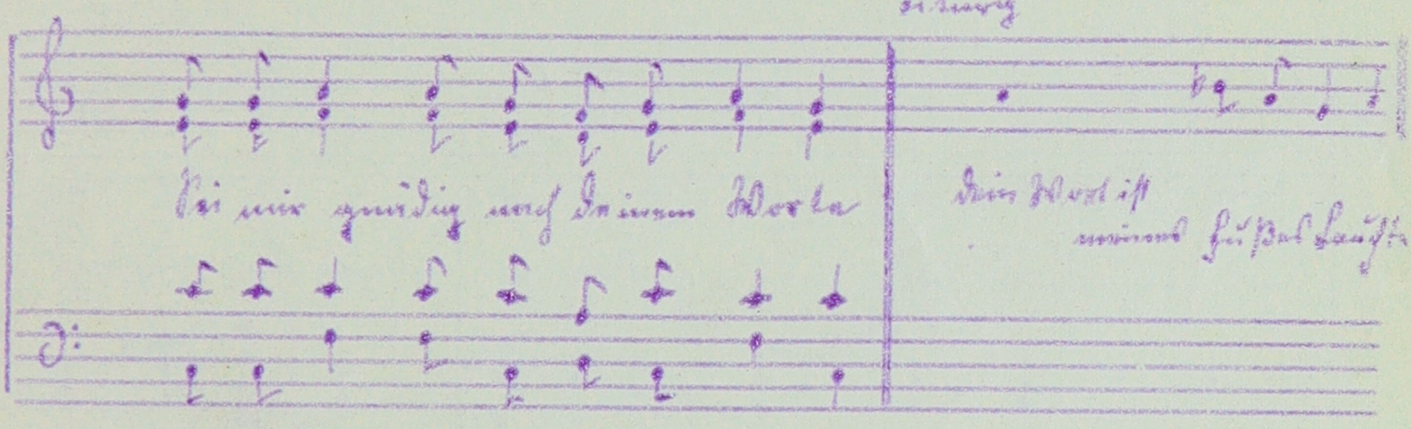
2.

Liturg:



Ich flehe vor deinem Angesicht von ganzem Herzen

Chor:



Sei mir gnädig nach deinem Worte

Liturg

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Chor:

Und ein Licht auf meinem Wege

Liturg:

Sende dein Licht und deine Wahrheit

Chor:

Daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge.

folgt aus Lübrich: Ach bleib bei uns (Nr 1)

Mecklenburg Vorpommern
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0076
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin

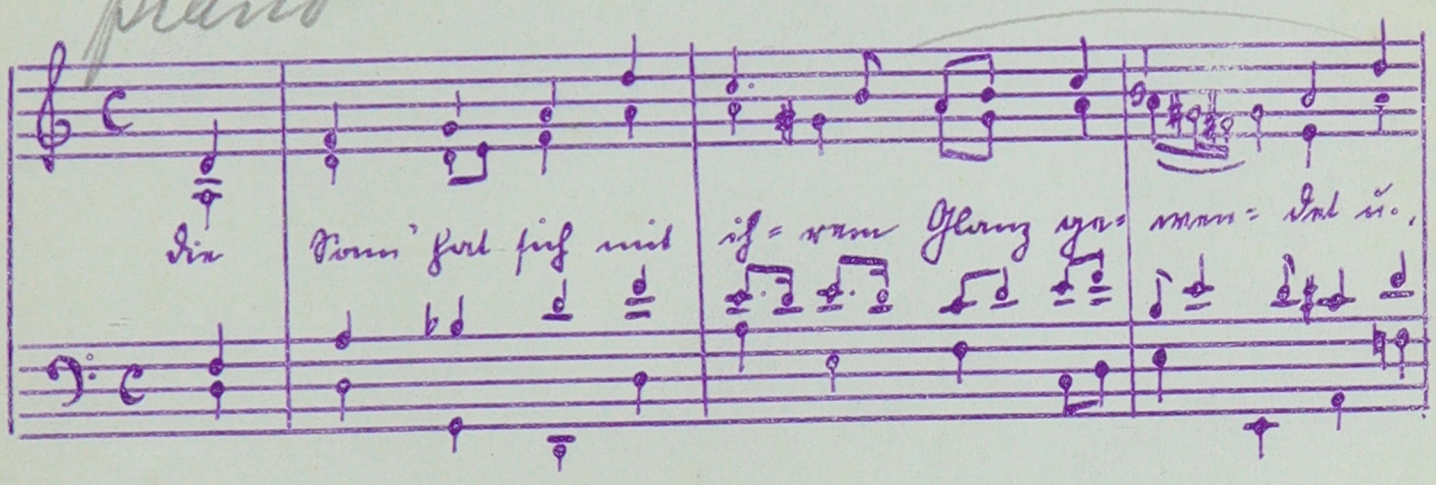
1.10-27.

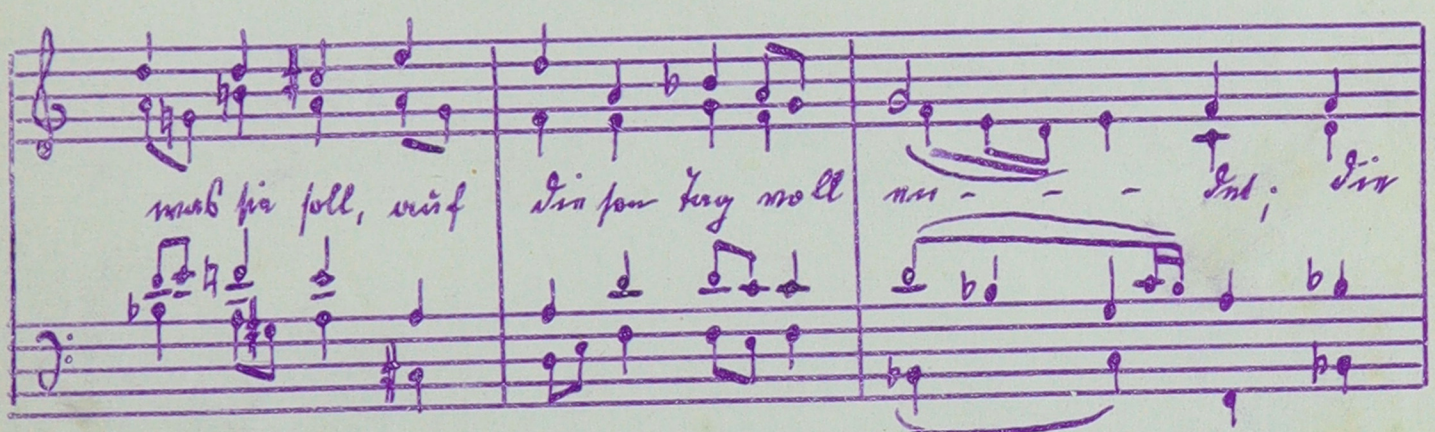
Anfang

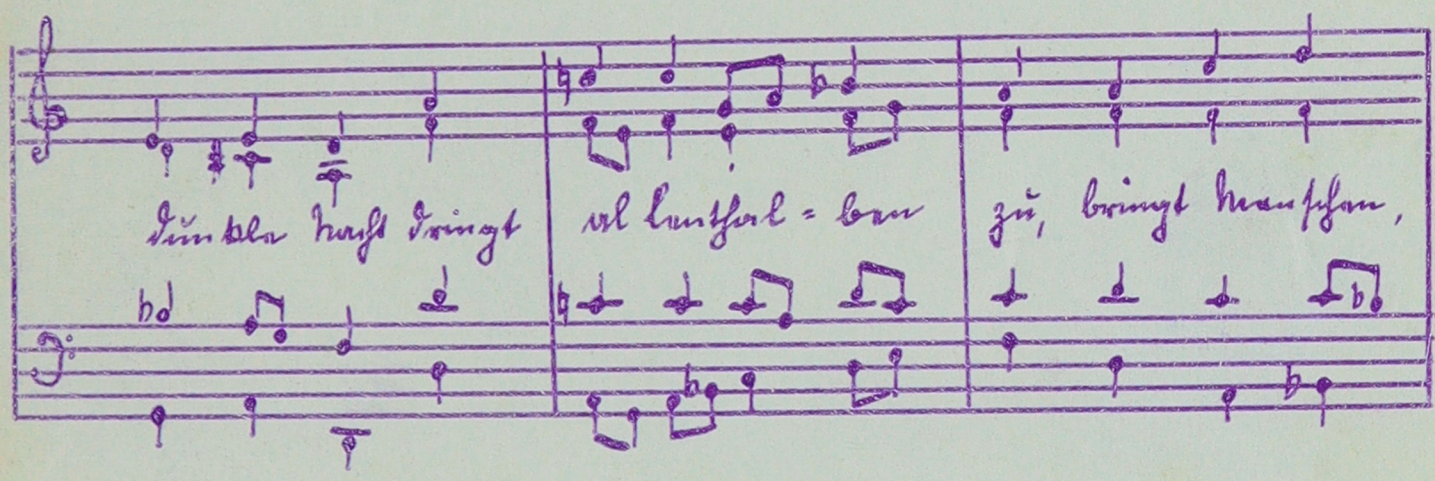
1

Vesper I in der Paulskirche
1. 10. 27

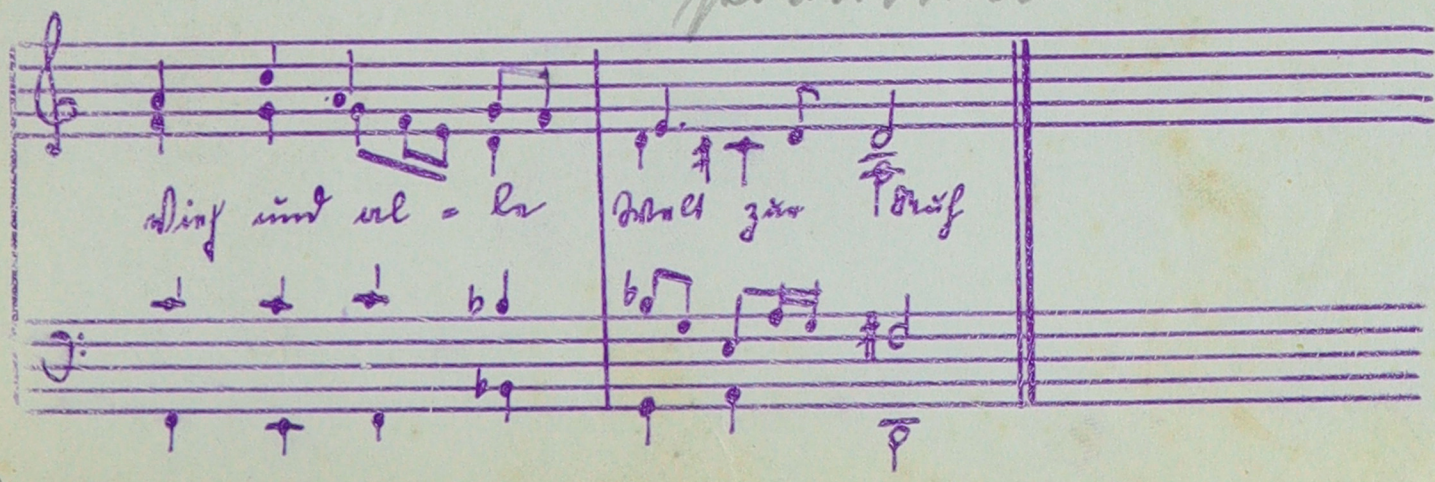
Piano







pianissimo



Vesper I

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

Bach

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun A=
Die Sach u. Ehr, Herr Jesu Christ, nicht unser son=

- bend wor=den ist, dein göt=lich Wort, das
dern dein ja ist, da rum so steh du

helle Licht lass ja bei uns aus lö=schen nicht!
denen bei Die sich auf dich v. ver las=sen frei.

Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0077
Mecklenburg Vorpommern

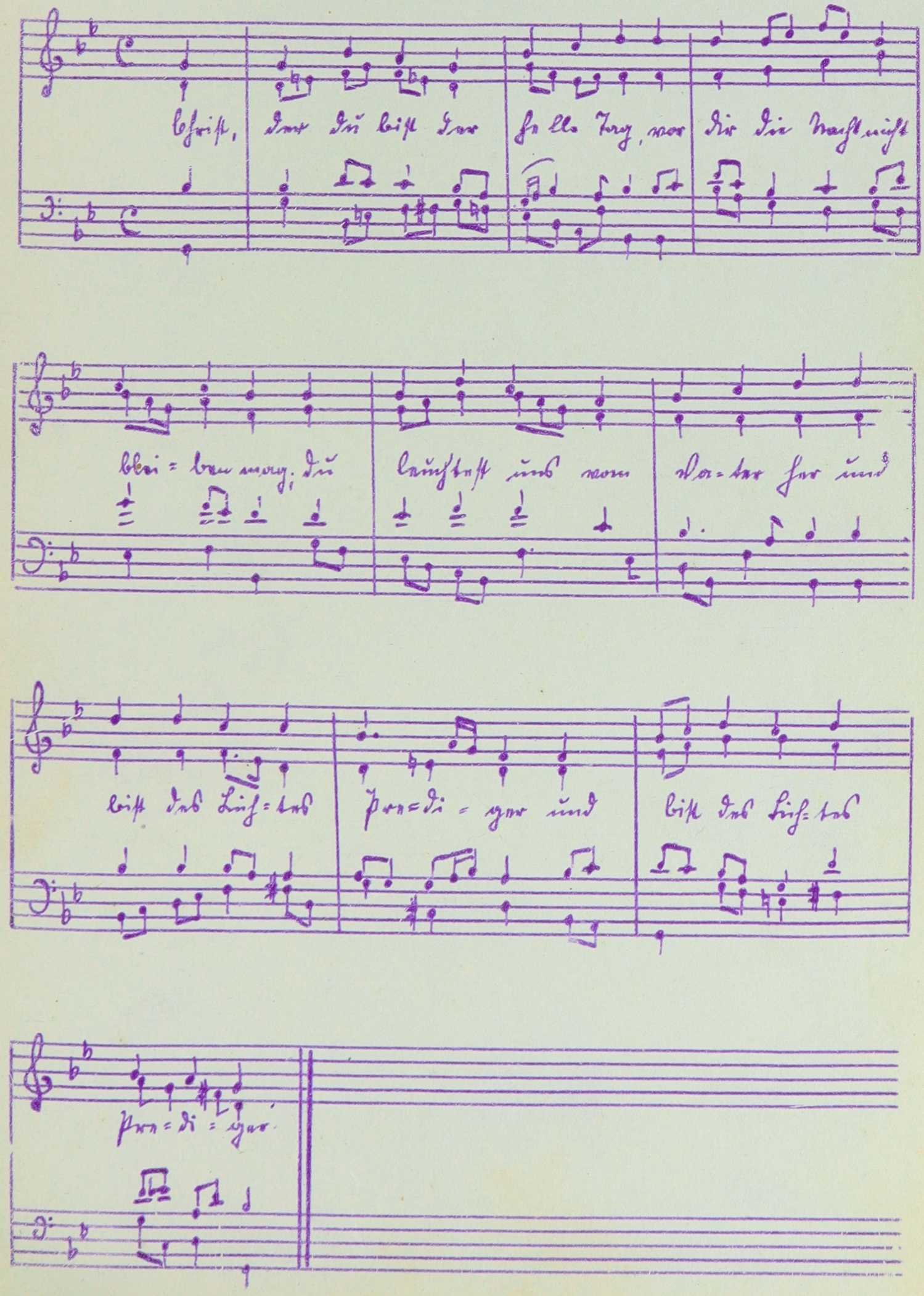
Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0078

Mecklenburg
Vorpommern

Christ der du bist der helle Tag

Joh. Seb. Bach.



Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0079

Mecklenburg
Vorpommern

Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0080

Mecklenburg
Vorpommern

Werde munter, mein Gemüte

Joh. Seb. [illegible]

(𝄐)

Werde munter, mein Gemüte und ihr Sinnen
daß ihr preiset Got = tes Gü te, die er hat ge =

geht her = für, da er mich den gan = zen Tag
tan an mir,

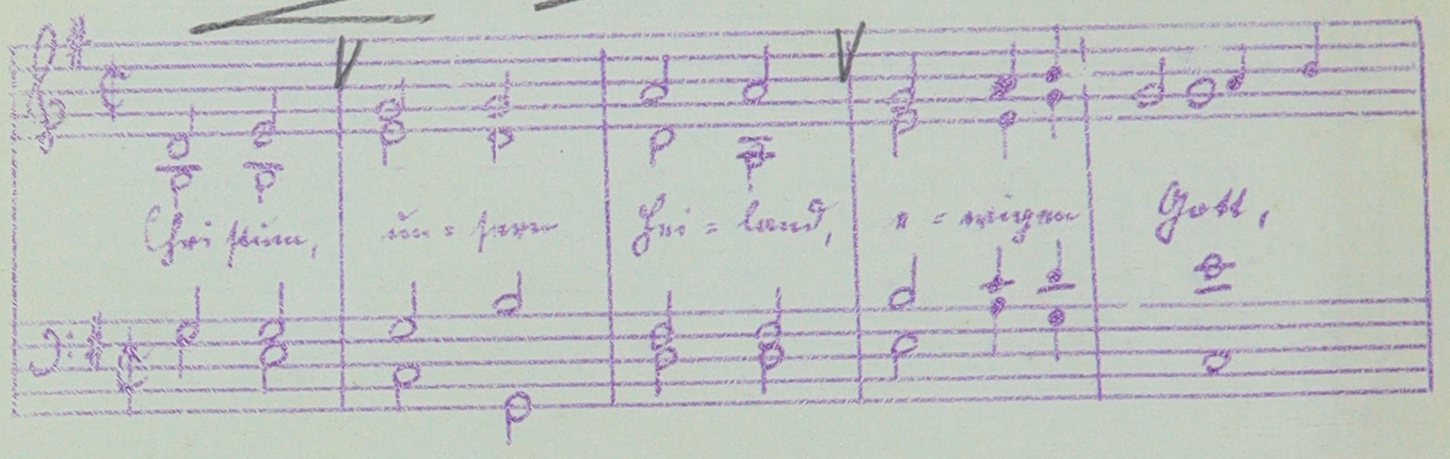
hat be = hü = tet und in Gnaden

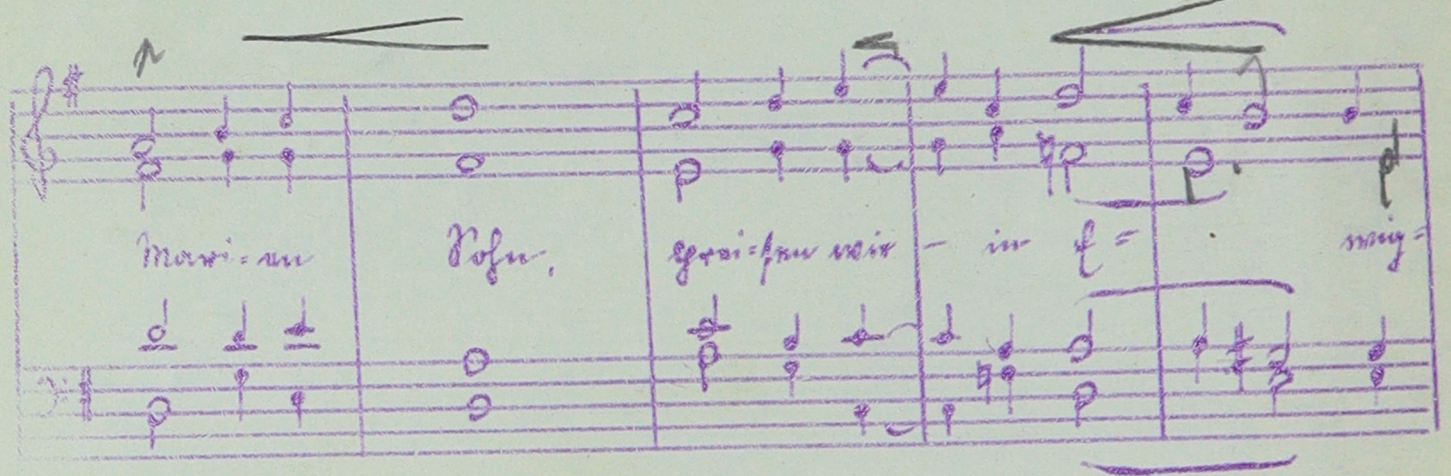
vor so mancher schwe = ren Plag ~~hat er = halten und be schützet~~

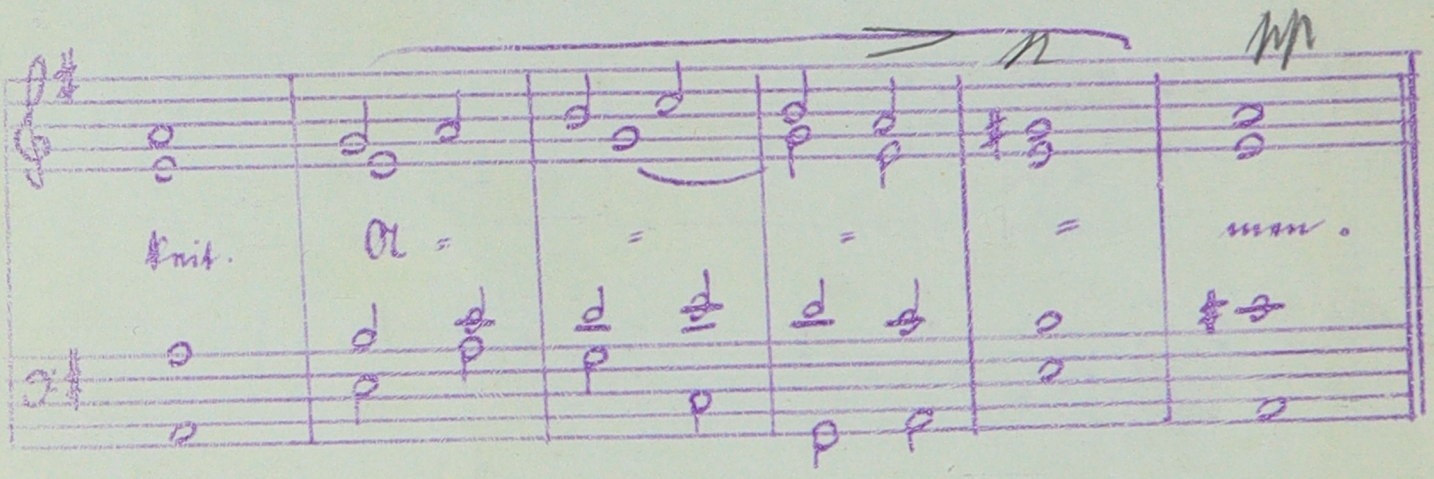
Abge = wendet al = len Schaden.

~~daß mich Sa tan nicht be schützet~~

Christum, unsern Heiland







Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0082

Mecklenburg
Vorpommern

Liturg: Chor:

Wohl denen, die ohne Tadel leben; Die im Gesetze des Herrn wandeln

Liturg: Chor:

Denn welche auf seinen Wegen wandeln, Die tun kein ~~Unrecht~~ Übel!

Liturg: Chor:

Ich suche dich von ganzem Herzen; Laß mich nicht abieren von

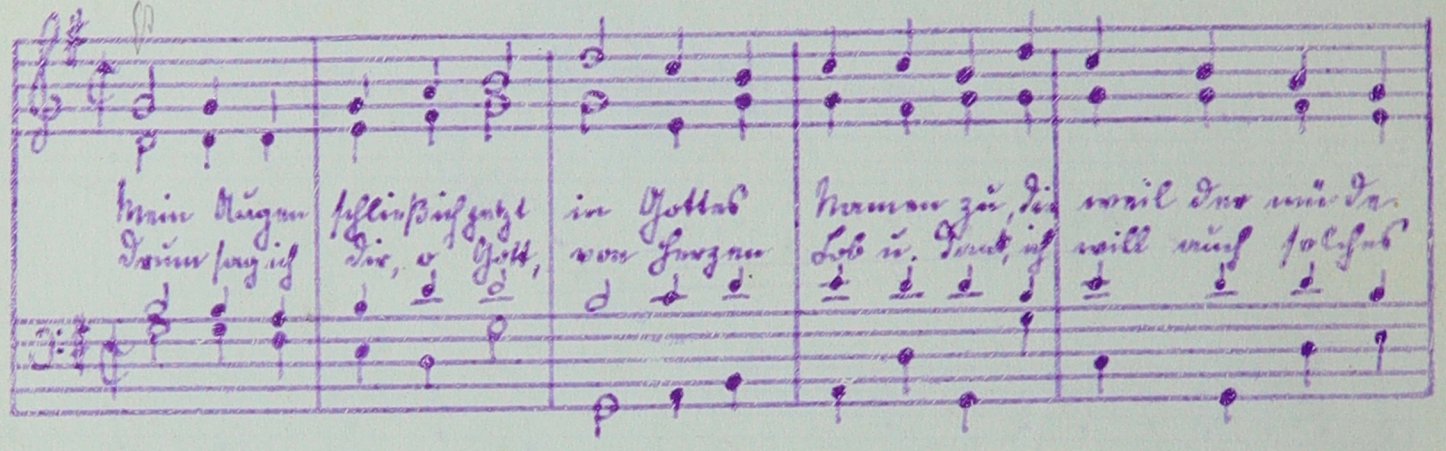
Deinen Geboten.

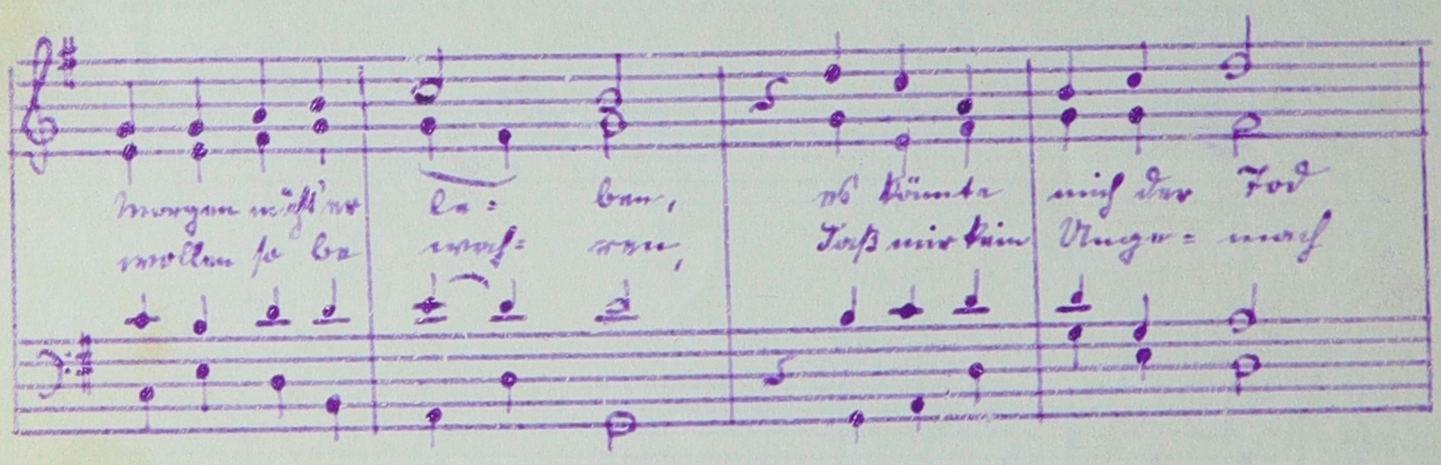
Schloßkirchen-gemeinde Schwerin
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787108198/phys_0083
Mecklenburg Vorpommern

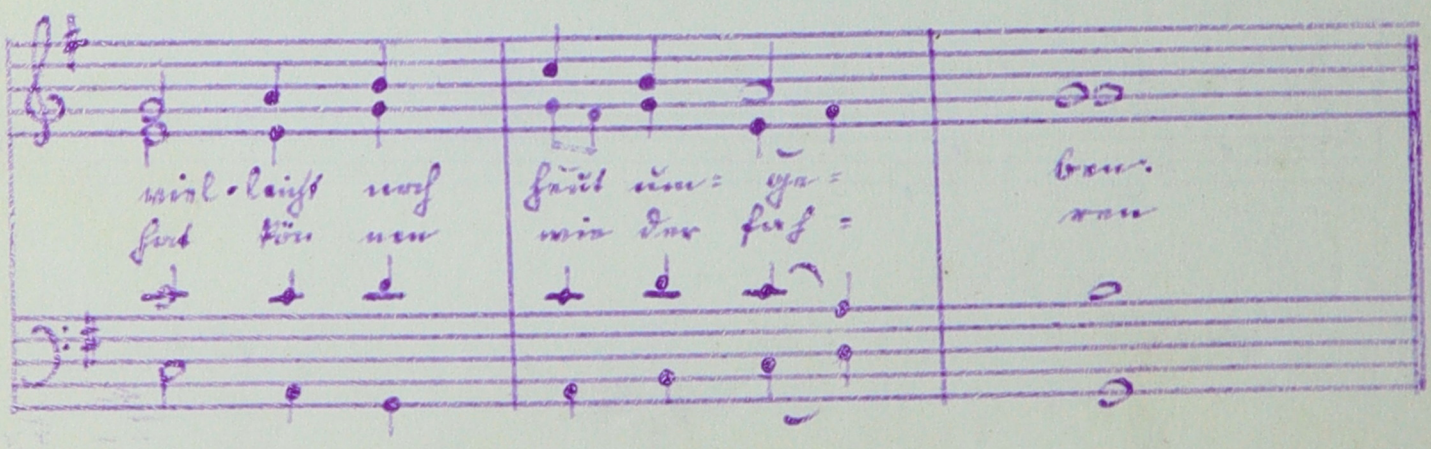
Meine Augen schließ ich jetzt

von Löwenstern
1644

Mein Augen schließ ich jetzt in Gottes Namen zu, die weil der müde
Drum sag ich dir, o Gott, von Herzen Lob u. Dank, ich will auch solches







Leib be= gehrt zu seiner Ruh, weiß aber nicht, ob ich den
tun hin= fort mein Leben lang, Weil du mich diesen Tag hast

Morgen möcht' er le= ben, es könnte mich der Tod
wollen so be wach= ren, Daß mir kein Unge= mach

viel leicht noch heut um= ge= ben.
hat kön nen wie der fah= ren

MU 093 IV-64

A. Emge, Acht Metten und Vespern

Schloßkirchen-
Gemeinde

Ev.-Luth. Schloßkirchengemeinde Schwerin
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Depositum in der Bibliothek des
Landeskirchenamts Schwerin
https://nordkirche.bibliotheca-open.de/

Schloßkirchen-
gemeinde
Schwerin

http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1787108198/phys_0085

Mecklenburg
Vorpommern